

**Bürgerhaushalt  
Gelsenkirchen**



*Meine Stadt.  
Meine Ideen.*

# Dokumentationsband

## Bürgerhaushalt Gelsenkirchen 2017

(Beschlussfassung aus der Sitzung des Rates der Stadt vom 01.12.2016)

Alle Infos unter:  
[buergerhaushalt.gelsenkirchen.de](http://buergerhaushalt.gelsenkirchen.de)

 **Stadt  
Gelsenkirchen**

## Hinweise

Der vorliegende Dokumentationsband zum Gelsenkirchener Bürgerhaushalt 2017 ist sortiert nach den laufenden Vorschlagsnummern.

Kurzübersichten nach den Sortierkriterien "Rangfolge" und "Kategorie" befinden sich am Ende dieses Dokumentationsbandes.

Ein Übersicht der Beratungsfolge ist diesem Dokumentationsband ebenfalls am Ende beigefügt.

Die Umsetzung der mit finanziellen Auswirkungen beschlossenen Vorschläge stehen unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung 2017 durch die Kommunalaufsicht.

Zur vollständigen Information über den Beratungsgang können zusätzlich die Niederschriften der beteiligten Gremien herangezogen werden. Die individuelle Beratungsfolge eines jeden Vorschlags ist im Vorschlagsbogen dargestellt. Niederschriften können auf der Internetseite der Stadt Gelsenkirchen recherchiert werden (<https://ratsinfo.gelsenkirchen.de/>).

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Seiten
Vorschläge - aufsteigende laufende Nr.	3 - 224
Kurzübersicht - Sortierung Rangfolge	225 - 228
Kurzübersicht - Sortierung Kategorie	229 - 232
Beratungsübersicht	233

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Verkehrinseln pflegen
Kurzbeschreibung	Viele Verkehrsinseln sind in einem ungepflegten desolaten Zustand. Manchmal häuft sich dort auch der Müll. Da es nur kleinere Flächen sind, werden sie möglicherweise, da aufwändiger, vergessen.
Erläuterung	Wenn ich durch die Stadt fahre, fallen die ungepflegten Inseln mehr auf als die größeren Flächen, die besser und einfacher gepflegt werden können. Dies werden sicherlich auch Besucher und Gäste sehen, die auf diese Weise einen nicht so guten Eindruck von Gelsenkirchen bekommen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	7	2	8	37

Dokumentation					
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice				
Organisations-einheit	GD - Gelsendienste				
Stellungnahme der Verwaltung	GELSENDIENSTE führt bei kleinteiligen Pflanzflächen Umgestaltungen durch. So werden Bodendeckerflächen durch Rasen ersetzt und vorhandene Großgehölze erhalten. Diese Flächen lassen sich einfacher reinigen, weil sich Unrat nicht in der Bepflanzung verfängt und daher leichter aufgenommen werden kann. Diese Umgestaltungen können nur nach und nach vorgenommen werden, werden aber kontinuierlich fortgeführt.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
Titel	Sozialpark - Menschen über den Nordsternpark in Arbeit bringen
Kurzbeschreibung	Aufgrund von Behinderungen oder Obdachlosigkeit ist es für viele Leute sehr schwer bis unmöglich, am Arbeitsleben teilzunehmen. Der Nordsternpark ist, glaube ich, der perfekte Ort, um diese Leute in die Arbeitswelt zu integrieren.
Erläuterung	Für 5 € Eintritt hat man einen schönen Park.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	16	2	4	64

Dokumentation					
Vorstandsbereich	5 - Arbeit und Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz				
Organisationseinheit	V5/SKF – Servicestelle zur Koordination der Förderlandschaft				
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Im Rahmen der öffentlich geförderten Beschäftigung durch das Integrationscenter für Arbeit – das Jobcenter (IAG) und den kommunalen Beschäftigungszuschnitt der Stadt Gelsenkirchen werden bereits 9 Arbeitsplätze beim Ziegenmichel und der Nordsternparkpflege GmbH gefördert.</p> <p>Es handelt sich hierbei um Helfer im Garten- und Landschaftsbau und Haushaltshilfen. Die Personen sind durch multiple Vermittlungshemmnisse in den Arbeitsmarkt kaum bis gar nicht zu vermitteln.</p>				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Ausschuss für Soziales und Arbeit
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde zugestimmt. Es wurde gebeten deutlich zu machen, dass auch zukünftig kein Eintritt in den Nordsternpark erhoben wird.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Entschleunigungsinseln markieren
Kurzbeschreibung	In Wohnbereichen gibt es auf den Straßen viele Entschleunigungsinseln, die durch Baken gekennzeichnet sind. Aus Sicherheitsgründen wäre es gut, die Bordsteine der Inseln mit reflektierenden Klebestreifen zu markieren.
Erläuterung	In der Dunkelheit sieht man zwar die Baken. Da sie jedoch tiefer in der Insel stehen, sieht man den dunklen Bordstein kaum, der dann leicht, mit möglicherweise schwerwiegenden Folgen, überfahren werden kann.  Die vorstehenden Bordsteine sollten mit reflektierendem Klebeband (zum Beispiel: rot-weiß, gelb-schwarz ist sicherlich nicht praktikabel) beklebt oder entsprechend angestrichen werden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	12	0	2	97

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Zur besseren Wahrnehmung werden Fahrbahneinengungen oder auch Baumscheiben, die in die Fahrbahn hineinragen, mit Leitbaken (1,00m x 0,25m) versehen. Diese sind grundsätzlich mit reflektierendem Material beschichtet. Eine weitere Kennzeichnung ist nicht erforderlich. Reflektierende Folien können aufgrund der mangelnden Haftung nicht auf Bordsteinen aufgeklebt werden.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Nordic-Walking Wege markieren
Kurzbeschreibung	Die Nordic-Walking Wegmarkierungen und die entsprechenden Schaukästen und -tafeln im Berger Park sind in keinem guten Zustand und fehlen teilweise. Eine Säuberung und Überprüfung wäre dringend erforderlich.
Erläuterung	Beim Abgehen der Nordic-Walking Wege muss ich immer wieder feststellen, dass die Schilder verschmiert sind und teilweise fehlen. Ich habe es noch nicht geschafft, die längeren Wege zu gehen, da meines Erachtens immer wieder Schilder fehlen. Auch sind die Tafeln und Schaukästen teilweise verschmiert und der Inhalt ist nicht mehr erkennbar.  Das Problem bei derartigen Einrichtungen ist immer wieder die Unterhaltung, die in zeitlichen Abständen erforderlich ist.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	10	1	4	70

Dokumentation					
Vorstandsbereich	4 – Kultur, Bildung, Jugend; Sport und Integration				
Organisationseinheit	Gelsensport				
Stellungnahme der Verwaltung	Im Zuge der Zertifizierung der ausgeschilderten Nordic-Walking Strecken durch die Deutsche Sporthochschule Köln sind ebenfalls diese Verunreinigungen festgestellt worden. Daraufhin wurden neue Schilder bestellt; der Austausch der verunreinigten oder beschädigten Schilder hat bereits begonnen.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
28.09.2016	Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
Titel	Flüchtlinge helfen bei der Parkpflege
Kurzbeschreibung	Bei der Bewältigung der Arbeiten in Parks und Grünflächen könnten Flüchtlinge helfen. Da sie nicht arbeiten dürfen, wäre dies eine Beschäftigung gegen einen Obolus. Dies würde eine arbeitsmäßige und finanzielle Entlastung für die Stadt sein.
Erläuterung	<p>Beim Spaziergang durch den Berger Park, sahen wir eine Gruppe von etwa 5 Personen (weiblich und männlich), die scheinbar nicht sehr intensiv und begeistert Gras von Wegen entfernte.</p> <p>Dies wäre zum Beispiel eine gute Tätigkeit für junge männliche Flüchtlinge. Sie bräuchten nicht unbedingt deutsch zu können, denn ihnen würde gezeigt, was zu tun ist. Hierbei würden sie jedoch auch Deutsch lernen. Diese Arbeiten könnten in 4er-Gruppen erfolgen, mit je 2 Flüchtlingen. Die Flüchtlinge müssten abgeholt werden und als Entschädigung bekämen sie pro Tag zum Beispiel 20 €. Ich könnte mir vorstellen, dass viele Flüchtlinge gerne bereit wären.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	15	1	6	45

Dokumentation	
Vorstandsbereich	5 - Arbeit und Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz
Organisations-einheit	V5/SF Stabstelle Flüchtlinge
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Nach den Regelungen des Asylbewerberleistungsgesetzes ist es möglich, Flüchtlingen auch außerhalb von Flüchtlingsunterkünften Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern zur Verfügung zu stellen. Zuständig für die Schaffung solcher Arbeitsgelegenheiten ist das Referat Soziales. Von hier erfolgt auch die Vergütung für die von den Flüchtlingen in Rahmen von Arbeitsgelegenheiten wahrgenommenen Tätigkeiten (1,05 Euro je Stunde). Die Tätigkeit „Reinigung von Parkflächen“ ist grundsätzlich als Arbeitsgelegenheit für Flüchtlinge geeignet. Es sind nur begrenzte Sprachkenntnisse erforderlich und ein Großteil der in Gelsenkirchen lebenden Flüchtlinge sind männliche, volljährige Personen in guter körperlicher Verfassung. Voraussetzung ist jedoch, dass es sich um Arbeiten handelt, die sonst nicht oder nicht in dem Umfang vorgenommen würden, da ausgeschlossen werden muss, dass die Arbeitsgelegenheiten mit sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen konkurrieren.</p> <p>Der Vorschlag, Flüchtlinge bei der Reinigung von Parkflächen einzusetzen, erfüllt diese Voraussetzung. Die Arbeiten könnten durch Gelsendienste nicht in diesem Umfang wahrgenommen werden.</p> <p>Die erforderliche Anleitung der Flüchtlinge bei ihren Arbeiten könnte durch einen Teilnehmer/eine Teilnehmerin aus dem Programm „Soziale Teilhabe“ erfolgen. Die Fahrten zum Einsatzort müssten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen. Die Übernahme der Fahrtkosten würde durch das Referat Soziales erfolgen. Eine Umsetzung des Vorschlags wäre kurzfristig möglich.</p> <p>Darüber hinaus werden durch den Bund mit dem Arbeitsmarktprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen“ 100.000 weitere Arbeitsgelegenheiten geschaffen (für Gelsenkirchen rund 300), die es Flüchtlingen ermöglichen sol-</p>

## Bürgerhaushalt 2017

	<p>len, ihre finanzielle Situation zu verbessern und sich auf eine Integration in den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Nach dem Gesetzesentwurf erfolgt die Anmeldung zu diesen Arbeitsgelegenheiten durch das Referat Soziales, mit der Durchführung des weiteren Verfahrens ist die Bundeagentur für Arbeit beauftragt.</p> <p>Im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen wären für die Arbeitsgelegenheiten von Flüchtlingen in Parkflächen zum Haushaltsjahr 2017 Mehraufwendungen von rd. 56.000 € für etwa 50 Personen erforderlich.</p> <p>Für die Folgejahre ist zunächst die Entwicklung im Flüchtlingsbereich abzuwarten. Aufgrund der beschleunigten Asylverfahren in den Ankunftszentren werden Flüchtlinge künftig überwiegend als anerkannte Flüchtlinge Gelsenkirchen zugewiesen und in den Rechtskreis des SGB II fallen. Für die Durchführung von Arbeitsgelegenheiten wäre dann das Integrationscenter für Arbeit -das Jobcenter- zuständig.</p>				
<b>Finanzielle Auswirkung</b> kon. inv.	<b>2017</b> <b>+56.000</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschlussvorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag	In den Gemeinschaftsunterkünften ist die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (Reinigung von Gemeinschaftsflächen, Sauberhalten des Außenbereichs etc.) im Sinne des Asylbewerberleistungsgesetzes zur Einbindung der Flüchtlinge in den Tagesbetrieb bereits gängige Praxis.				

Beratungsfolge	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>14.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Soziales und Arbeit</b>
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde zugestimmt. Eine Beschäftigung soll im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten erfolgen und das Arbeitsangebot soll für die Flüchtlinge freiwillig sein.

29.09.2016											
<b>Beschlussvorschlag</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>										
	<table border="1"> <tr> <td>Vorschlag soll aufgegriffen werden</td> <td>Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden</td> <td>Vorschlag ist bereits umgesetzt worden</td> <td>Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein</td> <td>Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden							
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	Eine Erörterung der Rahmenbedingungen soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit erfolgen.										

24.11.2016											
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>										
	<table border="1"> <tr> <td>Vorschlag soll aufgegriffen werden</td> <td>Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden</td> <td>Vorschlag ist bereits umgesetzt worden</td> <td>Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein</td> <td>Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden							
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-										

## Bürgerhaushalt 2017

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				



Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Willkommensgruß am Watermannsweg (Süden) anbringen
Kurzbeschreibung	An der DB Brücke Watermannsweg, die an Bochum grenzt, könnte man als Eingangstor die vorhandene Werbefläche mit einem Slogan, der die Stadt Gelsenkirchen repräsentiert, beschriften.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	11	1	2	99

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	Bahnbrücken befinden sich grundsätzlich im Unterhalt und Besitz der Deutschen Bahn AG (DB). Das Referat Verkehr nimmt Kontakt mit der DB auf.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
06.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

## Bürgerhaushalt 2017

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Wilde Müllkippen entfernen!
Kurzbeschreibung	In der Stadt gibt es viele „wilde Müllkippen“, die vom Ordnungspersonal nicht beachtet werden.
Erläuterung	<p>Beispiel: Erlenbruch, Ecke Kreisverkehr zur Europastraße Hier stapelt sich Sperrmüll, alte Elektrogeräte und Unrat, der leider von der Müllabfuhr übersehen wird.</p> <p>Beispiel: Haltestelle „Konradstraße“, Wanner Straße Hier ist auch eine „wilde“ Müllhalde. Bitte mehr Kontrollen vom Ordnungsamt und Müllabfuhr!</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	9	3	7	41

Dokumentation	
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice
Organisationseinheit	GD - Gelsendienste
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Der Kommunale Ordnungsdienst besteht seit 2009 aus 17 Außendienstkräften. Im Jahr 2014 wurde er, bedingt durch die Probleme im Rahmen der Zuwanderung aus EU-Ost, um 5 weitere Außendienstkräfte verstärkt. Der Aufgabenbereich aller Dienstkräfte umfasst sowohl die Aufrechterhaltung der allgemeinen öffentlichen Sicherheit und Ordnung als auch die Fürsorge für ein sauberes Erscheinungsbild der Stadt.</p> <p>Um dies zu gewährleisten, wird das gesamte Stadtgebiet täglich bestreift. Festgestellte Verstöße wie das unerlaubte Entsorgen von Abfällen werden täglich ermessensgerecht geahndet.</p> <p>Die Ahndung erfolgt im Regelfall durch das Verhängen von Verwarnungsgeldern, die bis zu 55,00 € betragen und direkt „vor Ort“ erhoben werden können. Grobe Verstöße werden im täglichen Geschäft bereits durch das Einleiten von Bußgeldverfahren geahndet.</p> <p>Verstöße können selbstverständlich nur dann geahndet werden, wenn diese zweifelsfrei nachgewiesen werden können.</p> <p>Im Regelfall wird der Nachweis durch eingesetzte Dienstkräfte oder die Aussage von Zeugen, die die Tat selbst beobachtet haben, erbracht.</p> <p>Ergänzend dazu werden seit Juni 2016 bei GELSENDIENSTE zwei Beschäftigte eigens dazu eingesetzt, um wilde Müllkippen auf Hinweise zu Verursachern zu prüfen, damit über das Einleiten von Ordnungswidrigkeitsverfahren Verursacher belangt werden können. Eine umfassende vorsorgende Kontrolle des gesamten Stadtgebietes ist faktisch nicht möglich. Vielmehr ist GELSENDIENSTE hier auf Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.</p> <p>Bürger haben die Möglichkeit, über das städtische Online-Angebot "GEMeldet", telefonisch unter der Servicenummer 0209/954-20 oder per E-Mail an <a href="mailto:info@gelsendienste.de">info@gelsendienste.de</a> wilde Müllkippen bei GELSENDIENSTE zu melden. Diese werden durch die Sondereinsatzgruppe "Geländereinigung" oder im Rahmen der Sperrmüllabfuhr zeitnah beseitigt.</p>

# Bürgerhaushalt 2017

Finanzielle Auswirkung	2017		2018		2019		2020		in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	kon.	inv.	kon.	inv.	kon.	inv.	kon.	inv.	
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden		Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden		Vorschlag ist bereits umgesetzt worden		Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein		Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag									

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
27.09.2016	<b>Betriebsausschuss GELSENDIENSTE</b>
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung. Angaben zu den aktuellen Zuständen an den genannten Haltestellen "Konradstraße" und "Wanner Straße" sowie ob bzw. in welcher Höhe bisher Verwarnungsgelder verhängt wurden, sollen ergänzt werden.
	<p><b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Die genannten wilden Müllkippen wurden von GD entfernt. Bei etwaigen neuen Ablagerungen bittet GD um Hinweise über die in der Stellungnahme genannten Kanäle.</p> <p>Zu den Haltestellen "Konradstraße" und "Wanner Straße" liegen dem KOD aktuell keine Beschwerden oder Meldungen vor. Im Jahr 2016 wurden seitens des KOD stadtwweit wegen abfallrechtlicher Verstöße bislang 16 Verwarnungsgelder in Höhe von insgesamt 240 € vereinnahmt und 7 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Die Bußgeldstelle hat im Jahr 2015 insgesamt 6 Bußgeldbescheide nach der Satzung über die Abfallentsorgung erlassen. Im Jahr 2016 sind bisher insgesamt 19 Verfahren bei der Bußgeldstelle anhängig. In 8 Fällen erging bereits ein Bußgeldbescheid. Die anderen 11 Fälle sind noch in der Bearbeitung. Bei den abfallrechtlichen Verstößen handelt es sich jedoch nicht ausschließlich um "wilde Müllkippen", sondern auch um z. B. weggeworfene Zigarettenkippen.</p>

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>					
<b>Beschluss- vorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-						

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>					
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-						

# Bürgerhaushalt 2017

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				



Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Innenstadt soll ansprechender werden!
Kurzbeschreibung	Illegale Bettlerinnen, viel Schmutz und Leerstände schaden dem Ansehen der Innenstadt Gelsenkirchen.
Erläuterung	Seit ich 1992 nach Gelsenkirchen gezogen bin, hat sich das Stadtbild der Innenstadt sehr nachhaltig verändert. Viele Geschäftsräume stehen leer (siehe Hauptstraße), fast überall wird man von Bettlerinnen und Bettlern angesprochen. Es ist schon beängstigend, wie sich Gelsenkirchen verändert hat. Abends vermeide ich es, in die Stadt zu gehen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	11	0	3	82

Dokumentation	
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice
Organisationseinheit	30 - Referat Recht und Ordnung
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Ein generelles Bettelverbot ist aufgrund der aktuellen Rechtsprechung zum heutigen Tage nicht darstellbar.</p> <p>Im Gebiet der Stadt Gelsenkirchen ist das Betteln grundsätzlich -wie im gesamten Bundesgebiet auch- nicht verboten.</p> <p>Verboten sind jedoch das aggressive Betteln sowie das Betteln unter Beteiligung von Kindern oder Jugendlichen sowie das Betteln von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Aggressiv ist das Betteln insbesondere dann, wenn die bettelnde Person die angebettelte Person anfasst, festhält, bedrängend verfolgt, hartnäckig anspricht, Tiere als Druckmittel einsetzt oder sich die bettelnde Person der angebettelten Person in den Weg stellt, legt oder setzt.</p> <p>Dies regelt die vom Rat der Stadt beschlossene Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Gelsenkirchen vom 15.05.2008.</p> <p>Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) achtet im Rahmen seiner täglichen Streifengänge auf die Einhaltung dieser Vorschrift, ahndet festgestellte Verstöße und erteilt bei Bedarf Platzverweise.</p> <p>Hilfsmittel der aggressiv bettelnden Person (z. B. Zettel oder Becher) werden bei Bedarf eingezogen, um weitere Rechtsverstöße zu unterbinden.</p> <p>Der Aufgabenbereich der Dienstkräfte des Kommunalen Ordnungsdienstes umfasst sowohl die Aufrechterhaltung der allgemeinen öffentlichen Sicherheit und Ordnung als auch die Fürsorge für ein sauberes Erscheinungsbild der Stadt.</p> <p>Um dies zu gewährleisten wird das gesamte Stadtgebiet täglich bestreift.</p> <p>Festgestellte Verstöße wie das unerlaubte Entsorgen von Abfällen werden unverzüglich ermessensgerecht geahndet.</p> <p>Die Ahndung erfolgt im Regelfall durch das Verhängen von Verwarnungsgeldern, die bis zu 55,00 € betragen und direkt „vor Ort“ erhoben werden können. Bei groben Verstößen werden Ordnungswidrigkeiten-Verfahren</p>

## Bürgerhaushalt 2017

<p>eingeleitet, die mit empfindlichen Bußgeldern abgeschlossen werden können. Verstöße können selbstverständlich nur dann geahndet werden, wenn diese zweifelsfrei nachgewiesen werden können. Im Regelfall wird der Nachweis durch eingesetzte Dienstkräfte oder die Aussage von Zeugen, die die Tat selbst beobachtet haben, erbracht.</p> <p>GELSENDIENSTE reinigt die Innenstadtbereiche täglich mehrfach im Zweischichtbetrieb. Lediglich von Sonntag 12:00 Uhr bis Montag 06:00 Uhr und unter der Woche von 22:00 Uhr bis 05:00 Uhr findet keine Reinigung statt. Die Reinigung in den Innenstadtbereichen umfasst sowohl die maschinelle und manuelle Reinigung der Oberflächen wie auch die Leerung der dort befindlichen Abfallsammelbehälter.</p> <p>Im Rahmen des neuen Straßenreinigungskonzepts plant GELSENDIENSTE zudem Sonderreinigungen durchzuführen, um die stark in Anspruch genommenen Oberflächen (Verschmutzungen durch Fett, Kaugummi, etc.) optisch aufzuwerten.</p> <p>Allgemein haben auch Bürger die Möglichkeit, über das städtische Online-Angebot "GEMeldet", telefonisch unter der Servicenummer 0209/954-20 oder per E-Mail an info@gelsendienste.de Verschmutzungen bei GELSENDIENSTE zu melden.</p> <p>Auf die Leerstände hat die Verwaltung ein besonderes Augenmerk. Ziel ist es, Leerstände im Rahmen eines Leerstandsmanagements im Vorfeld zu verhindern bzw. die vorhandenen Leerstände abzubauen. Dazu wird auf ein elektronisches Content-Managementsystem zurückgegriffen, welches es den städtischen Mitarbeitern ermöglicht, sich einen stadtweiten Überblick über die gewerblichen Leerstände in der Nahversorgungszentren zu verschaffen und diese gezielt zu vermitteln.</p>						
<b>Finanzielle Auswirkung</b>	kon. inv.	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschlussvorschlag der Verwaltung</b>		Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

<b>Beratungsfolge</b>						
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>					
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>					
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

## Bürgerhaushalt 2017

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				



Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Marode Straßen in Gelsenkirchen erneuern (wie die Wilhelminenstraße)
Kurzbeschreibung	Überall Schlaglöcher, die für Auto- und Radfahrer sehr gefährlich sein können!
Erläuterung	Die Stadt hat Geld für die sinnlose Erneuerung des Heinrich-König-Platzes (der wird auch nie fertig!), allerdings haben sämtliche Straßen (zum Beispiel Wilhelminenstraße) eine Erneuerung der Asphaltdecke nötig. Die tiefen Schlaglöcher sind sehr gefährlich!
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	25	8	0	17	<b>8</b>

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Das Straßennetz der Stadt Gelsenkirchen wird im Rahmen der jährlich zur Verfügung stehenden Mittel sukzessive saniert und erneuert. Der Bauauftrag Wilhelminenstraße soll im IV. Quartal 2016 vergeben werden. Es ist beabsichtigt, im I. Quartal 2017 mit der Baumaßnahme zu beginnen.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Die Antwort an den Antragsteller ist zu knapp gehalten. Ankündigung eines Prüfauftrages im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Wilhelminenstraße im Bereich zwischen Küppersbuschstraße und Hans-Böckler-Allee.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> In einer der nächsten Sitzungen des VBL wird auf der Grundlage der Straßendatenbank zum Straßenzustand in Gelsenkirchen berichtet.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1.Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Kreisverkehr am Stern bauen, um Staus zu verhindern
Kurzbeschreibung	Bitte am Stern für Bismarckstr. und Florastr. einen Kreisverkehr bauen. Die Fahrzeuge stauen sich besonders oft tagsüber auf der Bismarckstr. mit langen Wartezeiten. Es würden weniger giftige Abgase in die Luft geblasen.
Erläuterung	<p>Der Bau eines Kreisverkehrs ist zwar teuer, aber hier würde es sich lohnen, damit die Verkehrssituation dort an der Ampelkreuzung wesentlich verbessert würde. Es würden weniger giftige Abgase in die Luft geblasen und weniger Feinstaub wäre in der Luft.</p> <p>Die Bushaltestelle könnte eventuell etwa 150 Meter weiter weg verlegt werden, direkt vor den Hintereingang der neuen KITA.</p> <p>Es gibt viele positive Beispiele in Gelsenkirchen, wo ein Kreisverkehr auch die Unfallzahlen gesenkt hat.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	32	8	0	24	4

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Für den Bau eines Kreisverkehrs sind vorab die Kriterien der ausreichend verfügbaren Flächen und der Leistungsfähigkeit zu untersuchen. Kreisverkehre bieten im Allgemeinen ein hohes Maß an Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Für Radfahrer ist die Führung im Mischverkehr auf der Kreisfahrbahn am sichersten, dies allerdings nur bis zu einer bestimmten Verkehrsmenge.</p> <p>Die beschriebene Kreuzung bietet ausreichend Fläche für die Anlage eines Kreisverkehrs, wenn der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt wird, allerdings müssten die Florastraße und die Bismarckstraße in den Knotenpunktszu- und -ausfahrten auf eine 1-spurige Verkehrsführung zurückgebaut werden. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung dieser Kreuzung ist die Führung von Radfahrern auf der Kreisfahrbahn aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht empfehlenswert.</p> <p>Daher rüstet die Verwaltung derzeit die vorhandene Lichtsignalanlage blindengerecht um und baut die Kreuzung barrierefrei aus. In diesem Zusammenhang werden neue Schutzstreifen für Radfahrer im gesamten Kreuzungsbereich markiert, die eine sichere Führungsform darstellen.</p>				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag sollte aufgegriffen werden.

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 Rat der Stadt					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Ampel für Fußgänger am Zoom einrichten
Kurzbeschreibung	Ich finde eine Ampel auf der Grimbergstraße am Zoom Parkplatz 3 wichtig.
Erläuterung	Um meine Kinder abzuholen, bin ich letztes Jahr sonntags immer die Grimbergstraße gefahren. Erfreulich, dass der Zoom so gut besucht ist. Man sieht auch Autokennzeichen von weiter weg. Das bringt auch eine gute Werbung für die Stadt. Problem: Die meisten auswärtigen Gäste landen von der Autobahnabfahrt Bismarck auf dem Parkplatz 3 und machen sich zu Fuß auf den Weg. Dabei muss die Grimbergstraße überquert werden - größtenteils mit kleinen Kindern. Aber auf der ganzen Strecke ist keine Ampel - außer, man geht an der Bleckstraße vorbei und nimmt die Ampel Kreuzung Bismarckstraße, aber wie sollten Auswärtige das wissen (ist auch ein ganz schöner Umweg, gerade für kleine Kinder!)?  Deshalb schlage ich eine Ampel über die Grimbergstraße am Zoomparkplatz 3 vor, am besten zum Drücken, damit in Zeiten ohne großen Besucherandrang der Verkehr fließen kann.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	9	1	8	36

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisations-einheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Auch ohne detaillierte Verkehrszählung kann nachvollzogen werden, dass bei Nutzung des Parkplatzes auf der südlichen Straßenseite der Grimbergstraße durch ZOOM-Besucher der Querungsbedarf vom Parkplatz zur nördlichen Straßenseite und umgekehrt besteht. Noch ist unklar, an welcher Stelle der Grimbergstraße die Querung am Sinnvollsten zu realisieren wäre. Dazu wird der Bereich der Grimbergstraße im o.g. Bereich detailliert untersucht. Die Verwaltung wird den Einsatz einer Ampel ebenso prüfen, wie auch die Möglichkeit eines Fußgängerüberweges oder einer Fußgängerquerung mit Mittelinsel.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Eine Querungshilfe in dem Bereich wird unterstützt.

## Bürgerhaushalt 2017

<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Boule-Bahn in Resse am Marktplatz einrichten
Kurzbeschreibung	Belebung des Marktplatzes an der Pauluskirche in Resse könnte eine Boule-Bahn bringen. Boulen kann Jeder und mit Jedem. In Verbindung mit reichlich Sitzgelegenheiten, könnte hier ein Ort der Begegnung und Kommunikation entstehen.
Erläuterung	Resse hat kein eigenes Zentrum, aber einen Marktplatz, der ungenutzt und verwaist wirkt. Der Wochenmarkt wird von Händlern fast gar nicht mehr beschickt. Eine Boule-Bahn könnte Menschen anlocken, um sich zu treffen und gemeinsam etwas an frischer Luft zu tun. Dieser Sport ist für alle geeignet, vornehmlich für die ältere Generation. In unmittelbarer Nähe gibt es 2 barrierefreie Wohnanlagen und einen Kinderspielplatz.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	9	2	2	101

Dokumentation					
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice				
Organisationseinheit	GD - Gelsendienste				
Stellungnahme der Verwaltung	Die Schaffung einer Boulebahn in dem an den Marktplatz Resse angrenzenden Grünbereich wurde bereits in der Mitteilungsvorlage 14-20/3083 zur Sitzung der Bezirksvertretung-Ost am 08.06.2016 positiv bewertet. Wie damals aufgeführt, müssen jedoch noch die Finanzierung und Ausbaumodalitäten geklärt werden. GELSENDIENSTE hat bereits Kontakt zur Jugendberufshilfe aufgenommen. Von dieser Seite wurde eine Beteiligung an dem Projekt generell positiv bewertet. Weitere Abstimmungen stehen noch aus.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	12.000,00 €				
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
	Das Gremium begrüßt den Vorschlag.
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	Arena-Arcaden - Sport-, Einkaufs- und Erlebniszentrum an der Veltins-Arena schaffen
Kurzbeschreibung	Die Veltins-Arena ist neben der Allianz-Arena das meistbesuchte Stadion in Deutschland. Unter dem Motto: "Jeden Tag ein Heimspiel!" sollte rund um die Arena ein Sport-, Einkaufs- und Erlebniszentrum entstehen.
Erläuterung	Wir brauchen dringend Arbeitsplätze in Gelsenkirchen. Durch einen Ausbau der Arena in die Breite (außer im Bereich der Südkurve), würden neue Jobs geschaffen. An der Autobahn A2 befindet sich kein Einkaufszentrum. Die Stadt sollte mit dem FC Schalke 04 und weiteren Investoren eine gemeinsame Gesellschaft gründen, damit die Arena auch außerhalb von Großveranstaltungen zu einem Besuchermagneten wird. Bislang wurschtelt jeder für sich, ohne ein erkennbares Konzept.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	18	2	2	95

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisationseinheit	15 - Referat Wirtschaftsförderung					
Stellungnahme der Verwaltung	Der Rat der Stadt Gelsenkirchen hat am 26.11.2015 das Einzelhandelskonzept beschlossen. Es regelt neben dem bestehenden Bau- und Planungsrecht die Grundlagen zur Steuerung des Einzelhandels. Um die Stadtzentren zu stärken, wird die Ansiedlung von Einkaufszentren außerhalb der Zentren ausgeschlossen. Die Vorgaben der Landesplanung wurden bei dem Konzept berücksichtigt. Außerdem dürfte ein solches Einkaufszentrum auch die Innenstadtlagen benachbarter Städte gefährden.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
22.09.2016	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus
	Vorschlag ohne Diskussion und Abstimmung durchgelaufen. Einverständnis mit den Stellungnahmen der Verwaltung.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Mehr Sauberkeit in Gelsenkirchen: Mehr Mülleimer aufstellen
Kurzbeschreibung	Es sollten mehr Mülleimer zur Verfügung gestellt werden, so dass man nichts mehr auf den Boden schmeißt.
Erläuterung	Viele wissen nicht wohin mit ihrem Müll, deshalb schmeißen sie diesen auf den Boden. Aus diesem Grund sollten mehr Mülleimer zur Verfügung gestellt werden. Vorteile wären, man bräuchte weniger Reinigungskräfte und hätte eine bessere Umgebung. Die Umwelt leidet schon genug an CO2 Ausstoßen, dann kann man wenigstens schon eine Kleinigkeit verändern. Jeder muss klein anfangen und wenn man so weiter macht, wird es die Erde nicht mehr länger geben. Traurig aber wahr und es liegt an unserem Handeln.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	8	3	6	52

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisationseinheit	GD - Gelsendienste					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>GELSENDIENSTE hat zur Verbesserung der Sauberkeit in der Stadt das Straßenreinigungskonzept „Straßen Gereinigt 2020“ erarbeitet. Dieses beinhaltet auch die Aufstockung der Anzahl der Abfallbehälter (Papierkörbe) im gesamten Stadtgebiet. Ausgehend von 1.150 Papierkörben wurde in den vergangenen drei Jahren die Anzahl zwischenzeitlich bereits auf 1.800 Stück erhöht. Als Zielgröße für das Jahr 2017 werden insgesamt 2.500 Abfallbehälter angestrebt.</p> <p>Da die bisherigen Abfallbehälter immer wieder Opfer von Vandalismus wurden, stellt GELSENDIENSTE zurzeit auf weniger anfällige Abfallbehälter um. Das Beschaffungsverfahren dauert noch an. Nach erfolgter Lieferung werden die Abfallbehälter nach und nach im Stadtgebiet montiert und im Rahmen gesonderter Leerungsrouten angefahren.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Finanzen
Titel	Solidaritätszuschlag umleiten - Bedürftigkeit anstatt Region
Kurzbeschreibung	Herr Oberbürgermeister Baranowski soll sich dafür einsetzen, dass Gelder aus dem Soli-Zuschlag in bedürftige Gebiete gehen und nicht alles in den Osten.
Erläuterung	Unsere Straßen sind marode. Gelsenkirchen und viele Ruhrgebietsstädte sind verschuldet. Doch der Soli-Zuschlag geht weiterhin in den Osten, was ich als Ungerechtigkeit empfinde. Es ist jetzt an der Zeit, die Gelder gerechter zu verteilen, also nicht nach Himmelsrichtung, sondern nach Bedarf! Herr Oberbürgermeister Baranowski muss sich dafür einsetzen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	9	2	2	102

Dokumentation						
Vorstandsbereich	2 - Finanzen, Personal und Organisation, Feuerwehr					
Organisations- einheit	20 - Referat Stadtkämmerei und Finanzen					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Der Solidaritätszuschlag ist eine Abgabe, die von den Bürgern ergänzend zur Einkommensteuer, Kapitalertragsteuer und Körperschaftssteuer zu leisten ist. Er wird vom Bund vereinnahmt, die Einnahmen daraus sind nicht zweckgebunden. Neben der Diskussion über den Fortbestand dieser Abgabe wird auch die Mittelverwendung bereits länger diskutiert.</p> <p>Dies gilt in gleicher Weise für die Finanzbeträge, die westdeutsche Gemeinden im Rahmen des bis 2019 befristeten Solidarpaktes zu Gunsten der ostdeutschen Bundesländer aufbringen.</p> <p>Vertreter der Stadt Gelsenkirchen wenden sich seit Jahren gegen eine Verteilung öffentlicher Mittel „nach Himmelsrichtung“ und fordern eine Aufteilung zwischen Bundesländern und Kommunen, die sich ausschließlich an objektivierbaren Bedarfen orientiert.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschluss- vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Gullis regelmäßig reinigen
Kurzbeschreibung	Ich bitte um eine regelmäßige Reinigung der Gullis an den Straßenrändern, damit nicht nach jedem stärkeren Regen die Straßen unter Wasser stehen. Die Reinigung sollte zumindest nach dem Laubfall im Herbst erfolgen.
Erläuterung	Aufgefallen ist mir, dass fast an der gesamten Wildenbruchstraße kein Wasser abläuft; weiterhin steht an der Dessauerstraße Ecke Ückendorfer Straße ständig nach Regen der Fußgängerüberweg unter Wasser; vor der Einmündung Torgauer Straße steht nach stärkerem Regen die Bergmannstraße in voller Breite unter Wasser; auf der Hohenfriedberger Straße hinter dem Friedhof bildet sich auch immer eine Pfütze über die gesamte Straße; diese Missstände sind übrigens schon mehrfach mitgeteilt worden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	5	1	16	11

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	GK - Gelsenkanal					
Stellungnahme der Verwaltung	Die organisatorische Steuerung der Reinigung der Straßenabläufe ist ab dem 01.06.2016 von Gelsendienstes auf Gelsenkanal übergegangen. Die Reinigung der Straßenabläufe erfolgt im Stadtgebiet kontinuierlich auf das Jahr verteilt. Eine zusätzliche Reinigung im Herbst nach dem Laubfall kann nur punktuell mit Priorität auf überflutungsgefährdete Bereiche erfolgen.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.	keine				
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden		Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
	Das Gremium begrüßt den Vorschlag.
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Gelsenkanal soll ein Konzept aufstellen und regelmäßig dazu berichten.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Die Übernahme der Sinkkastenreinigung ist in diesem Jahr durch Gelsenkanal erfolgt. Derzeit werden Fahrzeugersatzbeschaffungen eingeleitet. Der Optimierungsprozess zur Sinkkastenreinigung wird von Gelsenkanal sukzessive umgesetzt.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Ordnungsdienst in Ückendorf verstärken
Kurzbeschreibung	Kontrollen von geparkten sowie anderweitig abgestellten Fahrzeugen, nicht nur an den Hauptstraßen
Erläuterung	Hier in Ückendorf werden immer häufiger Gehwege so zugeparkt, dass die Fußgänger oft über die Straße gehen müssen; allen voran Mütter mit Kinderwagen und Senioren mit Rollator. Außerdem stehen hier an allen möglichen Stellen abgemeldete Fahrzeuge und Fahrzeuge mit abgelaufenem Kurzzeitkennzeichen herum. Manchmal denke ich, ganz Ückendorf verkommt zu einem einzigen großen Schrottplatz.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	8	2	7	43

Dokumentation	
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice
Organisationseinheit	30 - Referat Recht und Ordnung
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Eine Beseitigung von nicht mehr zugelassenen Kraftfahrzeugen kann – unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und den damit verbundenen Fristen – frühestens nach Ablauf einer durch einen orangefarbenen Aufkleber gesetzten Monatsfrist erfolgen, wenn der Ordnungsbehörde der letzte Fahrzeughalter nicht bekannt ist bzw. nicht ermittelt werden kann (§ 20 Abs. 3 Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG).</p> <p>Sollte ein Fahrzeughalter z. B. über die an der Windschutzscheibe angebrachte Feinstaubplakette ermittelt werden können, muss dieser gemäß § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NW) im Vorfeld schriftlich angehört werden. Dem Betroffenen wird Gelegenheit gegeben, sich zum vorgeworfenen Sachverhalt innerhalb von 10 Tagen zu äußern. Sollte das Fahrzeug verkauft worden sein, wiederholt sich das Anhörungsverfahren.</p> <p>Erst wenn dieses Verfahren abgeschlossen ist oder sich der Halter nicht äußert, wird nach Ablauf der Frist eine Meldung an Gelsendienste weitergegeben. Von dort wird die Entfernung des Fahrzeuges abschließend in Auftrag geben.</p> <p>Bei der letzten Neuorganisation des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) im Jahr 2009 (Zusammenlegung des bestehenden KOD mit dem bisherigen „Zentralen Ermittlungsdienst“) wurde insbesondere darauf Wert gelegt, durch uniformierte Präsenz in allen Stadtteilen für eine Stärkung des Sicherheitsgefühls und die Wahrung und Sicherstellung eines positiven städtischen Erscheinungsbild zu sorgen.</p> <p>Das Stadtgebiet wurde in einzelne Bezirke unterteilt, in denen jeweils eine Dienstkraft als Ermittler und Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht.</p> <p>Auch für den Stadtteil Ückendorf ist seither eine Dienstkraft zuständig. Diese führt regelmäßige uniformierte Streifengänge in Ückendorf durch, teilweise mit Dienstkräften der Kreispolizeibehörde. Im Übrigen ist diese Dienstkraft ganztägig uniformiert im Bereich Ückendorf dienstlich vor Ort.</p> <p>Darüber hinaus sind Vertreter des KOD in den örtlichen Präventionsräten vertreten, somit auch im örtlichen PräGE Ückendorf.</p>

## Bürgerhaushalt 2017

	<p>Einer ausgesprochen hohen Präsenz in Ückendorf durch den KOD wird daher bereits Rechnung getragen.</p> <p>Der Stadtteil Ückendorf ist ebenfalls regelmäßiger Begehungsbezirk des Verkehrsüberwachungsdienstes (VÜD) beim Referat Verkehr.</p>				
<b>Finanzielle Auswirkung</b> kon. inv.	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschlussvorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd
	Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird unterstützt.

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Flächendeckend schnelles Internet einführen
Kurzbeschreibung	Für die Verlegung von Glasfaserkabeln fehlen in den Wohnbereichen oft freie Trassen. Hier könnten die Abwasserkanäle genutzt werden.
Erläuterung	<p>Um ein flächendeckendes Glasfasernetz über Gelsenkirchen zu legen, bedarf es in konventioneller Bauweise vieler Baustellen. Wie z. B. auch in Seminaren des IKT gezeigt wird, besteht die Möglichkeit, diesen Ausbau in den Abwasserkanälen durchzuführen. Somit entfielen die Tiefbaukosten. Hierzu gibt es drei Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Stadt betreibt das System selbst und Provider können sich einmieten</li> <li>- die Stadt lässt die Nutzung der Kanäle zu und lässt sich dies honorieren</li> <li>- die Stadt legt das System an, der Betrieb wird von Providern aufrecht erhalten.</li> </ul> <p>Zur Zeit fährt die Stadt Siegen einen Versuch, Hamburg ist schon lange auf dem Feld aktiv.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	9	7	4	2	103

Dokumentation	
Vorstandsbereich	OB - Verwaltungsführung
Organisations-einheit	3 - Referat Verwaltungskoordinierung
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Verfahren, Kommunikationskabel in Abwasserkanälen zu verlegen, werden regelmäßig auf Verbandsveranstaltungen propagiert und sind insofern seit langem bekannt. Wie so oft steckt dabei die Tücke im Detail und zwar nicht nur beim Verlegen großer Längen (Backbone-Netz), sondern auch bei kurzen Strecken (Hausanschlussbereich). Eine Verlegung im Kanalrohr kommt grundsätzlich nur in solchen Kanalabschnitten in Betracht, die neu gebaut bzw. saniert wurden. Sind Sanierungsmaßnahmen zu erwarten, ist eine Verlegung im Kanal ausgeschlossen. Aufgrund des Geländeverlaufs im Emscher-Lippe-Raum, der nicht zuletzt dem Bergbau geschuldet ist, ändert sich oftmals auch die Entwässerungsrichtung, so dass nicht unbedingt von durchgehenden Kanalstrecken auszugehen ist.</p> <p>Diese Lücken müssten erst durch offenen Tiefbau geschlossen werden, was die vermeintliche Kostenersparnis relativiert. Die Ein- und Ausstiege in den bzw. aus dem Kanal sind ebenfalls aufwändig und teuer. Multipipe-Rohre erfordern jedoch eine Verlegung mit großen Biegeradien, die bei den üblicherweise senkrechten Kanalschächten kaum realisierbar sind. Nachträgliche Anschlüsse oder Anschlussänderungen würden jedes Mal einen Eingriff in den Kanal erfordern und sind daher nicht praktikabel.</p> <p>Im Hausanschlussbereich ist der jeweilige Hauseigentümer auch Kanalrohreigentümer. Die Nutzung des Kanalrohres wäre insofern nicht allein mit GELSENKANAL sondern auch mit jedem Hauseigentümer zu regeln. Die Dichtigkeit von Abwasserrohren ist in den letzten Jahren zunehmend thematisiert worden. Im Rahmen einer Nutzung der Rohre für Glasfaserkabel kämen in Fällen von Undichtigkeiten regelmäßig Haftungsstreitigkeiten auf GELSEN-NET zu.</p> <p>Die Verlegung von Glasfaserkabeln in Abwasserkanalrohren ist daher aus Sicht von GELSEN-NET weder praktikabel noch wirtschaftlich. Obwohl die Verfahren zur Verlegung im Kanal seit langem von entsprechenden Herstellern</p>

## Bürgerhaushalt 2017

	angepriesen werden, werden diese aufgrund der beschriebenen Nachteile auch bei anderen Telekommunikationsanbietern nicht in nennenswertem Umfang eingesetzt.				
<b>Finanzielle Auswirkung</b> kon. inv.	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschlussvorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>

<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	Die Möglichkeiten einer Umsetzung des Bürgerantrages sollen in einer der nächsten Sitzungen des HFBP beraten werden.				

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
Titel	Flüchtlinge berichten im Zoom
Kurzbeschreibung	Flüchtlinge könnten im Zoom gegen Honorar über ihre Heimatländer berichten.
Erläuterung	<p>Nichts ist schlimmer für einen Flüchtling, als das lange Warten auf die Anerkennung des Asyl-Antrags. Um der Langeweile zu entkommen, möchten sicher viele Flüchtlinge etwas Aktives tun.</p> <p>Vielleicht könnten vom Zoom Veranstaltungen organisiert werden. Ausgehend von den Regionen der Welt könnten Flüchtlinge über Land und Leute berichten. So erhielten die Zoo-Besuchenden ein umfassenderes Bild über die Welt in der wir leben.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	15	3	7	38

Dokumentation					
Vorstandsbereich	5 - Arbeit und Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz				
Organisationseinheit	V5/SF Stabstelle Flüchtlinge				
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Es ist wichtig, den Flüchtlingen während der Dauer des Asylverfahrens und ihrer Zeit in den Gemeinschaftsunterkünften eine Tagesstruktur zu geben. Arbeitsgelegenheiten, die unter bestimmten Voraussetzungen des Asylbewerberleistungsgesetzes geschaffen und vergütet werden können, sind hierzu grundsätzlich geeignet. Berücksichtigt man jedoch die geografische Lage der Herkunftsländer der in Gelsenkirchen lebenden Flüchtlinge (Syrien, Irak, Afghanistan), dann lässt sich von den Menschen aus diesen Regionen kein Bezug zu den „Welten“ der Zoom-Erlebniswelt herstellen.</p> <p>Zudem wird das Risiko gesehen, dass Flüchtlinge wie die Tiere in der Zoom-Erlebniswelt als „exotische Wesen“ dargestellt werden. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte werden Arbeitsgelegenheiten in anderen Bereichen (Tätigkeiten, die dem Allgemeinwohl zu Gute kommen) als geeigneter angesehen.</p> <p>Darüber hinaus sollen durch neue Verfahrensabläufe beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und die Einrichtung von Ankunftszentren die Bearbeitungszeiten im Asylverfahren deutlich reduziert werden. Flüchtlinge aus den o.g. Herkunftsländern werden dann als anerkannte Flüchtlinge in die Kommunen kommen, so dass diese unmittelbar nach Ihrer Ankunft durch Schulungsmaßnahmen und Sprachkurse auf die direkte Integration in den regulären Arbeitsmarkt vorbereitet werden.</p>				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Ausschuss für Soziales und Arbeit
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde zugestimmt.

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 Rat der Stadt					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Tempo 80 von 22 bis 6 Uhr auf der Autobahn A42 einführen
Kurzbeschreibung	Die Stadt Essen hat Schilder mit Tempo 80 von 22 bis 6 Uhr morgens auf der A42 aufgestellt. Wir in Gelsenkirchen möchten nachts bitte auch mehr Ruhe vor dem lauten Straßenlärm haben. Weniger giftige Dieselabgase und Feinstaub sollen auch das Ziel sein.
Erläuterung	<p>Die neuen Lärmschutzwände entlang der A42 bringen kaum mehr Lärmschutz als die alten Wände. Viele Anwohner werden nachts durch den Lärm um ihre Nachtruhe gebracht und das macht auf Dauer krank. Besonders schlimm sind vereinzelte ortsfremde Raser, die nach Mitternacht mit Sportwagen oder Motorrädern mit überlauten Sportauspuffanlagen und mit über 250 km/h rasen und die Leute aus dem Schlaf reißen.</p> <p>Die Messstelle auf der Kurt-Schumacher-Str., nur etwa 150 Meter entfernt von der A42, zeigt viel zu oft hohe Feinstaubwerte an. Möglicherweise wird der Feinstaub von den Fahrzeugen, die auf der A42 fahren, durch den Sog der unter der Autobahn-Brücke fahrenden Fahrzeuge oder auch vom Wind, zu dieser Messstelle transportiert und führt zusätzlich zu dieser hohen Feinstaubkonzentration in der Atemluft.</p> <p>Durch eine Tempo-Reduzierung auf 80 km/h, von 22 bis 6 Uhr auf der A42, würden der Lärm, Feinstaub, giftige Dieselabgase und auch CO2 stark reduziert.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	16	2	4	65

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Münster ist die in dem Vorschlag genannte Beschilderung nicht von der Stadt Essen aufgestellt worden. Die entsprechende Anordnung wurde von der Bezirksregierung Düsseldorf vorgenommen. Die Anordnung ist zeitlich beschränkt bis zum Beginn der Sanierungsarbeiten in dem betroffenen Streckenabschnitt. Nach Beendigung der Arbeiten werden die Verkehrszeichen nicht wieder aufgestellt.</p> <p>Die Bezirksregierung Münster hat weiterhin mitgeteilt, dass Anträge auf Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Autobahnen unter Benennung konkreter Streckenabschnitte und Begründungen von den jeweils betroffenen Bürgern an die zuständigen Bezirksregierungen zu richten sind.</p> <p>Die Bezirksregierung Münster wurde um erneute Einschätzung der Situation und um einen aktuellen Sachstand gebeten. Über das Ergebnis wird berichtet.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung

## Bürgerhaushalt 2017

Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
07.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost</b>
	Das Gremium begrüßt den Vorschlag und möchte ihn erweitert wissen auf die Autobahn A 2.
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Die Stadt Gelsenkirchen soll sich hier nicht ausschließlich auf andere Behörden beziehen. Der Vorschlag soll modifiziert aufgegriffen werden.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Die Verwaltung bleibt bei der Stellungnahme.

29.09.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 <b>Rat der Stadt</b>					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	AWO Stadteilläden Bulmke-Hüllen unterstützen
Kurzbeschreibung	Wichtige Anlaufstelle für die Menschen im Stadtteil.
Erläuterung	Der AWO Stadteilläden Bulmke-Hüllen ist eine Anlaufstelle für die Bewohner und Bewohnerinnen im Stadtteil. Dort wird den Menschen schnell und unbürokratisch geholfen. Die Mitarbeitenden unterstützen die Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv für ihren Stadtteil einzusetzen. Die Nachbarschaft wird so gestärkt.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	8	4	3	92

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisations-einheit	61 - Referat Stadtplanung					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Thematik wurde bereits im Bürgerhaushalt 2015 vorgeschlagen („Erhaltung von Stadteilläden“ Vorschlag Nr. 442) und positiv gewertet (Rang Bestenliste 39). Der Vorschlag wurde aufgegriffen. Für einen Zeitraum von vier Jahren (bis Ende 2018) werden die Stadteilläden Wanner Straße 128 in Bulmke-Hüllen und Bochumer Straße 11 in der Neustadt durch soziale Träger betrieben und vorbehaltlich der Haushaltssituation finanziell durch die Stadt Gelsenkirchen unterstützt.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Titel	Den Bus 380 in Buer über 'Max-Planck-Gymnasium' führen
Kurzbeschreibung	Die Bus-Linie 380 in Gelsenkirchen-Buer soll über das 'Max-Planck-Gymnasium' geführt werden.
Erläuterung	<p>Ich schlage vor, die am Rathaus Buer wendende Buslinie 380 der BoGeStra zuvor über die (H) Max-Planck-Gymnasium zu führen. Dies dient der Anbindung von MPG/AVD und der besseren Erschließung des umliegenden Wohngebietes.</p> <p>Hierfür sollte vorerwähnte Linie aus Gelsenkirchen Hauptbahnhof an der Kreuzung Vom-Stein-Str. Ecke Kurt-Schumacher-Str. rechts in die Vom-Stein-Str. einbiegen und die Cranger Str. überqueren (hier wäre an der (H) Erlestr. eine Verknüpfung zur Straßenbahn 301 zu prüfen).</p> <p>An der folgenden Kreuzung Goldbergstr. links in diese. Dort ist auch das MPG. Weiter zum Buerschen Rathaus. Dieser leichte Umweg wird bereits von Ersatzbussen der Straßenbahn befahren (u.a. Bauarbeiten Horster Str.); ein signifikanter Mehraufwand ist dennoch nicht erkennbar.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	9	5	6	4	73

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Linie 380 hat tagsüber an den beiden Endstellen ZOB „Buer Rathaus“ und ZOB „Gelsenkirchen Hbf.“ nur eine sehr geringe Pausenzeit. Die verbleibende Pausenzeit ist zu gering, um den vorgeschlagenen Linienweg über Vom-Stein-Straße und Goldbergstraße zu integrieren. Die Umsetzung des Vorschlages würde somit den Einsatz eines zusätzlichen Busses erforderlich machen und damit zu einem deutlichen finanziellen Mehraufwand führen.</p> <p>Würde der Linienweg der Linie 380 wie vorgeschlagen verschwenkt werden, wären zudem einige Fahrgäste, welche auf direktem Weg zum ZOB „Buer Rathaus“ gelangen wollen, negativ von einer längeren Fahrzeit betroffen. Die beiden Gymnasien auf der Goldbergstraße sowie das umliegende Wohngebiet sind heute für die Fahrgäste der Buslinie 380 durch einen einmaligen Umstieg am ZOB „Buer Rathaus“ (auf die Buslinien SB 23, 244 oder 249) bereits gut erschlossen.</p> <p>Durch Umsetzung des Vorschlages hätten die Fahrgäste der Buslinie 380 eine umstiegsfreie Fahrtverbindung zu den beiden Gymnasien und dem benachbarten Wohngebiet.</p> <p>Die Verwaltung wird den Vorschlag mit in die Fortschreibung des Nahverkehrsplans (ab Mitte 2016) aufnehmen und dann vertiefend prüfen und bewerten.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					

## Bürgerhaushalt 2017

Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
08.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord</b>
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Bürger.
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschluss-vorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschluss-vorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Anlieferungszeiten für die Geschäfte auf der Hochstraße verkürzen
Kurzbeschreibung	Statt wie bisher sollten die Anlieferungszeiten der Geschäfte in Buer verkürzt und verkürzt werden (Vorschlag: MO bis SA, 7 bis 9 Uhr) wegen der erheblichen Störungen für Fußgänger und alte Menschen mit Rollatoren, Stöcken, "Rollis" und so weiter.
Erläuterung	Es ist gefährlich und störend und belästigend, wenn man ständig Lastwagen und Autos ausweichen muss, um nicht angefahren zu werden. Oft ist fast die gesamte Hochstraße zugeparkt und befahren, auch noch erheblich nach 9 Uhr, bis 13 Uhr. Ich "hüpfte" häufig wie eine lästige Person zwischen den Autos durch, werde behindert und muss warten, weil Lastwagen rangieren und rücksichtslos schnell fahren. Als Kundin der Geschäfte ist man verärgert darüber; das ist kein schönes und entspanntes "Einkaufserlebnis" mehr. Purer Stress. Auch ich werde jetzt in andere Städte fahren, um dort einzukaufen. Dort ist es besser! Solch eine Hektik, Stress und Enge kenne ich nur aus Buer.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	10	2	3	87

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	Referat 69 - Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Fußgängerzonen sollen vom Grundsatz her Bereiche mit überwiegender Aufenthaltsfunktion sein, die für Fußgänger attraktiv und sicher sind. Das Thema „Zeitliche Beschränkung der Lieferverkehre in Fußgängerzonen“ wurde im Jahr 2001 vor diesem Hintergrund von der Verwaltung intensiv mit Politik, Einzel-handelsverband und Polizei diskutiert. Im Ergebnis wurden die heute noch geltenden Lieferzeiten (Verlängerung von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr) festgelegt und sowohl in den betreffenden Bezirksvertretungen als auch im Verkehrsausschuss zustimmend beraten bzw. beschlossen.</p> <p>Der Grund dafür waren die nicht einheitlichen Öffnungszeiten des Einzelhandels und die Tatsache, dass Geschäfte, die erst um 10:00 Uhr öffnen, Warenlieferungen vorher nicht annehmen können. Die unterschiedlichen Interessenlagen, insbesondere auch die Funktion von Fußgängerzonen zum Einkaufen und Flanieren wurden dabei mit berücksichtigt.</p> <p>Eine Beschränkung des Lieferverkehrs bis 9:00 Uhr wäre praktisch nicht umsetzbar.</p> <p>Die Verwaltung überwacht das unzulässige Parken nach 11:00 Uhr im Rahmen der personellen Möglichkeiten und bittet die Polizei, das unzulässige Befahren zu Lieferzwecken nach 11:00 Uhr ebenfalls weiter zu kontrollieren.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
08.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord</b>
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Die Anlieferungszeiten sollen zwar nicht verkürzt, jedoch soll eine stärkere Kontrolle auf Hochstraße und Bahnhofstraße außerhalb dieser Lieferzeiten vorgenommen werden.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Der Verkehrsüberwachungsdienst führt regelmäßig Kontrollen im Rahmen der personellen Möglichkeiten durch.

29.09.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 <b>Rat der Stadt</b>					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Öffentliche Grünanlagen
<b>Titel</b>	Pflege, Unterhaltung und Sicherung der Friedhöfe intensivieren
<b>Kurzbeschreibung</b>	Pflege der Friedhöfe im öffentlichen Grün. Eindämmung der Schäden durch Tiere an Grabstätten. Sicherung der Friedhöfe gegen Vandalismus. Allgemeine Pflege der Wege und Flächen.
<b>Erläuterung</b>	Friedhöfe sind Gebührenbetriebe. Es gibt Einnahmen aber Zuschüsse sind nötig. Gelsenkirchen hat eine Friedhofskultur. Nachweislich durch Planung und Instandhaltung. Geblieben ist wenig! Gelsenkirchen sollte seine Kulturen erhalten. Sie sind bundesweit bekannt. Grün hat leider keine Lobby mehr. Die Parteien und auch die Stadt sollten sich zu diesen Werten bekennen.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	13	8	1	5	<b>63</b>

<b>Dokumentation</b>					
<b>Vorstandsbereich</b>	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice				
<b>Organisations- einheit</b>	GD - Gelsendienste				
<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<p>Die Friedhöfe unterliegen seit Jahren einem Wandel. Während noch im 20. Jahrhundert die Bestattung in der Familiengrabstätte, die über Jahrzehnte im Besitz der Familie war, Tradition hatte, orientiert sich das heutige Bestattungsverhalten mehr an den Bedürfnissen der Angehörigen: sie bevorzugen meist kleine, weniger pflegeintensive Grabstätten.</p> <p>Um die Friedhöfe zukunftsfähig zu machen, dabei das Altbewährte zu bewahren und sich den neuen Herausforderungen zu stellen, hat GELSENDIENSTE eine Friedhofsentwicklungsplanung in Auftrag gegeben. Ihr Ziel ist es, städtische Friedhöfe auch in der Zukunft zu erhalten und Beisetzungen bezahlbar zu halten.</p> <p>Die Planung wird den politischen Gremien voraussichtlich bis zum Jahresende 2016 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p>				
<b>Finanzielle Auswirkung</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
kon.					
inv.					
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag	Die Planung soll dem Betriebsausschuss GELSENDIENSTE in einer Sondersitzung vorgelegt werden.				

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>27.09.2016</b>	<b>Betriebsausschuss GELSENDIENSTE</b>
<b>29.09.2016</b>	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Titel	Rauchverbot an Bus- und Straßenbahnhaltstellen einrichten - Quالمfreie Haltestellen
Kurzbeschreibung	Man kann der Zwangsbequalmung nicht entkommen. Leider gibt es zu viele Nikotinsüchtige, die einen schon am frühen Morgen zustänkern.
Erläuterung	Rauchverbot, bei Zuwiderhandlung: Bußgeld. Aufsichtspersonen können durch Bußgelder finanziert werden. Der Quالم verursacht nicht nur Gestank, sondern auch Gesundheitsschäden, gerötete Augen und brennende Haut, Kopfschmerzen und so weiter. Zigarettenkippen werden achtlos auf den Boden geworfen, wo Kinder sie in den Mund nehmen können und sich damit vergiften. Außerdem bleiben sie unter Schuhen und abgestellten Taschen haften. Ekelhaft!
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	14	1	7	39

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Das Thema Nichtraucherchutz im öffentlichen (Straßen-) Raum wird landes- und bundesweit mit unterschiedlichen Zielsetzungen diskutiert.</p> <p>Die Gesetzeslage in Nordrhein Westfalen sieht aktuell für öffentliche Straßen und Plätze kein Rauchverbot vor. Oberirdische Haltestellen sind Bestandteil der Straßen. Bei unterirdischen Haltestellen ergibt sich das Rauchverbot analog der Regelung für das Rauchverbot in öffentlichen Einrichtungen und aus Gründen des Brandschutzes.</p>				
Finanzielle Auswirkung	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Auffahrt zur Haltestelle "Hauptfriedhof" barrierefrei gestalten
Kurzbeschreibung	Ich würde es begrüßen, wenn allen Besuchern des Hauptfriedhofes Buer der Zugang zur Haltestelle "Hauptfriedhof" der Linie 244 in Fahrtrichtung Buer ermöglicht würde.
Erläuterung	Die Haltestelle „Hauptfriedhof“ in Fahrtrichtung Buer ist barrierefrei ausgebaut. Selbst mit einem Rollstuhl ist das Einsteigen in den Bus der Linie 244 sozusagen ein Kinderspiel. Das Problem ist nur, dass es keine Auffahrt auf diese Haltestelle gibt und Rollstuhlfahrer deshalb keine Möglichkeit haben, die Haltestelle zu nutzen. Rechts und links der Haltestelle ist unbefestigter Boden. Und weil das Niveau der Haltestelle angehoben worden ist, kann man jetzt auch von der Mitte aus nicht mehr auffahren. Meine Frau ist jedes Mal gezwungen, den Rollstuhl bergauf quer über den Hauptfriedhof zu schieben, um dann die barrierefreie Haltestelle an der Haunerfeldstraße zu benutzen. Wenigstens auf einer Seite der Haltestelle sollte der Boden befestigt werden, damit man auf die Haltestelle auffahren kann.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	8	2	11	26

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Haltestelle „Hauptfriedhof“ der Linie 244 in Fahrtrichtung Buer ist nach heutigem Standard nicht barrierefrei ausgebaut; zwar verfügt sie über einen sehr hohen Bord, so dass das Einsteigen mit einem Rollstuhl, einem Rollator oder Kinderwagen möglich ist, aber der Zuweg selbst zur Haltestelle ist nicht barrierefrei.  Die Verwaltung wird daher die Örtlichkeit so anpassen, dass die Haltestelle barrierefrei erreicht werden kann.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
08.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag sollte schnellstmöglich umgesetzt werden.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Abfallbehälter mit Hinweis versehen "Pfand gehört daneben"
Kurzbeschreibung	Der Hinweis (Aufkleber) "Pfand gehört daneben" und ist ein Appell, Pfandflaschen oder Dosen nicht IN, sondern NEBEN den 'Papierkorb' zu stellen, um "Sammlern" das entwürdigende, unhygienische und verletzungs-gefährliche Durchsuchen zu ersparen.
Erläuterung	<p>Beobachtungsgemäß ist das im Nu &gt;eingesteckt&lt; und beeinträchtigt daher mitnichten das Stadtbild.</p> <p>Zudem trägt es dazu bei, möglichst viele Pfandflaschen in Umlauf zu halten und zu verhindern, dass sie auf Nimmerwiedersehen in Karnap verschwinden.</p> <p>In Köln, Bamberg oder teilweise auch in Recklinghausen sind diese Aufkleber (keine 'Pfandringe' !) bereits vorhanden. Auch BoGeStra und Deutsche Bahn sollten dies umsetzen.</p> <p>www.pfand-gehoert-daneben.de</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	12	1	3	80

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisations-einheit	GD - Gelsendienste					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Grundsätzlich ist eine Rückführung von Materialien in den Wertstoffkreislauf zu befürworten.</p> <p>Es ist jedoch zu bedenken, dass die abgestellten Flaschen/Dosen zu einer Beeinträchtigung der Sauberkeit des Stadtbildes führen. Wie an anderen Stellen, in denen sich Menschen in ihrer Freizeit aufhalten, zu beobachten ist, werden abgestellte Flaschen und Dosen leider nicht immer unmittelbar wieder entfernt. Daraus resultiert neben der optischen Beeinträchtigung auch ein Verschmutzungsrisiko der Straßen und Plätze, weil die Flaschen oder Dosen umkippen können und sich dabei die Reste des Inhalts auf der Fläche verteilen. Darüber hinaus ist es problematisch, wenn Scherben von Glasflaschen im Umfeld der Straßenpapierkörbe liegen. Die Nutzung der Papierkörbe durch Passanten wird erschwert, das Verletzungsrisiko erhöht. Erfahrungen in anderen Städten, darunter Bielefeld, Stuttgart und Köln, haben zudem gezeigt, dass auch nicht bepfandete Flaschen (z. B. Saft-/Weinflaschen) abgestellt werden, an denen Sammler kein Interesse haben.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
27.09.2016	<b>Betriebsausschuss GELSENDIENSTE</b>
	Der Vorschlag der Verwaltung soll in "Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden" geändert werden. Hierbei soll geprüft werden, ob in Gelsenkirchen Pfandringe eingeführt werden könnten.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Gelsendienste wird die Umsetzungsmöglichkeiten prüfen und über das Ergebnis im nächsten Betriebsausschuss am 30.11.2016 berichten.

29.09.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	Der Einsatz von Pfandringen und eines Regalsystems soll geprüft werden.				

24.11.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 <b>Rat der Stadt</b>					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
<b>Titel</b>	Bäderstandorte in Gelsenkirchen erneuern. Raus aus den roten Zahlen
<b>Kurzbeschreibung</b>	In den nächsten 20 Jahren kosten die alten maroden Bäder für Zuschüsse und für Instandhaltung etwa 160 Millionen Euro. Da Baugeld billig ist, sollten das Zentralbad, Hallenbad Horst und Sportparadies abgerissen und nur durch 2 Neubauten ersetzt werden.
<b>Erläuterung</b>	<p>Im Buga-Park in GE-Horst könnte ein neues modernes Sportbad als Hallenbad und Freibad gebaut werden, das die Bedürfnisse der Schulen und Vereine berücksichtigt und auch für die Bürger als preiswertes Freizeitbad zur Verfügung stehen könnte.</p> <p>Auf dem Berger Feld hinter dem Parkstadion, zwischen Adenauerallee und Parkallee und auf dem Gelände des Technischen Hilfswerks, könnte ein neues Solbad mit Saunabereich für alle Bürger gebaut werden, das auch eine Ergänzung zu „medicos.AufSchalke“ sein könnte, die nur einen kleinen Schwimm-Campus haben.</p> <p>Es könnte optisch wie eine kleine Schalke Arena als reines Hallenbad gebaut werden. Beispiel: Die Kosten für den Neubau des Sportbades Thurmfeld in Essen haben 9,7 Millionen Euro betragen. Es ersetzt das traditionsreiche unwirtschaftliche Hauptbad an der Steeler Straße. Hallenbad Buer bleibt.</p> <p>Nienhausen sollte saniert werden und könnte mehr Gäste durch den Wegfall des Zentralbades bekommen.</p>
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	10	1	11	25

<b>Dokumentation</b>	
<b>Vorstandsbereich</b>	OB - Verwaltungsführung
<b>Organisations-einheit</b>	3 - Referat Verwaltungskoordinierung
<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<p>Die Diskussionen und Planungen zu möglichen Modellen zur Neuausrichtung der Bäderlandschaft in Gelsenkirchen sind noch nicht abgeschlossen. Ziel ist es, ein Nutzungs- und Kapazitätskonzept zu erstellen, welches den mittel- und langfristigen Anforderungen der Stadt Gelsenkirchen gerecht wird: zum einen definiert durch die zu erwartende Nachfrage sowie Belange der Gelsenkirchener Bevölkerung und zum anderen bestimmt durch die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Tragfähigkeit. Der Vorschlag kann nicht isoliert betrachtet werden und fließt in den laufenden Prozess der Konzeptentwicklung ein.</p> <p>Der (Hallen-)Badbereich des Revierparks Nienhausen ist - im Gegensatz zum Freibad - Bestandteil des neuen Konzeptes Gesundheitspark und wird zu einem großen Teil für Kursangebote genutzt. Aufgrund dieser anderen Ausrichtung bleibt jener Bereich bei der Bewertung der Bäder Gelsenkirchens außer Betracht.</p>

## Bürgerhaushalt 2017

Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert auf- gegriffen werden	Vorschlag ist bereits umge- setzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwal- tungs-prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegrif- fen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung			
<b>Beschluss- vorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert auf- gegriffen werden	Vorschlag ist bereits umge- setzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwal- tungs-prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegrif- fen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	Die Mitglieder des HFBP legen Wert auf die Feststellung, dass mit ihrer Zu- stimmung zur Behandlung dieses Bürgerantrages keine präjudizierende Wir- kung für eine Haltung zum Bürgerkonzept verbunden sein kann.				

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung			
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert auf- gegriffen werden	Vorschlag ist bereits umge- setzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwal- tungs-prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegrif- fen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-				

01.12.2016		Rat der Stadt			
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert auf- gegriffen werden	Vorschlag ist bereits umge- setzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwal- tungs-prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegrif- fen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Hunde sollten ihre Herrchen anleinen!
Kurzbeschreibung	Viele Hunde laufen unangeleint auf Gehwegen, Kinderspielplätzen und in öffentlichen Parkanlagen. Dabei lassen sie ihren Kot auf den Wegen und von dem Besitzer wird er nicht beseitigt. Zudem sind einige Hunde kräftiger als ihre Besitzer.
Erläuterung	Es liegt viel Scheiße auf den Straßen Gelsenkirchens. Meistens von den Vierbeinern hinterlegt und von einigen Zweibeinern bewusst liegen gelassen. Der Kot ist vor den Kinderspielplätzen und die Kinder treten drauf. Die Kinder haben Angst, wenn sie vor einem ungeleinten Hund stehen. Sie weinen oder laufen weg und sind den Hunden ausgeliefert. Bis die Besitzer reagieren dauert es zu lange. Ebenfalls ist kein Verständnis der Hundebesitzer zu erkennen, wenn man sie darauf hinweist, dass sie die Hunde anleinen sollen. Meistens sollen tröstende Worte wie "der tut nichts" von der Faulheit des Besitzers ablenken. Manche Besitzer werden sogar von dem Hund ausgeführt.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	10	0	5	61

Dokumentation	
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice
Organisations-einheit	30 - Referat Recht und Ordnung
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Der Rat der Stadt hat zur Vermeidung einer Verschmutzung durch Hundekot in § 7 Absatz 1 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Gelsenkirchen vom 15. Mai 2008 (ObVO GE) Tierhalter und Tieraufseher verpflichtet, Verunreinigungen durch Tiere unverzüglich zu beseitigen. Weiterhin schreibt § 8 ObVO GE die Anleinplicht von Hunden in bestimmten Bereichen vor. Ergänzend regelt das Landeshundegesetz NRW für bestimmte Hunde besondere Verhaltenspflichten für Hundehalterinnen und Hundehalter.</p> <p>Das gesamte Stadtgebiet wird regelmäßig im Rahmen der personellen Möglichkeiten durch den Kommunalen Ordnungsdienst uniformiert und nicht uniformiert bestreift. Im Hinblick auf Verunreinigungen durch Hundekot ist es jedoch schwierig, bei diesen Streifen Täter „auf frischer Tat“ anzutreffen. Eine konkrete Feststellung ist jedoch notwendig, um im Einzelfall Ordnungswidrigkeiten- bzw. Strafverfahren einleiten zu können. Bei festgestellten oder bekannt gewordenen Verstößen werden auch hier in Gelsenkirchen seit Jahren empfindliche Verwarnungs- und Bußgelder von bis zu 1.000,00 € nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) verhängt. Festgestellte Verstöße gegen bestehende Anleinplichten werden unmittelbar durch das Einleiten von Ordnungswidrigkeiten-Verfahren geahndet. Hier können empfindliche Bußgelder festgesetzt werden. Gleichzeitig wird ordnungsrechtlich durchgesetzt, dass die Hunde angeleint werden.</p>

## Bürgerhaushalt 2017

Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
06.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West</b>
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Beleuchtung an der Oststraße erweitern
Kurzbeschreibung	Der Geh- und Fahrradweg auf der Oststraße ist nicht komplett beleuchtet.
Erläuterung	Ab dem Golfplatz hat der Geh- und Fahrradweg auf der Oststraße keine Beleuchtung. Morgens und abends ist diese kurze Strecke stockdunkel!
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	11	2	3	83

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Oststraße ist von der Burgsteinfurter Straße bis zum Kämpershof in der anbaufreien Strecke (ca. 1.200 m) nicht beleuchtet. Für Straßen innerhalb des Stadtgebietes, die nicht in geschlossener Wohn- oder Industriebebauung liegen, besteht keine allgemeine Beleuchtungspflicht. Die Realisierung einer solchen neuen Straßenbeleuchtung stellt eine freiwillige Leistung dar, die investive Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € binden würde. Eine Umsetzung des Vorschlages ist deshalb mit Blick auf die allgemeine Haushaltssituation nicht geplant.					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
	Das Gremium begrüßt den Vorschlag unter dem besonderen Hinweis der Schulwegsicherung.
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Die Sicherheit in dem Bereich geht vor, daher soll der Vorschlag aufgegriffen werden.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Zentralbad unbedingt erhalten!
Kurzbeschreibung	Gelsenkirchen braucht ein zentral gelegenes Schwimmbad für alle Bürger, Vereine und so weiter.
Erläuterung	Gestern war es in der WAZ zu lesen: Das Zentralbad und das Sportparadies sollen geschlossen werden. Wenigstens eines der Schwimmbäder sollte auf jeden Fall erhalten bleiben, um den Gelsenkirchener Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zum Schwimmen zu geben.  Gelsenkirchen darf nicht kaputtgespart werden! Was soll aus Gelsenkirchen werden?
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	9	2	6	50

Dokumentation					
Vorstandsbereich	OB - Verwaltungsführung				
Organisationseinheit	3 - Referat Verwaltungskoordinierung				
Stellungnahme der Verwaltung	Die Diskussionen und Planungen zu möglichen Modellen zur Neuausrichtung der Bäderlandschaft in Gelsenkirchen sind noch nicht abgeschlossen. Ziel ist es, ein Nutzungs- und Kapazitätskonzept zu erstellen, welches den mittel- und langfristigen Anforderungen der Stadt Gelsenkirchen gerecht wird: zum einen definiert durch die zu erwartende Nachfrage sowie Belange der Gelsenkirchener Bevölkerung und zum anderen bestimmt durch die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Tragfähigkeit. Der Vorschlag kann nicht isoliert betrachtet werden und fließt in den laufenden Prozess der Konzeptentwicklung ein.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

## Bürgerhaushalt 2017

<b>29.09.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>24.11.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>01.12.2016</b>		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Lärmschutz an der A42 verbessern
Kurzbeschreibung	Der Verkehr auf der Autobahn A42 sorgt für viel Lärm in der Stadt. Um diesen zu reduzieren, sollten Lücken in den Lärmschutzwänden geschlossen werden und Flüsterasphalt aufgetragen werden.
Erläuterung	Lücken in den Lärmschutzwänden gibt es: - In Schalke: Höhe Glückaufkampfbahn. - In der Feldmark: Zwischen Anschlussstelle Heßler und GE-Zentrum Fahrtrichtung Lüdenscheid-Süd.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	10	2	5	62

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Zuständigkeit für die Umsetzung von Maßnahmen an Autobahnen liegt beim Landesbetrieb Straßenbau NRW bzw. bei der Bezirksregierung Münster. Grundlage dafür ist das Lärmsanierungsprogramm an Bundes- und Landesstraßen. Die Entscheidung über die erbetenen Lärmschutzmaßnahmen an der A 42 obliegt nicht der Stadt Gelsenkirchen. Bei Lärmproblemen an Autobahnen können sich die Betroffenen an die genannten Behörden wenden.					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
Hinweise zum Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Die Kommunikation mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW wird angeregt, um den Vorschlag modifiziert aufgreifen zu können.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Die Verwaltung, das Referat Umwelt, hat Kontakt mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW aufgenommen.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Polizeiwache abreißen und Zentralbad neu bauen
Kurzbeschreibung	Der Renovierungsstau für das Zentralbad beträgt über 15 Millionen Euro und der Zuschuss betrug 1,39 Millionen Euro im Vorjahr. Es könnten 2 neue 7-stöckige Hochhäuser dort gebaut werden mit einem neuen Zentralbad im Erdgeschoss und mit einer Tiefgarage.
Erläuterung	<p>Eine Sanierung ist zu teuer und lohnt sich nicht. Auf diesem großen Gelände könnten nach Abriss des Zentralbades und des alten Polizeigebäudes zwei neue 7 stöckige Hochhäuser mit barrierefreien Wohnungen und mit einem Speiselokal oder mit einem kleinen Hotel gebaut werden.</p> <p>Im Erdgeschoss könnte auch ein neues preiswertes Bad für alle Bürger mit integriert werden und zusätzlich mit einem 50 Meter Becken für Vereine. Den Sauna-Bereich sollte man wegen der Kosten ganz weglassen. Nienhausen hat in der Nähe bereits eine Sauna-Landschaft zu bieten. Eventuell könnte auch eine Tiefgarage für Gäste gebaut werden.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	31	10	0	21	5

Dokumentation						
Vorstandsbereich	OB - Verwaltungsführung					
Organisationseinheit	3 - Referat Verwaltungskoordination					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Diskussionen und Planungen zu möglichen Modellen zur Neuausrichtung der Bäderlandschaft in Gelsenkirchen sind noch nicht abgeschlossen. Ziel ist es, ein Nutzungs- und Kapazitätskonzept zu erstellen, welches den mittel- und langfristigen Anforderungen der Stadt Gelsenkirchen gerecht wird: zum einen definiert durch die zu erwartende Nachfrage sowie Belange der Gelsenkirchner Bevölkerung und zum anderen bestimmt durch die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Tragfähigkeit. Der Vorschlag kann nicht isoliert betrachtet werden und fließt in den laufenden Prozess der Konzeptentwicklung ein.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

## Bürgerhaushalt 2017

<b>29.09.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>24.11.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>01.12.2016</b>		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Mehr Mitarbeiter für Gelsendienste einstellen
Kurzbeschreibung	Unser Stadtgebiet wird immer schmutziger, die Mitarbeiter von Gelsendienste kommen kaum ihrer Aufgabe nach und geben teilweise aufgrund der gestiegenen Anforderung auch schlicht auf. Weitere Mitarbeiter würden das Problem lösen.
Erläuterung	Die Mitarbeiter von Gelsendienste haben nicht nur für Sauberkeit in der Stadt zu sorgen, sondern versorgen auch unsere Grünflächen und die dazu gehörenden Wege. Seit einiger Zeit fällt mir auf, dass viele zu den Grünflächen gehörende Wege vermoosen und schon bei leichter Nässe glatt sind wie Schmierseife. Dazu kommt die zunehmende Vermüllung im gesamten Stadtgebiet. Leider sind viele Mitbürger nicht dazu zu bewegen ihren Müll wieder einzusammeln, bzw. gar nicht erst auf die Straßen zu werfen. Beiden Problemen kann erst einmal nur mit einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl bei Gelsendienste begegnet werden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	10	0	13	20

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisationseinheit	GD - Gelsendienste					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>GELSENDIENSTE überprüft seinen Personalbedarf regelmäßig. In diesem Jahr wurden zur Umsetzung des Straßenreinigungskonzeptes „Straßen Gereinigt 2020“ bereits neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Durch organisatorische Veränderungen werden auch Einstellungen für die Pflege des städtischen Grüns möglich. Teilweise sind diese schon erfolgt.</p> <p>Die Verkehrssicherheit auf öffentlichen Wegen und Plätzen wird durch regelmäßig erfolgende Arbeiten sichergestellt.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.

## Bürgerhaushalt 2017

<b>29.09.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>24.11.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>01.12.2016</b>		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Schwimmbad in Nienhausen zum Freibad zurückbauen und Zentralbad neu bauen
Kurzbeschreibung	Das Bad in Nienhausen ist renovierungsbedürftig, stark defizitär und muss bezuschusst werden. Abriss und Umbau zu einem reinen Freibad. Das sanierungsbedürftige Zentralbad (15 Millionen Kosten für Renovierung) sollte abgerissen und neu gebaut werden.
Erläuterung	<p>Das Bad im Revierpark Nienhausen könnte preiswert als reines Freibad in den warmen Monaten betrieben werden. Hallenbad und Sauna könnten abgerissen werden und das Freibad sollte saniert werden.</p> <p>Zwei Bäder mit Hallenbad und Sauna-Landschaft in unmittelbarer Nähe sind eines zu viel. Als Ersatz könnte das Zentralbad als Spaß- und Sportbad neu gebaut werden inklusive Sauna-Bereich und Tiefgarage. Die Kosten für einen Neubau würden unter den Kosten für eine Sanierung liegen. Die Betriebskosten würden stark sinken. Mitarbeiter aus Nienhausen könnten zum Revierpark wechseln.</p> <p>Als Beispiel könnte der Neubau des Sportbades Thurmfeld in der Essener Innenstadt dienen, das 9,7 Millionen Euro gekostet hat. Es ersetzt das unwirtschaftliche alte Hauptbad an der Steeler Straße.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	15	1	4	66

Dokumentation						
Vorstandsbereich	OB - Verwaltungsführung					
Organisationseinheit	3 - Referat Verwaltungskoordiniierung					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Diskussionen und Planungen zu möglichen Modellen zur Neuausrichtung der Bäderlandschaft in Gelsenkirchen sind noch nicht abgeschlossen. Ziel ist es, ein Nutzungs- und Kapazitätskonzept zu erstellen, welches den mittel- und langfristigen Anforderungen der Stadt Gelsenkirchen gerecht wird: zum einen definiert durch die zu erwartende Nachfrage sowie Belange der Gelsenkirchner Bevölkerung und zum anderen bestimmt durch die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Tragfähigkeit. Der Vorschlag kann nicht isoliert betrachtet werden und fließt in den laufenden Prozess der Konzeptentwicklung ein.</p> <p>Der (Hallen-)Badbereich des Revierparks Nienhausen ist - im Gegensatz zum Freibad - Bestandteil des neuen Konzeptes Gesundheitspark und wird zu einem großen Teil für Kursangebote genutzt. Aufgrund dieser anderen Ausrichtung bleibt jener Bereich bei der Bewertung der Bäder Gelsenkirchens außer Betracht.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung

## Bürgerhaushalt 2017

Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tempolimit und Lkw-Verbot im Wiehagen
Kurzbeschreibung	Täglich rasen vor allem nachts Autos mit überhöhter Geschwindigkeit durch unsere Straße!!! Des Weiteren wackelt unser Haus regelmäßig, wenn schwere Lkws durchfahren.
Erläuterung	In unserer Straße, Wiehagen Richtung Rotthauer Straße aufgrund der Vielbefahrung von schweren Lkws, erschüttert täglich unser MFH. Durch diese Erschütterungen wackeln sogar die Gläser im Schrank!! Ja, es ist ein Altbau, aber langsam auch unerträglich. Außerdem sind vor allem nachts Raser unterwegs. Wenn die Möglichkeit eines Tempolimits auf 30km gäbe, wäre es sicherer und eine Einschränkung für Lkws über 6,5 Tonnen. Bitte nehmen Sie dies zur Kenntnis. Danke
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	11	3	3	84

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Straße Wiehagen zwischen Bokermühlstraße und Rotthauer Straße gehört aufgrund ihrer Verbindungsfunktion zum so genannten Vorbehaltsnetz der Stadt Gelsenkirchen. Straßen des Vorbehaltsnetzes dienen insbesondere dem öffentlichen Personennahverkehr und den Wirtschaftsverkehren.</p> <p>Innerhalb geschlossener Ortschaft gilt grundsätzlich eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Die Einbeziehung in eine Tempo 30-Zone ist nicht zulässig.</p> <p>Die Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit durch Anordnung eines Streckenverbotes ist nur bei Vorliegen einer besonderen Verkehrssituation möglich. Streckenverbote dürfen entsprechend der Straßenverkehrs-Ordnung nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko erheblich übersteigt.</p> <p>Bereits durchgeführte Verkehrserhebungen zeigen weder bezüglich des Verkehrsaufkommens noch der Unfallstatistik im Hinblick auf überhöhte Geschwindigkeit als Unfallursache Auffälligkeiten auf. Eine besondere Gefahrenlage besteht im Bereich der Straße Wiehagen damit nicht.</p> <p>Auch der Zustand der Fahrbahn erfordert keine einschränkenden Maßnahmen für Lastkraftwagen.</p> <p>Geschwindigkeitsmessungen seitens der Stadt Gelsenkirchen sind nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Es wird geprüft, ob im Bereich der Straße Wiehagen die Einrichtung einer Messstelle möglich ist.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					

## Bürgerhaushalt 2017

Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
06.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd</b>
	Frage, ob in dem Bereich Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt wurden und mit welchem Ergebnis.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Im Bereich der Straße Wiehagen zwischen Bokermühlstraße und Rotthäuser Straße wird in der 38 und 39 Kalenderwoche ein Seitenmessgerät aufgehängt um festzustellen, ob eine Messstelle eingerichtet werden kann. Über das Ergebnis wird anschließend berichtet.
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>			
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>			
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>			
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Stationäre Blitzanlagen vor Kitas und Schulen
Kurzbeschreibung	Prävention / Vorbeugen und nicht abwarten bis erst etwas geschieht. Kontrolle durch Blitzanlagen vor Kitas, Schulen, Senioren-Wohnungen - Heimen, etc.
Erläuterung	Kosten fallen an aber zum guten Zweck! Mobile „Blitzer“ sind vor Schulen, Kitas, etc. viel zu leicht zu erkennen und erfüllen daher nicht ihren Zweck. Vor allem nicht dann, wenn der Unterricht, etc. ... begonnen hat. Vor Beginn und nach dem Ende vermehren sich die „Raser“ wie ... und das sollte aufhören. Daher stationäre „Blitzer“! Z.B. sehr gut zu beobachten an der Middelicher Str. in Resse. Grundschule, Kita, Seniorenwohnungen, Hospiz, alles in unmittelbarer Nähe. Dort wird generell vor 8 Uhr und nach 16 Uhr gefahren wie unter aller .... Das gehört nicht nur hier unbedingt, sondern überall abgeschafft - also „vorsorgen“ und nicht abwarten bis jemand verletzt wird.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	8	4	6	53

Dokumentation	
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften
Organisations-einheit	69 - Referat Verkehr
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Nach § 48 Abs. 2 des Ordnungsbehördengesetzes NRW (OBG) dürfen die zuständigen Kreisordnungsbehörden und die großen kreisangehörigen Städte ortsfeste Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen nur zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und zur Wahrung der Verkehrsdisziplin an Gefahrenstellen betreiben.</p> <p>Bei Gefahrenstellen handelt es sich um Unfallhäufungsstellen und Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr besteht oder angenommen werden muss. Als Entscheidungsgrundlage für die Bestimmung einer Gefahrenstelle die mit einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage überwacht werden soll, dient in Gelsenkirchen in jedem Einzelfall ein begründeter Beschluss der örtlich zuständigen Unfallkommission. Die Unfallkommission setzt sich zusammen aus Vertretern der Straßenverkehrs-, Straßenbau- und Kreispolizeibehörde.</p> <p>Alle übrigen Gefahrenstellen, also auch die vor Schulen und Kitas werden durch mobile Anlagen der Stadt Gelsenkirchen <u>und</u> der Kreispolizeibehörde überwacht. Eigene Erkenntnisse bzw. Hinweise aus der Bevölkerung werden hierbei berücksichtigt.</p> <p>Für die Einrichtung stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen ist Folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die technischen Voraussetzungen für den Bau einer stationären Anlage werden vor Ort durch Techniker bzw. Sachverständige der Straßenbaubehörde und der Vertragsfirma für die Anlagen überprüft.</li> <li>- Die Fahrbahn muss sich unter anderem im Messstellenbereich in einem homogenen, ebenen und unbeschädigten Zustand befinden.</li> <li>- Eine Stromversorgung muss vorhanden sein.</li> </ul>

## Bürgerhaushalt 2017

	<p>In Bezug auf Schulen und Kitas ist außerdem zu berücksichtigen, dass eine Überwachung des fließenden Verkehrs vor den 95 Schulen und 120 Kindergärten nur zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen rechtlich zulässig ist. In den meisten Einrichtungen ist eine Überwachung ab Mittag und in den Betriebs- bzw. Schulferien daher nicht mehr möglich.</p> <p>Die Einrichtung und der Betrieb einer stationären Messstelle verursacht Kosten von ca.:</p> <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Kamera</td> <td style="text-align: right;">40.000,00 Euro</td> </tr> <tr> <td>Messstelle einrichten</td> <td style="text-align: right;">13.000,00 Euro</td> </tr> <tr> <td>Folgekosten je Messstelle (jährlich)</td> <td style="text-align: right;">2.000,00 Euro</td> </tr> </table> <p>Aufgrund der oben geschilderten Sachverhalte sowie vor dem Hintergrund der finanziellen Gegebenheiten ist der Vorschlag zurzeit nicht umsetzbar.</p>					Kamera	40.000,00 Euro	Messstelle einrichten	13.000,00 Euro	Folgekosten je Messstelle (jährlich)	2.000,00 Euro
Kamera	40.000,00 Euro										
Messstelle einrichten	13.000,00 Euro										
Folgekosten je Messstelle (jährlich)	2.000,00 Euro										
<b>Finanzielle Auswirkung</b> kon. inv.	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung						
<b>Beschlussvorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden						
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>						
Hinweise zum Beschlussvorschlag											

Beratungsfolge	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016											
<b>Beschlussvorschlag</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>										
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 16.6%;">Vorschlag soll aufgegriffen werden</td> <td style="width: 16.6%;">Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden</td> <td style="width: 16.6%;">Vorschlag ist bereits umgesetzt worden</td> <td style="width: 16.6%;">Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein</td> <td style="width: 16.6%;">Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden							
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>							
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-										

24.11.2016											
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>										
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 16.6%;">Vorschlag soll aufgegriffen werden</td> <td style="width: 16.6%;">Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden</td> <td style="width: 16.6%;">Vorschlag ist bereits umgesetzt worden</td> <td style="width: 16.6%;">Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein</td> <td style="width: 16.6%;">Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden							
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>							
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-										

## Bürgerhaushalt 2017

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				



Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	Schrottimmobilien beseitigen, dafür Garagen bauen
Kurzbeschreibung	Direkt neben der A42, an der Hans-Böckler-Allee, steht eine abgebrannte Scheune und ein marodes Haus (Schild Beerdigungen) und auf der anderen Seite steht ein abbruchreifes Haus (keine Giftmüllverbrennung). Bitte abreißen und durch Garagen ersetzen.
Erläuterung	<p>Es ist immer die Rede von Stadtteil-Erneuerung. Dafür bekommt die Stadt Gelsenkirchen zu Zeit 42,2 Millionen Euro. Bitte vergesst uns in Hessler nicht! Wir möchten bitten, diese schlecht gesicherten Schandfleck zu beseitigen. In den Ruinen tummeln sich die Ratten. Spielende Kinder könnten sich dort verletzen, wenn ihnen ein Balken oder Stein auf den Kopf oder Fuß fällt.</p> <p>Es könnten nach dem Abriss der Ruinen, Garagen auf dem Gelände gebaut werden, mit Einfahrt von der Kanzler-Str. und auf der anderen Seite von der Haldenstr. aus. Neue Häuser werden dort sicher nicht mehr gebaut, die laute Autobahn ist zu nah dran.</p> <p>Viele Bürger suchen in diesem Stadtteil vergeblich eine preiswerte Garage bis ca. 45 Euro im Monat für ihr Auto und Motorrad oder für ein Cabrio oder Oldtimer, die im Winter nicht gefahren werden.</p> <p>Man hat keine Chance, eine Garage in Hessler zu bekommen.</p> <p>Auch andere Schrottimmobilien in der ganzen Stadt sollten abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	13	4	9	31

Dokumentation	
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften
Organisationseinheit	61 - Referat Stadtplanung, 63 - Referat Bauordnung
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Verwaltung erfasst sog. „Schrottimmobilien“ (Wohnimmobilien) in einem Kataster.</p> <p>Für die Sicherung leerstehender Gebäude ist der Eigentümer zuständig. Von den Gebäuden ausgehende Fahrentatbestände werden von der Verwaltung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten aufgegriffen.</p> <p>Grundsätzlich entscheidet der Eigentümer über eine mögliche Neunutzung. Im Rahmen baurechtlicher und planungsrechtlicher Genehmigungsverfahren sowie im Rahmen des Haus- und Hofflächenprogramms kann die Verwaltung hierbei in beratender Funktion dem Grundstückseigentümer Hinweise geben und ggf. Alternativnutzungen aufzeigen.</p> <p>Der vorgeschlagene Abriss der Gebäude und die Neubebauung mit Garagen sind durch die Verwaltung nicht durchführbar. Die genannten Mittel der Stadterneuerung sind anderweitig projektbezogen gebunden. Der vorgeschlagene Abriss aller Schrottgebäude im Stadtgebiet ist finanziell nicht realisierbar.</p>

# Bürgerhaushalt 2017

Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
07.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte</b>
	ohne Aussprache; ohne Abstimmung
14.09.2016	<b>Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss</b>
	Der Vorschlag wurde teilweise kontrovers diskutiert, eine vorgeschlagene Konkretisierung wurde nach ergänzenden Erläuterungen seitens der Fachverwaltung jedoch nicht weiter verfolgt.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Straßen und Gehwege in Bulmke-Hüllen erneuern
Kurzbeschreibung	Ab dem Stern/Bismarckstraße in Richtung Bahnübergang, Hohenzollernstraße und in Richtung Bulmker Park sollten die Nebenstraßen verbessert werden.
Erläuterung	Die Nebenstraßen, z.B. Margaretenstraße, Walpurgisstraße und die Hertastraße, nahe Bulmker Park in Bulmke-Hüllen befinden sich in derart schlechtem Zustand, dass die Gehwege und Bürgersteige erneuert werden sollten. Die Bauminseln sind nicht nur Hundetoiletten, sondern die Wurzeln der Bäume heben die großen, quadratischen Gehwegplatten an, sodass Stolpergefahr besteht, besonders für Rollatoren und ältere Menschen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	12	0	2	98

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Margareten-, Walpurgis- und Hertastraße werden von den Regiekolonnen des städtischen Bauhofes verkehrssicher unterhalten. Eine Komplettsanierung ist zurzeit nicht vorgesehen, da aufgrund der Straßenzustände andere Prioritäten gesetzt werden müssen.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
	Hinweis: Der Text sollte bürgerverständlicher formuliert werden. Stichwort: Regiekolonnen. Ohne Abstimmung
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Die Margareten-, Walpurgis- und Hertastraße werden von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes verkehrssicher unterhalten. Eine Komplettsanierung ist zurzeit nicht vorgesehen, da aufgrund der Straßenzustände andere Prioritäten gesetzt werden müssen.
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wird zum Anlass genommen einen aktuellen Sachstand zum maroden Straßenzustand in Gelsenkirchen zu bekommen.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> In einer der nächsten Sitzungen des VBL wird auf der Grundlage der Straßendatenbank zum Straßenzustand in Gelsenkirchen berichtet.

## Bürgerhaushalt 2017

<b>29.09.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>24.11.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>01.12.2016</b>		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Abrunden der weißen Bürgersteigkanten vor dem Iduna-Hochhaus - Kirche
Kurzbeschreibung	Ich bin sehbehindert und auf den Rollator angewiesen. Diese 1cm hohen Kanten sind Stolperfallen! Beim Anrollen bleibe ich hängen.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	12	1	5	59

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Leider besteht keine Möglichkeit, diese Kanten ohne Beschädigung der Bordsteine nachträglich abzurunden. Eine nachträgliche Abrundung der Bordsteinkanten führt zur Beschädigung und damit langfristig zur Zerstörung der Bordsteine. Ein Austausch der Bordsteine wäre sehr aufwändig und mit erheblichen Kosten verbunden. Aufgrund der Haushaltslage ist der Vorschlag daher nicht umsetzbar.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
	ohne Aussprache; ohne Abstimmung

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

## Bürgerhaushalt 2017

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fahrrad frei - in beide Richtungen in Einbahnstraßen einführen
Kurzbeschreibung	Zum Beispiel da, wo ich wohne, ist es verkehrsberuhigt, Tempo 30 und eine Einbahnstraße. Dort könnten Fahrräder in beide Richtung fahren. Förderung des Radverkehrs!
Erläuterung	In Bremen gibt es das überall. Es gibt sogar Fahrradstraßen - da haben die Fahrräder vor dem Auto das Recht, diese Straße zu benutzen. Straßen werden so verengt, dass das Überholen von Radlern ausgeschlossen ist.  Einbahnstraßen zu öffnen, wäre ein erster Schritt in Richtung fahrradfreundlich.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	11	0	3	85

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	Für die Öffnung einer Einbahnstraße für den Radverkehr müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden. In Einbahnstraßen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 30 km/h kann Radverkehr in beiden Richtungen auf der Fahrbahn zugelassen werden. Voraussetzung ist, dass eine ausreichende Begegnungsbereite vorhanden ist. Bei Linienbusverkehr oder stärkerem Verkehr mit Lastkraftwagen muss diese mindestens 3,5 m betragen. Darüber hinaus muss die Verkehrsführung im Streckenverlauf sowie an Kreuzungen und Einmündungen übersichtlich sein. Weiterhin ist für den Radverkehr dort, wo es orts- und verkehrsbezogen erforderlich ist, ein Schutzraum anzulegen. In Gelsenkirchen wurde bereits in vielen Einbahnstraßen die Zulässigkeit von Radverkehr in Gegenrichtung geprüft und zugelassen. In allen anderen Fällen sind jeweils Einzelfallprüfungen im Rahmen von aktuellen Straßenplanungen, der Umsetzung des vorhandenen Radwegekonzeptes sowie nach Hinweisen von Bürgerinnen und Bürgern erforderlich.				
Finanzielle Auswirkung	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	kon.				
	inv.				
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Die Öffnung von Einbahnstraßen für Fahrräder ist zeitgemäß. Die Verwaltung soll das aufgreifen und darstellen, an welchen Punkten eine Umsetzung möglich ist.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Die Verwaltung stimmt dem grundsätzlich zu. Die Prüfung, ob Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr freigegeben werden, erfolgt regelmäßig einzelfallbezogen; insbesondere dann, wenn entsprechende Anträge bei der Verwaltung eingehen.

29.09.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 <b>Rat der Stadt</b>					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Papierkörbe an der Adenauerallee anbringen
Kurzbeschreibung	Mein Vorschlag: An den beiden Bushaltestellen der Buslinie 381 Adenauerallee / Sportparadies bitte je einen Papierkorb anbringen.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	9	1	9	33

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisations-einheit	GD - Gelsendienste					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>GELSENDIENSTE hat zur Verbesserung der Sauberkeit in der Stadt das Straßenreinigungskonzept „Straßen Gereinigt 2020“ erarbeitet. Dieses beinhaltet auch die Aufstockung der Anzahl der Abfallbehälter (Papierkörbe) im gesamten Stadtgebiet. Ausgehend von 1.150 Papierkörben wurde in den vergangenen drei Jahren die Anzahl zwischenzeitlich bereits auf 1.800 Stück erhöht. Als Zielgröße für das Jahr 2017 werden insgesamt 2.500 Abfallbehälter angestrebt.</p> <p>Da die bisherigen Abfallbehälter immer wieder Opfer von Vandalismus wurden, stellt GELSENDIENSTE aktuell auf weniger anfällige Modelle um. Hierzu läuft derzeit die Beschaffung. Nach erfolgter Lieferung werden die Abfallbehälter nach und nach im Stadtgebiet montiert und im Rahmen gesonderter Leerungsrouten angefahren.</p> <p>Bezüglich der Anbringung von Papierkörben an den Haltestellen Adenauerallee / Sportparadies wird GELSENDIENSTE zur erforderlichen Abstimmung Kontakt zur BOGESTRA aufnehmen.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
	Der Vorschlag der Verwaltung soll in "Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden" geändert werden. Hierbei soll konkret auf die Bushaltestellen eingegangen werden.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Die Kontaktaufnahme zur BOGESTRA wird zeitnah erfolgen.

## Bürgerhaushalt 2017

<b>29.09.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>24.11.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>01.12.2016</b>		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Bezirkssportanlage (BSA) Reckfeldstraße modernisieren
Kurzbeschreibung	Diese Investition ist für die Entwicklung des Stadtteils Bismarck von besonderer Bedeutung. Die Beschaffenheit der BSA Reckfeldstraße ist nicht mehr zeitgemäß, daher ist dringend die Errichtung eines Kunstrasenplatzes erforderlich.
Erläuterung	<p>Die BSA Reckfeldstraße ist vor allem Sitz des Fußballvereins Rot-Weiß Wacker Bismarck 1925 e.V., der für gute Jugendarbeit steht und sich zugleich, seit Aufstieg der 1. Mannschaft, über wachsende Beliebtheit im Seniorenbereich freut. Neben Fußball werden auf der Sportanlage weitere Aktivitäten, wie Leichtathletik und ein Laufftreff (50+) angeboten.</p> <p>Erhöhte Fluktuation von Vereinsmitgliedern liegt ebenfalls in der Beschaffenheit des Platzes. Jugendliche Spieler/innen wenden sich vom östlichsten Verein im Stadtbezirk Mitte ab und orientieren sich in Richtung Herne-Wanne, wo sich demnächst vier Sportanlagen mit Kunstrasenplätzen befinden und damit im Vergleich zur BSA Reckfeldstraße besonders attraktiv und außer Konkurrenz sind.</p> <p>Abschließend ist zu erwähnen, dass gerade die „Interkulturelle Öffnung“ der Vereine einen wichtigen Beitrag zur Integration von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen mit Migrationshintergrund leistet.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis				
ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
91	23	4	68	1

Dokumentation					
Vorstandsbereich	4 - Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration				
Organisationseinheit	Gelsensport				
Stellungnahme der Verwaltung	Der ehemalige Ausschuss für Sport und Gesundheit hat im Jahre 2014 ein Konzept zur Errichtung von Kleinspielfeldern mit Kunstrasen beschlossen. Die Sportanlage an der Reckfeldstraße soll im Laufe des Jahres 2017 mit einem solchen Kleinspielfeld ausgestattet werden. Ein Beschluss wird der Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte im September 2016 zur Entscheidung vorgelegt. Die Mittel (130.000 €) sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 berücksichtigt und sollen aus der Sportpauschale finanziert werden.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
07.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte</b>
	ohne Aussprache; ohne Abstimmung
28.09.2016	<b>Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention</b>
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

29.09.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 <b>Rat der Stadt</b>					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Kino in der Stadt Gelsenkirchen einführen
Kurzbeschreibung	Wir müssen immer nach Essen, Buer oder Bochum fahren.
Erläuterung	Es kann nicht sein, dass es in der Stadtmitte kein Kino mehr gibt. Es stehen so viele große Ladenlokale frei, zum Beispiel Rewe in der Hauptstraße! Und es würde auch die Stadt beleben.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	14	2	4	67

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisationseinheit	15 - Referat Wirtschaftsförderung					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Verwaltung hat die Realisierung eines zusätzlichen Kinostandortes im Bereich der Innenstadt im Blick. Sie hat sich hierfür auch die Beratung eines ansässigen Kinobetreibers gesichert. Bisher war eine Realisierung jedoch nicht möglich, weil die wirtschaftlichen Interessen der Immobilieneigentümer nicht mit den Umsatzerwartungen eines Kinobetriebes übereinander zu bringen waren.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
22.09.2016	<b>Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus</b>
	Vorschlag ohne Diskussion und Abstimmung durchgelaufen. Einverständnis mit den Stellungnahmen der Verwaltung.
21.09.2016	<b>Ausschuss für Kultur</b>
	Die Verwaltung wird um Erstellung einer Mitteilungsvorlage zur Entwicklung der Kinolandschaft in Gelsenkirchen aus Sicht der Kulturverwaltung gebeten.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Durch die Verwaltung wird eine Mitteilungsvorlage für den Kulturausschuss erstellt.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Öffentliche Toiletten einrichten
Kurzbeschreibung	Saubere, öffentliche Toilettenanlagen in Gelsenkirchen (Buer und Horst) einrichten.
Erläuterung	<p>Neuer Busbahnhof Buer: Es ist sehr lobenswert, dass die vorliegenden Pläne eine geniale Gliederung der Verkehrsführung nebst Erhaltung der vorhandenen Bäume und Grünflächen vorsehen.</p> <p>Leider konnte ich aus privaten Gründen keine Einsicht in die im Rathaus vorliegenden Bebauungspläne nehmen. Aus diesem Grunde weiß ich auch nicht, ob eine Toilettenanlage bei Erneuerung des Busbahnhofs geplant ist.</p> <p>Falls meine Befürchtung „eine Toilettenanlage ist nicht vorgesehen“ zutrifft, teile ich Ihnen meine Meinung mit. Der Busbahnhof befindet sich an einer zentralen Stelle in Buer. Aus nachvollziehbaren Gründen, auf die ich nicht näher eingehen will, wird der Busbahnhof von der Bevölkerung sehr stark frequentiert.</p> <p>Ebenso nachvollziehbar ist es, dass viele der sich dort aufhaltenden Menschen das starke Bedürfnis haben, eine Notdurft zu verrichten. Ich möchte außerdem auf die Not unserer kranken und alten Mitbürger (Harninkontinenz, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa usw.) hinweisen.</p> <p>Falls wir Bürger uns eine saubere Stadt Gelsenkirchen-Buer erhoffen, müssen wir den Menschen auch vor Ort die Gelegenheit zur Ordnung und Sauberkeit bieten. Ohne offiziell vorhandene Toiletten am Busbahnhof, natürlich mit Aufsichtspersonal, werden die angrenzenden Grünanlagen als Alternative dafür garantiert erhalten.</p> <p>Meine Freunde, Bekannten, Nachbarn und selbstverständlich auch ich würden gerne für die Benutzung einer sauberen Toilette eine angepasste Gebühr bezahlen. Fazit: Saubere Toilettenanlagen gehören mit zu dem Renommee einer Großstadt.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	8	1	9	34

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisations-einheit	65 - Referat Hochbau und Liegenschaften					
Stellungnahme der Verwaltung	In dem neu zu errichtenden Kundencentergebäude sind die Errichtung einer öffentlichen Toilette sowie eines behindertengerechten WC vorgesehen.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
08.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord</b>
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Hundekotproblem Trasse Neubaugebiet Am Stadtgarten lösen
Kurzbeschreibung	Trotz der aufgestellten Kot-Tonnen ist der Zustand der Trasse und der angrenzenden Grünflächen katastrophal. Kindern ist ein Spielen auf den Wiesen nicht möglich. Hilfreich wäre hier der Ausweis von reinen Spielwiesen, umzäunt mit offenem Eingang.
Erläuterung	Leider sind die Grünflächen rund um die Trasse durch Hundekot verschmutzt und somit für Kinder unzugänglich. Da die überwiegenden Häuser der Siedlung relativ kleine Gärten angeschlossen haben, waren die Grünflächen als Spielmöglichkeit für Ball- oder Fangspiele im direkten Fokus. Dementsprechend enttäuscht und sauer sind viele der Anwohnerfamilien. Da zwischen den Zugangswegen sehr viele Grünflächen vorhanden sind, wäre das Einzäunen von Flächen für das reine Spielen sehr sinnvoll und die Hunde wie ihre Besitzer wären in ihrem freien Lauf nicht eingeschränkt, da die überwiegende Restfläche weiterhin ohne Einzäunung benutzt werden kann. Zusätzlich zu dem nun gebauten Spielplatz, für den alle sehr dankbar sind, wäre das eine weitere Alternative für Kinder, sich in ihrer Freizeit zu entfalten. (Wiese ermöglicht anderes Spielen als Spielplatz). Der Kostenaufwand für Einzäunung + Schild sind dabei sehr gering und meines Erachtens nach tragbar.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	25	22	3	3	75

Dokumentation					
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice				
Organisationseinheit	GD - Gelsendienste				
Stellungnahme der Verwaltung	Die Einzäunung von Teilbereichen des Grünzugs widerspricht den Planungsgrundsätzen einer offenen und durchgängigen Grüngestaltung. Darüber hinaus würden Einzäunungen den Förderrichtlinien des mit öffentlichen Mitteln aus dem Ökologieprogramm Emscher-Lippe (ÖPEL) geförderten Grünbereiches entgegenstehen. Grundsätzlich ist die öffentliche Grünfläche keine Freilauffläche für Hunde, die Hunde sind entsprechend anzuleinen. Zum besseren Verständnis für die Hundeführer werden daher entsprechende Hinweisschilder und zusätzlich zu den bereits bestehenden noch zusätzliche Hundekotbeutelspender mit Abfalleimer aufgestellt werden.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	5.000,00 €				
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

# Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	Factory Outlet Center in Bahnhofstraße und Hochstraße ansiedeln
Kurzbeschreibung	Umbau der beiden Einkaufsmeilen Hochstr. in Buer und Bahnhofstr. in GE-Altstadt, mit Nebenstraßen, zu zwei großen Factory Outlet Center, die Markenkleidung, etwa B-Ware, direkt vom Hersteller mit 50 % bis zu 70% Rabatt verkaufen.
Erläuterung	<p>Nachdem immer mehr Filialen unsere Stadt verlassen, muss eine neue Geschäftsidee her, die nicht nur Kunden aus GE ansprechen, sondern 20 Millionen Kunden im Umkreis von 100 Kilometer anlocken würden.</p> <p>Ein Factory Outlet Center, mit Markenware der bekanntesten Firmen, wird normalerweise neu auf der grünen Wiese gebaut, z.B. in Ochtrup (Münster). Die Kosten für einen Neubau könnten gespart werden, wenn die vorhandenen leer stehenden oder 1 Euro Läden, nach und nach als Verkaufsfläche in GE genutzt würden.</p> <p>In anderen Städten plant man auch solche Center neu zu bauen, etwa in Werl oder Wuppertal. In Duisburg-Hamborn soll es nicht neu gebaut werden, weil man nicht den anderen Einkaufszentren in Duisburg die Kaufkraft wegnehmen möchte. GE wäre also im Ruhrgebiet konkurrenzlos und es hat auch kein eigenes Einkaufszentrum, dem Kunden und Kaufkraft weggenommen würden. Rücksicht auf Billigläden sollte man nicht nehmen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	17	3	3	76

Dokumentation	
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice
Organisationseinheit	15 - Referat Wirtschaftsförderung
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Wesentliche Aufgabe der Wirtschaftsförderung und der Stadtplanung ist die Stärkung der Haupt- und Nebenzentren der Stadt Gelsenkirchen sowie die Sicherstellung deren Versorgungsfunktion und Attraktivität. Das vom Rat der Stadt im Jahr 2015 verabschiedete Einzelhandelskonzept steuert mögliche Ansiedlungen von Einkaufszentren, denen Factory Outlet-Center (FOC) zugerechnet werden. Grundsätzlich können FOC in beiden Hauptzentren genehmigt werden, sofern sie sich nicht schädlich auf die Zentren der Stadt auswirken. Eine solche Ansiedlung steht jedoch auch im Konflikt zu möglichen Auswirkungen auf die Angebotsstrukturen in den Zentren benachbarter Städte. Außerdem ist ein solches Projekt aufgrund der Eigentumsverhältnisse in den Hauptzentren sowie der fehlenden Flächenverfügbarkeit zu betrachten. Zudem gab es bislang keine Ansiedelungsbestrebungen seitens eines marktbekannten, nachhaltigen Investors oder Projektentwicklers. Sobald dies der Fall ist, wird sich der zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung eingerichtete Arbeitskreis Einzelhandel mit dem Anliegen beschäftigen.</p> <p>Für Leerstände in den Hauptzentren Gelsenkirchen-City und Buer können einzelne ‚Outlet-Stores‘ für Neuvermietungen in Betracht gezogen werden.</p>

# Bürgerhaushalt 2017

Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
22.09.2016	<b>Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus</b>
	Vorschlag ohne Diskussion und Abstimmung durchgelaufen. Einverständnis mit den Stellungnahmen der Verwaltung.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Bingo Abende im Hans-Sachs-Haus veranstalten
Kurzbeschreibung	Bitte Bingo-Glücksspiele durchführen wie in England. Dort ist Bingo eine Art Volkssport. Mehrmals im Jahr im neuen, schönen Rathaus im Foyer durchführen als preiswerten Spaß für jedermann.
Erläuterung	Wir haben so viele ärmere Menschen in unserer Stadt, die zufrieden wären, kleinere Geldbeträge oder Sachwerte zu gewinnen und die Spaß hätten, einen Abend lang beim Bingo mitzumachen. Bereits für 1 Euro könnte ein Los gekauft werden und es gäbe zusätzlich ein Freigetränk, Wasser, Kaffee oder Kakao für jeden, der ins Hans-Sachs-Haus kommt, gratis dazu. Ein Teil der Erlöse könnten auch sozialen Zwecken in Gelsenkirchen zugeführt werden.  Bingo ist in England fast schon Volkssport und ein soziales Bindemittel für viele Menschen. In fast jeder Kleinstadt Englands wird Bingo in Hallen gespielt und gerade für ältere Menschen ist dies in England, immer noch ein sozialer Treffpunkt, wo man andere gleich gesinnte Bingo Spieler trifft, sich mit ihnen austauscht und Bingo spielt. Das könnte man doch auch bei uns veranstalten.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	17	3	3	77

Dokumentation					
Vorstandsbereich	4 - Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration				
Organisations-einheit	41 – Kultur - in Vertretung -				
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Bingo ist ein Spiel mit Gewinnmöglichkeit; es handelt sich daher um ein Glücksspiel. Solche „Glücksspiele“ (sogenannte Lotterien oder auch kleine Lotterien) dürfen durch die Stadt Gelsenkirchen nicht durchgeführt werden. Die für „Glücksspiel“ bestehenden Gesetze lassen dies nicht zu.</p> <p>Eine konkrete Möglichkeit Bingo zu spielen bietet derzeit das Mehrgenerationenhaus, in Trägerschaft des Generationennetzes Gelsenkirchen, an.</p> <p>An Bingo interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich gerne an den Verein Generationennetz Gelsenkirchen wenden, sodass eine Vermittlung zu bestehende Angeboten erfolgen kann. Zudem besteht die Möglichkeit im Rahmen der Projektwerkstatt 50+ die Idee einer größeren Bingo-Veranstaltung aufzugreifen und zu diskutieren. Auch hier steht das Generationennetz als Ansprechpartner bereit.</p>				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

## Bürgerhaushalt 2017

<b>Beratungsfolge</b>					
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>				
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				
<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Sitzbänke auf der Polsumer Straße aufstellen
Kurzbeschreibung	Auf der Polsumer Straße sollte es Sitzgelegenheiten geben, in regelmäßigen Abständen. Gerade für ältere Leute wird der tägliche Einkauf oft eine große Herausforderung, ohne die Möglichkeit sich mal auszuruhen.
Erläuterung	Um die Kosten für die Stadt gering zu halten, könnte auf das Stadtteilumbauprogramm zurückgegriffen werden sowie den Topf aus dem Gebietsbeirat. Des Weiteren sollte man Versuchen über Spenden und Sponsoren (zum Beispiel BP, Sabic, uniper, Hausvogelsang) Bänke zu finanzieren.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	12	9	2	3	90

Dokumentation	
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften
Organisationseinheit	61 - Referat Stadtplanung

Stellungnahme der Verwaltung	<p>Mittelfristig ist die Umgestaltung der Polsumer Straße vorgesehen. Es ist vorgesehen, die Planungsleistungen für diese Gesamtmaßnahme als Projekt des Stadtteilprogramms Hassel zur Förderung zu beantragen. Eine Umsetzung des Umbaus kann nur mit ergänzenden Mitteln aus dem Straßenbau erfolgen. Ein Umbau in der derzeitigen Laufzeit des Stadterneuerungsprogramms bis 2018 ist nicht realistisch.</p> <p>Eine Möblierung des Fußweges sollte als Teil der Gesamtmaßnahme Erneuerung Polsumer Straße erfolgen. Ob bereits im Vorfeld der Straßenraumerneuerung Bänke aufgestellt werden können, kann als Fragestellung in den Stadteilerneuerungsprozess einfließen.</p> <p>Im Rahmen der Städtebauförderung kann eine Möblierung im öffentlichen Raum grundsätzlich nur in größeren Projektzusammenhängen umgesetzt werden. Ein Anknüpfungspunkt ist das vorgesehene Konzept „bewegungsfreundlicher Stadtteil Hassel“. Dabei werden alle öffentlichen Räume wie Plätze, Wege, Freiraumverbindungen, Spielplätze, Schulhöfe und Straßenräume in den Blick genommen. Schließlich sollen im Rahmen der Fördermöglichkeiten die Ergebnisse des Konzepts schrittweise umgesetzt werden.</p> <p>Mittel aus dem Quartiersfonds Hassel.Westerholt.Bertlich, die vom Gebietsbeirat vergeben werden, können nicht für Sitzbänke im öffentlichen Straßenraum ausgegeben werden. Der Fonds zielt auf die Unterstützung bürgerschaftlicher Projekte und Aktivitäten ab.</p> <p>Das Budget für die Stadterneuerung Hassel.Westerholt.Bertlich 2013-2018 ist inkl. Kosten für die Planung Umbau Polsumer Straße bereits im Haushalt verankert.</p>						
	Finanzielle Auswirkung	kon.	inv.	2017	2018	2019	2020

## Bürgerhaushalt 2017

Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
08.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord</b>
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Bürger.
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Sportparadies als Paradies unter Palmen neu bauen
Kurzbeschreibung	Das Sport-Paradies hat starke Bergbauschäden und kostete 4,211 Millionen Euro Zuschuss im Vorjahr. Bitte abreißen und dafür eine Thermen & Badewelt, Mein Paradies unter Palmen, durch einen Investor neu bauen lassen.
Erläuterung	Auf dem Gelände Berger-Feld oder im Nordstern-Park könnten ein großes Spaßbad und zusätzlich ein Schwimmbecken für Schulsport wie in Sinsheim (Hoffenheim) oder Euskirchen neu entstehen.  Siehe auch: <a href="http://www.blickpunkt-euskirchen.de/rag-ewi/docs/1221057/euskirchen">http://www.blickpunkt-euskirchen.de/rag-ewi/docs/1221057/euskirchen</a> <a href="http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/Spasbad-mit-413-Palmen;art4319,1774493">http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/Spasbad-mit-413-Palmen;art4319,1774493</a>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	25	13	0	12	22

Dokumentation						
Vorstandsbereich	OB - Verwaltungsführung					
Organisations-einheit	3 - Referat Verwaltungskoordinierung					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Diskussionen und Planungen zu möglichen Modellen zur Neuausrichtung der Bäderlandschaft in Gelsenkirchen sind noch nicht abgeschlossen. Ziel ist es, ein Nutzungs- und Kapazitätskonzept zu erstellen, welches den mittel- und langfristigen Anforderungen der Stadt Gelsenkirchen gerecht wird: zum einen definiert durch die zu erwartende Nachfrage sowie Belange der Gelsenkirchener Bevölkerung und zum anderen bestimmt durch die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Tragfähigkeit. Der Vorschlag kann nicht isoliert betrachtet werden und fließt in den laufenden Prozess der Konzeptentwicklung ein.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

## Bürgerhaushalt 2017

<b>29.09.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>24.11.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>01.12.2016</b>		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Bürgersteigabsenkungen einführen - Auch für Senioren keine Umwege
Kurzbeschreibung	Den Bürgersteig zur gefahrlosen Überquerung auch für Fußgänger, Senioren in Kreuzungsbereichen zur Straße abzuflachen, wenn ein Überweg oder eine Ampel nicht in der Nähe ist.
Erläuterung	<p>Oft ist der Bürgersteig zu hoch, um einem verletzten oder älteren Menschen den sicheren Tritt auf die Fahrbahn zum Überqueren bis auf die andere Straßenseite zu gewähren. Eine Abflachung ist meist nur direkt an einer Ecke, die aber nichts für Fußgänger ist, da er nicht quer über Kreuzung zu einer ganz anderen Straße gehen darf, die zudem nicht sein Ziel ist.</p> <p>Etwa 4 Meter von der Ecke aus gemessen, hat ein Fußgänger auch der Straßenverkehrsordnung zu seiner Sicherheit Genüge getan, wenn er den Bürgersteig verlässt. Jedenfalls ist es eine Zumutung, erst bei einer Ampel die Straße gefahrlos überqueren zu können, um dann die gleiche, lange Strecke wieder zum Ziel zurückzulaufen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	11	1	3	86

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Das Absenken von Bordsteinen an allen Kreuzungen und Einmündungen im Stadtgebiet allein wäre nicht zielführend. Es sind bei diesen Maßnahmen auch die Belange der Sehbehinderten zu berücksichtigen. Das bedeutet, dass jeweils auch Planungen für Leiteinrichtungen für Sehbehinderte erforderlich wären. Eine solche gesamtstädtische Maßnahme ist aufgrund der hierfür erforderlichen Ressourcen nicht realisierbar. Durch die konsequente Beteiligung der Vertreter der Menschen mit Behinderungen (Beirat für Menschen mit Behinderungen BMB) bei der Planung von Straßenbaumaßnahmen konnten in den letzten Jahren an vielen Stellen im Stadtgebiet schon deutliche Verbesserungen für Menschen mit Behinderungen erreicht werden.</p> <p>Das Referat Verkehr wird auf konkrete Einzelfälle im Rahmen von Straßenunterhaltungsmaßnahmen und auch nach Hinweisen von Bürgerinnen und Bürgern eingehen und prüfen, an welchen Stellen weitere Verbesserungen erreicht werden können.</p>				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 Rat der Stadt					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fahrradweg auf De-la-Chevallerie-Straße aufmalen
Kurzbeschreibung	Zwischen Cranger Straße und Freiheit ist es mangels Fahrradweg sehr gefährlich zu radeln. Hier könnte auf einer Fahrspur ein Radweg aufgemalt werden.
Erläuterung	<p>Weil der Radweg fehlt, muss man auf der Straße fahren. Man wird dabei äußerst knapp von Autos überholt, durch Hupen erschreckt oder ist beleidigenden Gesten der Autofahrer ausgesetzt. Parallelstrecken zum Ausweichen sind nicht jederzeit verfügbar (Fußgängerzone) oder bedeuten enorme Umwege (Lindenstraße).</p> <p>Ich rege an, jeweils auf der rechten Fahrspur einen roten Radweg aufzumalen. Dieser sollte möglichst breit oder gar mittig auf der Fahrspur sein, damit Autofahrer zum Überholvorgang wirklich auf die linke Spur ausweichen müssen und knappe Überholmanöver unterbleiben. Gerade im Berufsverkehr könnte das natürlich zu Rückstaus führen, was nicht zu vermeiden ist, wenn man die Sicherheit von Radfahrern sicherstellen will. Die Stärkung des Verkehrsmittels Fahrrad in Buer-Mitte ist sicherlich kein Fehler, vielleicht steigen ja mehr Leute aufs Rad um, wenn es attraktivere Wege gibt. Außerdem wären mehr Fahrradständer im Innenstadtbereich und vor allem am Busbahnhof toll.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	11	3	8	35

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Im Zuge des Umbaus des ZOB Gelsenkirchen-Buer wird zunächst für diesen Bereich ein Schutzstreifen markiert. Der Radfahrende, der bisher ungesichert auf der De-la-Chevallerie-Straße geführt wird, erhält dadurch eine gesicherte Führung.</p> <p>Neben diesem Schutzstreifen wird es für den Autoverkehr eine überbreite Fahrspur von 5,00 m geben. Hier besteht für den normalen Autoverkehr weiterhin die Möglichkeit, auch nebeneinander zu fahren. Lediglich das Nebeneinanderfahren von Pkw und Lkw wird nicht mehr möglich sein. Der Schutzstreifen darf im Bedarfsfall überfahren werden.</p> <p>Eine Roteinfärbung des Schutzstreifens ist nur in Problembereichen, insbesondere an konflikträchtigen Einmündungen oder stark frequentierten Grundstückszufahrten vorgesehen. Für die Verdeutlichung der Zweckbestimmung ist die Markierung des Sinnbildes „Fahrrad“ im Abstand von 30 m vorgesehen.</p> <p>Derzeit wird geprüft, inwieweit diese Radwegführung auf dem gesamten Bereich der De-la-Chevallerie-Straße realisiert werden kann.</p> <p>Die Verwaltung prüft, ob die Anzahl und Position der Fahrradständer im Stadtgebiet optimiert werden kann.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung

## Bürgerhaushalt 2017

Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
08.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord</b>
	das Gremium folgt dem Vorschlag der Bürger <b>nicht</b> .
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag sollte zumindest in modifizierter Form in Angriff genommen werden. Die ergänzende Anregung zur Anbringung weiterer Fahrradständer wird unterstützt.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschluss-vorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschluss-vorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Elektronisches Verkehrsleitsystem auf A42 erweitern
Kurzbeschreibung	Es kommt oft zu Unfällen auf der A42 durch Fahrer, die zu schnell sind und das Stauende übersehen. Bitte in Gelsenkirchen ein elektronisches Verkehrsleitsystem (Schilderbrücke mit Stau- und Tempo-Anzeige) oder Tempo 100 Schilder und Radarblitzer installieren.
Erläuterung	<p>Solange das bestehende Verkehrsleitsystem auf der Autobahn A42 nicht vollständig installiert ist, sollten Tempo-100 Schilder zwischen Essen und Herne in Gelsenkirchen aufgestellt werden, damit Kraftfahrer nicht mehr zu schnell auf einen Stau zurasen und das Stauende übersehen.</p> <p>Zuletzt gab es am 1.4.2016 drei Verletzte, eine Frau mit ihrem Kleinwagen wurde schwer verletzt und am 2.4.2016 hat sich ein Motorradfahrer durch einen Stau schwer verletzt. Das führt dann dazu, dass die Autobahn stundenlang gesperrt wird. Darüber wurde in der Presse berichtet.</p> <p>An anderen Stellen auf der A42 sind bereits elektronische Anzeige-Schilder in Betrieb, die vor einen Stau warnen und die Geschwindigkeit regulieren. Zu plötzlichen Staus kommt es hier sehr häufig, wegen des immer dichter werdenden Straßenverkehrs, zu bestimmten Uhrzeiten.</p> <p>Unsere Bitte an die Verantwortlichen ist, hier für eine Entschärfung der gefährlichen Verkehrslage zu sorgen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis				
ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
25	10	1	15	14

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Der Vorschlag wurde zuständigkeitshalber an Landesbetrieb Straßenbau NRW weitergeleitet. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese mitgeteilt.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Kreisverkehr einrichten in Günnigfelder Straße
Kurzbeschreibung	Aufgrund der ziemlich eingeschränkten Sicht, wegen der Bäume, aus der Nansenstraße oder Am Dördelmannshof, bin ich für eine Einrichtung eines Kreisverkehrs. Maßnahmen, wie Stoppschilder, haben die Situation meiner Meinung nach nicht entschärft.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	12	10	1	2	<b>100</b>

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	Die Verwaltung wird prüfen, ob die Einrichtung eines Kreisverkehrs möglich und sinnvoll ist, und die Maßnahme ggfs. in das mittelfristige Arbeitsprogramm aufnehmen.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
06.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd</b>
	Beschlussvorschlag der Verwaltung wird als bürgernah befürwortet.
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag wird durch einen Prüfauftrag im Rahmen der Haushaltsberatungen bekräftigt.

29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

## Bürgerhaushalt 2017

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Straßenbahnhaltestelle Ückendorfer Platz niederflurgerecht ausbauen
Kurzbeschreibung	Meiner Meinung nach soll die Straßenbahnhaltestelle Ückendorfer Platz barrierefrei umgebaut werden. Gerade weil diese Haltestelle gut frequentiert ist, sollte man dies überdenken. Des Weiteren zählt diese Haltestelle als Umsteigepunkt zur 383.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	7	1	4	72

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Verwaltung prüft, ob ein barrierefreier Ausbau der Haltestellen möglich ist, ohne die Lage der Gleise oder der Haltestellen zu verändern. Sollte die Prüfung positiv verlaufen, wird die Maßnahme ins mittelfristige Arbeitsprogramm aufgenommen. Bei negativem Prüfergebnis sind gesonderte umfangreiche Untersuchungen und Absprachen mit der BOGESTRA erforderlich, die eine umfassende Baumaßnahme nach sich ziehen würde, welche aus heutiger Sicht nur langfristig realisierbar wäre.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd
	Beschlussvorschlag der Verwaltung wird als bürgernah befürwortet.
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Kulturelle Einrichtungen
Titel	Stadtteilbibliothek Horst bis 19:00 Uhr öffnen
Kurzbeschreibung	Die Stadtteilbibliothek Horst sollte zumindest an einem Tag bis 19:00 Uhr geöffnet sein. Vielen Berufstätigen ist es ansonsten fast unmöglich, diese Bibliothek mit tollem Ambiente zu besuchen.
Erläuterung	Möglicherweise kann als Ausgleich ein Vormittag geschlossen bleiben.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	10	1	3	88

Dokumentation						
Vorstandsbereich	4 - Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration					
Organisationseinheit	43 - Referat Außerschulische Bildung					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek Horst sollen nach Überarbeitung der „Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek“ an einem Tag der Woche bis 19:00 Uhr erweitert werden. Eine Änderung der Öffnungszeiten ist für das 2. bzw. 3. Quartal 2017 geplant. Nachrichtlich: Die geänderten Öffnungszeiten sollen auch für die Stadtteilbibliothek Erle gelten.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.
21.09.2016	Ausschuss für Kultur
	Der Vorschlag wurde erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Kulturelle Einrichtungen
Titel	Museum Schloss Horst in den Weihnachtsferien öffnen
Kurzbeschreibung	Zwischen Weihnachten und Neujahr sollte das Museum im Schloss Horst geöffnet bleiben. Gerade dann haben viele Zeit, diese image-verbessernde Sehenswürdigkeit Gelsenkirchens zu besuchen.
Erläuterung	Schloss Horst ist mit seinem Museum eine wichtige kulturelle Sehenswürdigkeit Gelsenkirchens geworden. Gerade in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr haben viele Zeit und Lust, mit Kindern oder auch mit Besuch von außerhalb diese stimmungsvolle Umgebung zu besuchen. Dies könnte durch gezielte Werbung oder abgestimmte kleine Veranstaltungen unterstützt werden.  Diese Mehrausgaben sind möglicherweise mit einem größeren Imagegewinn für Gelsenkirchen verbunden als viele andere Aktionen. Zusätzliche Werbung würde auch dem wirklich sehenswerten Museum gut bekommen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	10	7	4	3	93

Dokumentation						
Vorstandsbereich	4 - Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration					
Organisationseinheit	41 - Referat Kultur					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Das Museum Schloss Horst erfreut sich großer Beliebtheit.</p> <p>Jedoch macht die Stadtverwaltung Gelsenkirchen zwischen Weihnachten und Neujahr (mit Ausnahmen von Notfall- und Bereitschaftsdiensten wie Feuerwehr, Jugendamt, Ordnungsbehörde etc.) Betriebsferien.</p> <p>Dafür setzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Urlaub ein. Diese Maßnahme dient vor allem der Einsparung bei Strom,- Heizungs- und Personalkosten.</p> <p>Aus Gründen der Gleichbehandlung aller Dienststellen soll von der bisherigen Regelung seitens der Stadtverwaltung nicht abgewichen werden. Daher sollen auch die städtischen Museen geschlossen bleiben.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.
21.09.2016	Ausschuss für Kultur
	Keine Beratung.

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Radweg und Fußweg sanieren von Grenzstraße zum Musiktheater
Kurzbeschreibung	Der Rad- und Fußweg von der Grenzstraße zum Musiktheater befindet sich seit Jahrzehnten in einem erbarmungswürdigen Zustand. Große Löcher werden schon gar nicht mehr geflickt und stellen eine Unfallursache dar! Hier ist eine Neuanlage überfällig.
Erläuterung	-
Kommentare	.

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	7	1	7	44

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	Der obengenannte Geh- und Radweg soll vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien in 2017 erneuert werden.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Die Umsetzung des Vorschlags wird aufgrund des miserablen Zustands bekräftigt.

29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

## Bürgerhaushalt 2017

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Den Bürgerhaushalt bekannter machen
Kurzbeschreibung	Trotz der ausliegenden Flyer und des Infomaterials zum Bürgerhaushalt ist das Interesse daran gesunken. Durch Berichte in der Tageszeitung den Bürgern das Anliegen des Bürgerhaushaltes näher bringen.
Erläuterung	Die Anzahl der Vorschläge von insgesamt 486 in 2014 sind im Jahr 2015 auf 258 Vorschläge gesunken. Bisher sind in 2016 nur 111 Vorschläge eingegangen. Warum ist ein starker Rückgang zu erkennen? Der Erfolg der letzten Jahre müsste durch Berichte in den Tageszeitungen besser bekannt gemacht werden. Damit motiviert man uns Bürger zum Mitmachen. Ideen gibt es genug. Oder gibt es keinen Erfolg zu berichten? Oder haben die politischen Gremien kein Interesse sich mit diesen Vorschläge ernsthaft zu beschäftigen?  Bitte noch die restliche Zeit bis zum 18. April nutzen und überlegen, ob es sich im nächsten Jahr noch lohnt den Aufwand zu betreiben.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	12	2	46	48

Dokumentation	
Vorstandsbereich	OB – Verwaltungsführung
Organisations-einheit	ÖA – Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Stellungnahme der Verwaltung	<p>Um den Bürgerhaushalt bei den Bürgerinnen und Bürgern bekannt zu machen, wird seit dem ersten Bürgerhaushaltsverfahren eine breite Palette an verschiedenen Kommunikationsinstrumenten und -kanälen bedient. Dazu zählen zum Beispiel Publikationen wie die im Vorschlag angesprochenen Flyer, aber auch City-Light-Poster im Stadtgebiet, Anzeigen im Stadtspiegel, Radiowerbung im Lokalradio, Beiträge in der Stadtzeitung GELSENKIRCHEN und Informationen für die Presse. Obwohl im Kern ähnlich, werden die Materialien von Verfahren zu Verfahren sowohl inhaltlich (z.B. neue Zahlen zum Haushalt) wie auch „organisatorisch“ (z.B. geänderte Auflagenzahlen) leicht angepasst. Grundlage dafür bilden die gemachten Erfahrungen. Im aktuellen Verfahren wurde so zum Beispiel mehr Hörfunkwerbung geschaltet, auf die in der Vergangenheit nicht so stark frequentierten Infostände hingegen verzichtet.</p> <p>Inwiefern Kommunikationsmaßnahmen eine Anpassung erfahren sollen, wird Ende Oktober 2016 in der Lenkungsgruppe des Bürgerhaushaltes festgelegt. Als erste Ideen, um die Bürgerinnen und Bürger weiterhin zum Mitmachen zu motivieren und den Bürgerhaushalt noch stärker bekannt zu machen, sind zum Beispiel die stärkere Information von vorhandenen Netzwerken (z.B. ZWAR-Gruppen oder die Runden Tische in den Stadtteilen) geplant. Eine Verstärkung der Presseinformationen erscheint derzeit nicht sinnvoll, da bereits regelmäßig städtische Presseinformationen zum Bürgerhaushalt herausgegeben und veröffentlicht werden.</p>
------------------------------	---

# Bürgerhaushalt 2017

Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
<b>Beschluss- vorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-				

24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-				

01.12.2016	Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fußgängerampeln mit Straßenbahnverkehr besser schalten
Kurzbeschreibung	An Fußgängerampeln mit kreuzenden Straßenbahnen räumt man der Bahn Vorfahrt ein, trotz der Grünphase für die Fußgänger. Einschränkend muss man sagen, darauf weisen montierte Schilder hin. Das ist aber, speziell für Kinder, schlecht nachvollziehbar
Erläuterung	Bei der heute vernetzten Welt muss es doch mit einem kleinen Eingriff in die Ampelsteuerung möglich sein, dass beim Signal GRÜN die Fußgänger auch den Überweg gefahrlos nutzen können. Der Vorrang für Busse und Bahnen soll dadurch nicht eingeschränkt werden.  Kommt eine Bahn, so wird der gesamte Überweg auf ROT geschaltet.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	7	0	6	54

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Bei alten Bestandsanlagen wie auf der Kurt-Schumacher-Straße werden Fußgänger durch Hinweisschilder und/oder ein Springlicht bei Überwegen über die Straßenbahngleise vor ankommenden Straßenbahnen gewarnt. Die Straßenbahnfahrer/-innen befahren solche Stellen mit besonderer Vorsicht. Werden diese Ampelanlagen neu geplant oder umgebaut, so wird die Querung der Straße über drei hintereinander liegenden Überwege signaltechnisch geschaltet und der Überweg über die Gleise (der Überweg in der Mitte) somit für Fußgänger voll signalisiert, d.h. mit Rot und Grün. Nach Möglichkeit werden die Überwege so geschaltet, dass die Fußgänger bei Grün komplett die Straße queren können. Allerdings ist dies bei Aufrechterhaltung der Grünen Welle für Autofahrer nicht immer möglich, sodass die Fußgänger bei Grün, bei ankommenden Straßenbahnen, in der Regel nur einen Überweg queren können und erst in der nächsten Phase den zweiten und dritten Überweg.					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Die Westfälischen Hochschule besser vermarkten
Kurzbeschreibung	Die Westfälische Hochschule ist ein hochgeachtetes Institut, das die Stadt Gelsenkirchen viel mehr in den Vordergrund ihrer Werbung stellen sollte, um ihren Ruf zu verbessern.
Erläuterung	Vielfach ist bereits die fehlende Anbindung der Studenten an zum Beispiel an die Buersche City bemängelt worden. Der Mangel besteht auch heute noch.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	12	6	2	6	55

Dokumentation					
Vorstandsbereich	OB - Verwaltungsführung				
Organisations- einheit	ÖA - Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit				
Stellungnahme der Verwaltung	Die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt Einrichtungen in der Stadt Gelsenkirchen in ihren Werbemaßnahmen immer in Abhängigkeit von Botschaft, Werbeform und Zielgruppe. Dabei wurde in der Vergangenheit selbstverständlich auch mit der Westfälischen Hochschule geworben. Dies gilt in jüngster Zeit etwa für die Broschüre „Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen“ oder den renommierten Bildband „Hütten und Paläste“. Beide Publikationen beinhalten ausführliche Porträts der Westfälischen Hochschule. Der Standort spielt daneben bei der Beschreibung des umfangreichen Gelsenkirchener Bildungsangebotes (Print und Online) eine bedeutende Rolle. Auch bei zukünftigen Planungen der Öffentlichkeitsarbeit wird die exponierte Stellung der Westfälischen Hochschule berücksichtigt werden.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschluss- vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert auf- gegriffen werden	Vorschlag ist bereits umge- setzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwal- tungs-prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegrif- fen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

## Bürgerhaushalt 2017

<b>29.09.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>24.11.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>01.12.2016</b>		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Straßenseite zum Parken regelmäßig wechseln, damit Kehrmaschinen alles säubern können
Kurzbeschreibung	Für ein ausgewogeneres und gründlicheres Säubern der Fahrbahn durch Kehrmaschinen schlage ich vor, das Parken in periodischen Abständen (vierzehntägig oder dreiwöchig) straßenseitig in kleineren Straßen zu wechseln.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	13	2	6	47

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Bereits nach dem im Jahre 1989 vom Bundesminister für Verkehr herausgegebenen Leitfaden „Weniger Verkehrszeichen – bessere Beschilderung“ sollten Haltverbote zugunsten der Straßenreinigung in der Regel entfallen, da sie praktisch nicht durchsetzbar sind und sich auch die Reinigungsfahrzeuge nicht immer an die vorgegebenen Zeiten halten können.</p> <p>Der Leitfaden hielt im Hinblick auf die Reduzierung der Verkehrszeichendichte auch dazu an, entsprechende gegebenenfalls noch vorhandene Beschilderungen zu entfernen.</p> <p>Insbesondere im Hinblick auf den vorhandenen Parkdruck ohne Ausweichmöglichkeiten aufgrund der großen Anzahl zugelassener Kraftfahrzeuge, die vorhandenen Markierungen von Parkflächen am Fahrbahnrand in den zahlreichen Tempo 30-Zonen und die Bewirtschaftung von Parkraum mit Parkscheinautomaten sowie Sonderparkberechtigungen für Anwohner etc. erscheint das Freihalten von Fahrbahnrandern zur Straßenreinigung nicht ermessensgerecht. Haltverbote aus Gründen der Straßenreinigung werden daher bereits seit Jahrzehnten nicht mehr angeordnet.</p> <p>Der Gesetzgeber hat dem letztlich auch Rechnung getragen und mit der Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung vom 17.07.2009 den Anordnungsgrund „Haltverbote für die Reinigung der Straße“ zu Zeichen 283 gestrichen. Seitdem dürfen Haltverbote nur noch in dem Umfang angeordnet werden, in dem die Verkehrssicherheit, die Flüssigkeit des Verkehrs oder der öffentliche Personennahverkehr es erfordert.</p> <p>Eine flächendeckende Anordnung von Haltverboten zur Straßenreinigung kommt daher nicht in Betracht.</p>				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 Rat der Stadt					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Kennzeichnung von EUROSCHLÜSSEL-Toiletten
Kurzbeschreibung	Öffentliche WC sind mit dem Euroschlüssel für Behinderte gratis zugänglich. Jedoch ist (zumindest bei der neu erbauten Toilette am Heinrich-König-Platz) nicht erkennbar, dass es sich um eine Einrichtung dieses Pools handelt.
Erläuterung	Ergänzung der Eingangstüren um das Rollstuhl-Symbol (am Schlüsselloch).
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	4	1	16	12

Dokumentation					
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice				
Organisationseinheit	GD - Gelsendienste				
Stellungnahme der Verwaltung	Der Vorschlag wird aufgegriffen. Die Umsetzung für die Toilette am Heinrich-König-Platz erfolgt zeitnah im dritten Quartal 2016.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

## Bürgerhaushalt 2017

24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Regionale Modemesse im Hans-Sachs-Haus veranstalten
Kurzbeschreibung	Einmal im Jahr könnte im Hans-Sachs-Haus eine Modemesse mit Laufsteg stattfinden, aber nur mit Kleidung, die hier in der näheren Umgebung hergestellt wird. Eine Leistungs-Show und Werbung, damit weitere Pleiten und Arbeitsplatzabbau vermieden werden.
Erläuterung	<p>Ein großes Textil-Unternehmen hat Insolvenz angemeldet und ein Tochterunternehmen in GE ist auch betroffen. Durch eine Modemesse könnte man die Markennamen großer und kleiner Unternehmen, die hier produzieren, mehr bekannt machen und wo und in welchen Geschäften die Mode gekauft werden kann.</p> <p>Zusätzlich zum Laufsteg im Hans-Sachs-Haus könnten draußen Traglufthallen aufgestellt werden, in denen Modefirmen ihre Ware präsentieren und Prospekte verteilen könnten.</p> <p>Es sollten auch kleine Firmen mitmachen dürfen, die z.B. Gothic-Kleidung für Grufties oder türkische Braut-Kleidung oder Übergrößen für Korpulente herstellen oder die eine Änderungsschneiderei betreiben usw. Es sollte eine Leistungs-Show sein und die Bürger könnten informiert werden, Kleidung nicht nur wegen dem billigsten Preis aus Asien oder aus anderen Billigpreisländern zu kaufen, sondern regionale Mode, die oft auch nicht viel teurer ist, zu bevorzugen, damit die Arbeitsplätze hier erhalten bleiben.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	24	10	2	14	19

Dokumentation	
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice
Organisationseinheit	15 - Referat Wirtschaftsförderung
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Mit der Modedesignausstellung „gif – warm up!“ wurde bereits 2014 eine kleinteilige und avantgardistische Präsentation lokaler und regionaler Jungdesigner in Gelsenkirchen-Ückendorf mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung durchgeführt. Ziele waren hier insbesondere die Förderung der Szene- und Imagebildung im Kreativquartier Ückendorf sowie die Profilierung des Gelsenkirchener Stadtteils als Standort für junges Mode- / Textildesign.</p> <p>Diese Ziele konnten mit der sehr erfolgreichen Veranstaltung erreicht werden, was sich in konkreten Standortnachfragen insbesondere aus der jungen Kreativszene sowie einer zunehmenden lokalen Zusammenarbeit und Netzwerkbildung niederschlug.</p> <p>Eine Fortsetzung dieser Aktivitäten zur Entwicklung der Mode-/Designwirtschaft in Gelsenkirchen könnte – bei Interesse und Beteiligung der Akteure aus der Mode- und Textilbranche – im Rahmen der Branchen- und Netzwerkentwicklung der Kreativwirtschaft durch die Wirtschaftsförderung initiiert und ggf. begleitet und unterstützt werden. Eine lokale „Leistungsschau“ könnte kleine und größere Designer und Produzenten präsentieren und die Bildung regionaler Netzwerke und Zusammenarbeit zugunsten einer branchenbezogenen Standortentwicklung fördern.</p> <p>Zum vorgeschlagenen Standort HSH sollten ggf. Alternativen eruiert werden. Eine wiederholende Durchführung sollte in Abhängigkeit vom Erfolg der Aktivitäten sowie der Beteiligung der Unternehmen erfolgen.</p>

## Bürgerhaushalt 2017

Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	35.000	35.000	35.000	35.000	
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
22.09.2016	<b>Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus</b>
	Sachliches und fachliches Einverständnis mit folgender Anmerkung: Die Verwaltung möge prüfen, ob die 35.000 € städt. Mittel ganz oder teilweise durch private Dritte refinanziert werden können.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Eine teilweise Refinanzierung des Projektes erscheint aus Sicht der Verwaltung möglich, wenn es gelingt, neben interessierten Start-ups auch Betriebe aus der mittelständischen Textilwirtschaft zu akquirieren, die bereit sind, eine Eigenbeteiligung an der Modemesse zu leisten. Für die Beteiligung der Start-ups und ein entsprechendes Netzwerkprogramm kann ggf. eine Förderkulisse geschaffen werden, die eine Eigenbeteiligung der Stadt erfordert. Um allerdings die Durchführung einer solchen Veranstaltung unter den genannten Rahmenbedingungen realistisch zu ermöglichen, sollte ein Eigenanteil der Stadt von 15.000 € kalkuliert werden.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

## Bürgerhaushalt 2017

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				



Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Gelsenkirchen zu einer sauberen Stadt machen.
Kurzbeschreibung	Wer achtlos Müll oder Zigarettenkippen wegwirft, sollte bestraft werden.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	10	1	7	40

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisations-einheit	30 - Referat Recht und Ordnung					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Der Aufgabenbereich des Kommunalen Ordnungsdienstes umfasst sowohl die Aufrechterhaltung der allgemeinen öffentlichen Sicherheit und Ordnung als auch die Fürsorge für ein sauberes Erscheinungsbild der Stadt.</p> <p>Um dies zu gewährleisten wird das gesamte Stadtgebiet täglich bestreift.</p> <p>Festgestellte Verstöße wie das unerlaubte Entsorgen von Abfällen werden täglich nach den Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) ermessensgerecht geahndet.</p> <p>Die Ahndung erfolgt im Regelfall durch das Verhängen von Verwarnungsgeldern, die bis zu 55,00 € betragen und direkt „vor Ort“ erhoben werden können.</p> <p>Bei groben Verstößen werden Ordnungswidrigkeiten-Verfahren eingeleitet, die mit empfindlichen Bußgeldern abgeschlossen werden können.</p> <p>Verstöße können selbstverständlich nur dann geahndet werden, wenn diese zweifelsfrei nachgewiesen werden können.</p> <p>Im Regelfall wird der Nachweis durch eingesetzte Dienstkräfte oder die Aussage von Zeugen, die die Tat selbst beobachtet haben, erbracht.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Mehr Polizeipräsenz in den Straßen bewirken
Kurzbeschreibung	Die Polizei in den Straßen wäre gut, und zwar nicht im Streifenwagen. Die Polizei sollte auf Patrouille gehen. Allein die Anwesenheit von Polizisten gibt mehr Sicherheit!
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	24	9	1	15	16

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisationseinheit	30 - Referat Recht und Ordnung					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) führt zusätzlich zu den von der Polizei durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der personellen Möglichkeiten täglich fußläufige Streifen sowohl in den Hauptzentren von Buer und Gelsenkirchen-City als auch in allen Stadtteilen durch. Diese eigenen Streifengänge werden durch gemeinsame Streifengänge mit der Kreispolizeibehörde ergänzt.</p> <p>Die Kreispolizeibehörde Gelsenkirchen teilte auf Anfrage folgendes mit:</p> <p>„Die im Vorschlag verstärkten fußläufigen Streifen der Polizei sind seit Jahren geübte Praxis zwischen den Bezirksbeamten und Mitarbeitern des KOD. Als Streifenschwerpunkt werden Bezirke gewählt, die im Rahmen der Gewaltkriminalität auf Straßen, Wegen und Plätzen von hoher Bedeutung sind. Darunter fallen auch fußläufige Streifen in der Innenstadt mit den angrenzenden Straßen und Plätzen. Die Polizei setzt auch wiederholt Radstreifen sowie Fußstreifen durch Polizeidiensthundeführer in den übrigen Stadtbezirken, aber auch in Grünanlagen und Naherholungsgebieten ein.“</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Bürgersteige absenken
Kurzbeschreibung	Bürgersteige für sicheres Fahren für Rollstuhlfahrer absenken.
Erläuterung	1. Die Abschrägungen zur Straße hin sind oft nicht flach genug. Parkende Autos sind im Weg! 2. Kriemhildstr. 6, Resse ist ein altengerechtes Mehrfamilienhaus, wo fast täglich Bewohner im Rollstuhl zur Therapie mit Transporter für Rollstühle abgeholt werden. Den Bürgersteig dort bitte mit Parkverbot kennzeichnen "Parken nur für Rollstuhltransporter".
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	10	2	3	89

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	Ältere Abschrägungen können aufgrund fehlender Ressourcen nicht alle umgebaut werden. Bei Neuanlagen werden die Wünsche der Rollstuhlfahrer umgesetzt. Eine Reservierung einer Parkfläche vor dem Zugang zum Haus Kriemhildstraße 6 für Rollstuhltransporter ist nach der Straßenverkehrs-Ordnung nicht möglich. Alternativ steht aber die Fläche auf dem Parkstreifen vor der Grundstückszufahrt Kriemhildstraße 6 zur Verfügung. Hier kann kurzfristig angehalten werden, um Rollstuhlfahrer ein- bzw. aussteigen zu lassen.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fahrradweg auf Feldmarkstraße aufzeichnen
Kurzbeschreibung	Auf der Feldmarkstraße zwischen Am Stadtgarten und Hans-Böckler-Allee einen Radweg aufzeichnen.  (Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft 4, Runder Tisch Feldmark / Gut Älterwerden in der Feldmark)
Erläuterung	Zunehmend ist zu beobachten, dass wegen des starken Verkehrs auf der Feldmarkstraße immer mehr Fahrradfahrer auf die Gehwege ausweichen und damit Fußgänger gefährden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	12	9	0	3	91

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	Der angesprochene Bereich der Feldmarkstraße ist Bestandteil des Radverkehrskonzeptes der Stadt Gelsenkirchen und als Netzlücke identifiziert. Er wird daher mittelfristig genauer betrachtet. Welche Art von Radweg hier zukünftig gewählt werden kann, muss jedoch nach einer genauen Untersuchung vor Ort entschieden werden. Um ein hohes Maß an Verkehrssicherheit zu gewährleisten, wird dabei auf eine kontinuierliche Führung des Radverkehrs geachtet werden.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Längere Grün-Phase für Busse beim Abbiegen von der Overweg- in die Florastr.
Kurzbeschreibung	Auf der Overwegstraße muss der Bus, auf der rechten Linksabbiegerspur, tagsüber oft lange warten, bedingt durch viele Fahrzeuge vor ihm, bis er endlich in die Florastraße zur Bushaltestelle fahren kann. Ist es möglich die Grün-Phase etwas zu verlängern.
Erläuterung	Trotz zweier Abbiegespuren kommen oft nur 2 bis 3 Fahrzeuge auf der rechten Spur über die grüne Ampel. Die PKW und LKW stauen sich manchmal bis zur Straße, die zum Musik-Theater führt, in Höhe der alten Polizeiwache. Dadurch werden von Motoren im Leerlauf unnötigerweise viele giftige Dieselabgase Stickstoffdioxid (NO2) und Kohlendioxid (CO2) in die Luft geblasen. Wenn hier nicht die Straßenbahn fahren würde, könnte man sich auch den Bau eines Kreisverkehrs vorstellen, der den Verkehrsfluss erheblich verbessern könnte und der einen Unfallschwerpunkt in GE beseitigen würde. Aus der anderen Richtung, auf der Overwegstraße, fahren zusätzlich auch noch sehr viele Fahrzeuge in die Florastraße ein und verstopfen die Straße. Dadurch wird der Bus zusätzlich behindert.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	6	2	16	10

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Kreuzung Florastraße/Overwegstraße ist ein sehr hoch belasteter Kreuzungsbereich. Die vierarmig ausgebildete Kreuzung führt in Mittellage der Florastraße die Straßenbahnlinie 107 der EVAG, die tagsüber im 20-Minutentakt, sonst im 30-Minutentakt verkehrt.</p> <p>Auf der Florastraße und Overwegstraße befinden sich viele Ampeln, die in einer Grünen Welle geschaltet sind, so dass für jede Richtung nur ein bestimmtes Zeitfenster für Grün vorhanden ist. Der Kreuzungspunkt Florastraße/Overwegstraße hat aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens, der Straßenbahnbeschleunigung und der Blindensignalisierung die Kapazitätsgrenze erreicht, das heißt, es sind keine Grünzeitreserven mehr vorhanden. Würde man dem Linksabbieger von der Overwegstraße in die Florastraße mehr Grünzeiten geben, müsste man anderen Richtungen Grünzeiten wegnehmen. Dies würde wiederum zu Rückstaus in den anderen Richtungsfahrbahnen führen.</p> <p>Die Steuerung des Knotenpunktes Florastraße/Overwegstraße ist Ende letzten Jahres erst optimiert worden. Es kann jedoch weiterhin zu Störungen der Grünen Welle kommen, wenn die Straßenbahn ihre Vorrangschaltung erhält. Erst nach vier bis fünf Umläufen ist die Grüne Welle dann wieder im Takt. In diesem Zeitbereich, wenn die einzelnen Grünphase reduziert sind, um wieder in die Grüne Welle zu kommen, sind die Autofahrer oft sehr ungeduldig und fahren auch in den nicht freigeräumten Kreuzungsbereich ein.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					

## Bürgerhaushalt 2017

Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Ampelphasen verbessern auf Kurt-Schumacher-Straße, Husemannstraße, Flora Straße
Kurzbeschreibung	Schlecht abgestimmte Ampelphasen (Grünphasen) sorgen nicht nur für Ärger bei den Autofahrern, sondern auch für schlechte Luft in der Stadt.
Erläuterung	Als Autofahrer ärgern mich immer wieder die nicht aufeinander abgestimmten Ampelphasen (Grünphase) auf den meisten großen Hauptverkehrsstraßen in Gelsenkirchen. Dies führt nicht nur zu Ärger bei den Autofahrern, sondern auch zur Verschlechterung der Luftqualität in Gelsenkirchen. Insbesondere sind das die Ampelphasen auf der Kurt-Schumacher-Straße, Husemannstraße und der Flora Straße.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	7	2	10	29

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Ampelanlagen an den Hauptverkehrsstraßen in Gelsenkirchen sind an den Verkehrsrechner des Referates 69 angeschlossen und miteinander koordiniert. Das heißt, dass Grüne Wellen im Stadtgebiet eingerichtet sind. Im Zuge der Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und des Luftreinhalteplans in Gelsenkirchen wurden auch die Grünen Wellen auf den Hauptverkehrsstraßen untersucht und Verbesserungsvorschläge aufgezeigt. Die Empfehlungen aus diesem Gutachten werden seit 2014 bis voraussichtlich 2022 sukzessive umgesetzt.</p> <p>Bereits 2014 wurden im Zuge der Geschwindigkeitsreduzierung auf der Kurt-Schumacher Straße zwischen der Florastraße und der Uferstraße auf 50 km/h die Signalprogramme der Ampelanlagen auf diesem Streckenabschnitt aktualisiert und die Grünen Wellen an das neue Geschwindigkeitsniveau angepasst.</p> <p>Im laufenden Jahr sollen auf der Florastraße die Grünen Wellen zwischen der Luitpoldstraße und der Hohenzollernstraße optimiert werden.</p> <p>Auf der Husemannstraße ist eine grüne Welle in beiden Fahrtrichtungen eingerichtet. Allerdings ist es nicht immer möglich auf einer langen Strecke an allen Ampeln das Grün zu schalten. Unterschiedliche Faktoren, wie Abstände der einzelnen Knotenpunkte, zulässige Geschwindigkeiten, Beschleunigung von Bussen und Straßenbahnen, Mindestgrünzeiten aller Verkehrsteilnehmer etc. spielen hier eine Rolle.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 Rat der Stadt					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Beleuchtung Parkweg Greitenstieg, ev. Gesamtschule errichten
Kurzbeschreibung	Ausgehend vom Jugendzentrum Fritz Steinhoff Haus, entlang der Sportanlage Trinenkamp, bis zur evangelischen Gesamtschule erstreckt sich ein Parkweg, welcher über weite Strecken nicht beleuchtet ist. Diese Beleuchtung sollte errichtet werden.
Erläuterung	<p>Der Parkweg (Grünweg) ist für eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen Schulweg und Weg zu den Freizeitaktivitäten (Evangelische Gesamtschule, Grundschule an der Marschallstraße, Jugendzentrum Fritz Steinhoff Haus, Sportanlage Trinenkamp / Westfalia 04 und Etus Bismarck). So wird er ganzjährig auch in den frühen sowie späten Stunden des Tages genutzt.</p> <p>Bei einer Umfrage des Projektes „Stadtteildetektive“ des Fritz Steinhoff Hauses, befragten Jugendliche andere Kinder und Jugendliche des Stadtteils, was in ihren Augen verbessert werden müsste. Die Beleuchtung des „angsteinflößenden“ Parkweges war dabei die am häufigsten genannte Antwort.</p> <p>Eine Erweiterung und Verbesserung der Beleuchtung würde den Park - nicht nur für Kinder und Jugendliche - sicherer und attraktiver werden lassen und möglichen Gefahren und Unfällen vorbeugen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	10	1	10	27

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	Der beschriebene Parkweg ist nur entlang der Evangelischen Gesamtschule und der Sportanlage beleuchtet, es besteht allerdings keine allgemeine Beleuchtungspflicht für diesen Weg durch die Grünanlage. Aufgrund der häufigen Nutzung dieses Weges wäre die Installation einer zusätzlichen Wegebeleuchtung auf der bisher unbeleuchtet gebliebenen Strecke entlang des Fritz-Steinhoff-Hauses wünschenswert (Schulweg). Hierfür würden Haushaltsmittel in Höhe von rund 20.000 € benötigt, die eine freiwillige Leistung der Stadt Gelsenkirchen darstellen. Eine Umsetzung des Vorschlages kann derzeit mit Blick auf die allgemeine Haushaltssituation nicht in Aussicht gestellt werden.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
		+20.000			
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
	ohne Aussprache; ohne Abstimmung

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	Die Umsetzung der Maßnahme soll auf 2017 vorgezogen werden.					

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Mehr Sicherheit beim Unfallschwerpunkt Horst erreichen
Kurzbeschreibung	Mehr Sicherheit im Kreuzungsbereich Essener-, Johanna-, Turfstraße kann man erreichen, indem man Verkehrsaufkommen durch Änderung der Verkehrswege aus diesem Bereich rausnimmt. Diese Maßnahme sollte durch Änderungen im ruhenden Verkehr begleitet werden.
Erläuterung	Kreuzungsbereich Essener - Richtung Turfstraße: Links abbiegen verbieten. Linksabbiegerspur zur Geradeauspur Richtung Johannastraße machen. Rechte Spur zur reinen Rechtsabbiegerspur machen. Linksabbieger über Buerer-Straße auf die Turfstraße umleiten. Taxistand verlegen auf den Parkstreifen Essener-Straße vor Hippolytuskirche. Bisherigen Taxistand als Parkplatz zulassen. Auf Buerer-Straße teilweise absolutes Halteverbot einführen. Auf der Johannastraße vor Nr. 63 für 4 Fahrzeuge eingeschränktes Halteverbot einführen. Fußüberweg beim Verlassen Schloßpark (Spielplatz) auf Zebrastreifen erweitern. PKW Johannastraße Richtung Buer mehr über An der Friedweide Richtung Hügelstraße leiten. An der Friedweide von der Johannastraße kommend breiten Grünmittelstreifen zur Parkfläche umbauen (Bäume bitte stehen lassen) und recht Richtung Hügelstraße teilweise eingeschränktes Halteverbot einführen, um die Verkehrsfläche zu vergrößern. Die ständigen Anpassungen der Ampelschaltungen können reduziert werden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	9	4	6	51

Dokumentation	
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften
Organisations-einheit	69 - Referat Verkehr
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Für den Streckenabschnitt Turfstraße - Schmalhorststraße vom Kärntener Ring bis zur Fischerstraße wurde von der Verwaltung eine verkehrstechnische Analyse der Verkehrssituation in Auftrag gegeben. Das Gutachten führt mehrere Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich der Ampelsignalisierung auf. Dies betrifft auch die Verbesserung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Turfstraße/Essener Straße/Johannastraße.</p> <p>Die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen wurde am 18.06.2015 beschlossen und von der Unfallkommission unterstützt. Derzeit werden diese Maßnahmen bearbeitet.</p> <p>Bei Einrichtung der vorgeschlagenen Umleitung über die Buerer Straße ist mit der 2,5-fachen Verkehrsmenge auf der Buerer Straße zu rechnen. Bei der Buerer Straße handelt es sich um eine Einbahnstraße mit Wohnbebauung in einer Tempo 30-Zone.</p> <p>Es ist eine starke Verkehrs- und Lärmzunahme auf der Buerer Straße gegenüber der Verkehrsabnahme am Knotenpunkt Turfstraße/Essener Straße/Johannastraße abzuwägen. Darüber hinaus würden die Anwohner im Bereich um die Johannastraße eine Wegweisung zur Hügelstraße nicht beachten, da sie ortskundig sind.</p> <p>Im Bereich der Straße „An der Friedweide“ liegen der Verwaltung keine Hinweise auf einen akuten Parkplatzmangel im öffentlichen Verkehrsraum vor. Beobachtungen vor Ort bestätigen diesen Eindruck, so dass ein kostenintensiver Umbau des Grünmittelstreifens aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich ist.</p>

## Bürgerhaushalt 2017

	Anordnungen durch Verkehrszeichen werden nach der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) nur dort getroffen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist. Besondere Umstände, die die Anordnung der aufgeführten Haltverbote oder die Verlegung des Taxistandes erforderlich machen, werden nicht gesehen.				
<b>Finanzielle Auswirkung</b> kon. inv.	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschlussvorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>06.09.2016</b>	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West</b>
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Sauberkeit verbessern. Leistung Gelsendienste steigern.
Kurzbeschreibung	Gelsendienste ist in Bezug auf Ambition und Produktivität zu weit vom Optimum entfernt. Anstatt Kritiker als Nörgler und Querulanten hinzustellen, sollte die Leistung mit Mut, Fleiß und Kreativität gesteigert werden.
Erläuterung	Die Müllarbeiter haben zu lange unproduktive Arbeitsbereitschafts- und Kabinenzeiten (Fahrt vom Stadtteil zur Müllverbrennung, Abwicklung und Entladung in Karnap, Fahrt von Karnap zum Betriebshof, Tanken). Sie könnten in dieser Zeit ihren Bezirk reinigen und der Fahrer könnte obengenannte Tätigkeiten alleine verrichten. Auf der Rückfahrt Mitarbeiter zum Betriebshof mitnehmen. Optimistisch betrachtet liegt die Produktivität bei maximal 65 Prozent. die teilweise Verwahrlosung der Stadt kann nicht nur mit der mangelnden Disziplin der Bürger gerechtfertigt werden. Fuhrparkkosten könnten durch mehr Schichtdienste eingespart werden. Gebührenerhöhungen sind bei einem derartigen Optimierungsrückstand nicht angezeigt. (Von der Moderation geändert.)
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	14	1	9	30

Dokumentation	
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice
Organisations-einheit	GD - Gelsendienste
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Aufgrund der räumlichen Nähe des Gelsenkirchener Stadtgebietes zur Entsorgungsanlage Essen-Karnap beträgt der Anfahrtsweg aus den Entsorgungsrevieren in Gelsenkirchen im Mittel rd. 10 km. Bei der Entleerung des Abfallsammelfahrzeugs in der Entsorgungsanlage müssen die Mülllader gemäß den geltenden Unfallverhütungsvorschriften den Fahrer bei der Rückwärtsfahrt einweisen.</p> <p>Die Beschäftigten der Abfallentsorgung in Gelsenkirchen leeren im Durchschnitt pro Person täglich rund 600 Abfallbehälter. Eine Anpassung der Abfuhrreviere zur Optimierung der Fahrtstrecken erfolgt regelmäßig, eine Neuplanung aufgrund größerer Veränderungen mit neuen Wohngebieten wird in Kürze erfolgen.</p> <p>Auswertungen des Bundes der Steuerzahler zeigen immer wieder, dass die Abfallgebühren in der Stadt Gelsenkirchen weit unter dem Durchschnitt liegen. Dies beruht u. a. auch auf einer guten Organisation der Entsorgung.</p> <p>Schichtdienste im Bereich der Abfallentsorgung müssen berücksichtigen, dass nach der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (32. BImSchV) Abfallsammelfahrzeuge aus Gründen des Lärmschutzes in Wohngebieten nur im Zeitraum von 7:00 bis 20:00 Uhr (=13 Stunden) Abfall einsammeln dürfen. Eine zweite Schicht ab 15:30 Uhr bis 20 Uhr würde inkl. aller Rüst- und Fahrtzeiten maximal nur 5,5 Stunden täglich umfassen und könnte daher nur durch Teilzeitkräfte absolviert werden.</p> <p>Bei Verzögerungen in der Abfuhr wäre eine Entsorgung im MHKW Essen-Karnap nicht mehr möglich, da die Annahmezeit um 20:00 Uhr endet.</p>

# Bürgerhaushalt 2017

Finanzielle Auswirkung	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	kon. inv.				
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
07.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost</b>
	Das Gremium begrüßt den Vorschlag.
27.09.2016	<b>Betriebsausschuss GELSENDIENSTE</b>
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.

29.09.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>					
<b>Beschluss- vorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-				

24.11.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>					
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-				

01.12.2016 <b>Rat der Stadt</b>					
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Reisemobilcamp neben der Arena wieder einrichten
Kurzbeschreibung	Ein solches Camp gab es bereits, wurde aber leider in den Nienhausen Park verlegt. Ein weiteres Camp wäre aber hier wirklich angesagt.
Erläuterung	Alle Touristikmessen und Umfragen belegen, dass die Anzahl der Reisemobilisten stetig zunimmt. Mit Sicht auf die Heimspiele von S 04 und die vielen Veranstaltungen in der Arena - Tendenz steigend - ist ein Reisemobilcamp genau hier gut platziert. Um die Versorgung und Entsorgung zu gewährleisten, könnte ich mir vorstellen, es an die vorhandene Gastronomie anzudocken, um so zu einer weiteren Belebung des Berger Feldes beizutragen. Zusätzlich könnte man bei den Gästen - die überwiegend sicherlich nicht wegen Gelsenkirchen kommen - Werbung für die Stadt machen. Infos über Schloss Berge, Schloss Horst, den Buerschen Grüngürtel wie den Stadtwald und den Westerholter Wald bis zur den wunderbaren Fachwerkhäusern von Altwesterholt, unserer Kulturmeile, kleines Museum, Golfplatz, die Halde Rungenberg, die Westfälische Hochschule, viele urige Lokale in der Buerschen Innenstadt usw. Also die Möglichkeit mit wenig Geld für die Stadt zu werben.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	11	4	5	60

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisationseinheit	15 - Wirtschaftsförderung					
Stellungnahme der Verwaltung	Derzeit wird die ehemalige Fläche des Mobilcamps auf unbestimmte Zeit im Rahmen der Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Nach dieser Nutzung wird dann in viele Richtungen eine möglichst attraktive Gewerbeansiedlung geprüft und angestrebt, die das bisherige Unternehmensportfolio im ARENA PARK sinnvoll ergänzt. Aufgrund der hohen zu erwartenden Kosten bei Ertüchtigung der Hallen und Garagen des ehemaligen Mobilcamps erscheint eine Reaktivierung als Fläche für ein Reisemobilcamp nicht realisierbar.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
22.09.2016	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus
	Vorschlag ohne Diskussion und Abstimmung durchgelaufen. Einverständnis mit den Stellungnahmen der Verwaltung.

## Bürgerhaushalt 2017

<b>29.09.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>24.11.2016</b>		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

<b>01.12.2016</b>		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Radwege an der Kurt-Schumacher-Straße sanieren
Kurzbeschreibung	Die Radwege beidseitig der Kurt-Schumacher-Straße zwischen Gelsenwasser und Autobahn sollten dringend saniert werden.
Erläuterung	<p>Beim momentanen Zustand kann man auch getrost „restauriert“ schreiben. Schon vor Jahren ist man der Sicherungspflicht „nachgekommen“, indem man Schilder „Achtung! Radwegschäden!“ aufgestellt hat.</p> <p>Wer als Pendler oder schnellerer Radler mit einem normalen Tourenrad und mit mehr als 13 km/h unterwegs ist, dem vergeht die Freude am Radfahren recht schnell: die Buckelpisten sorgen für ordentliche Tritte in den Rücken. Außerdem sorgt der „Wiesenwuchs“ auf dem Gehweg nebenan dafür, dass sich Fußgänger für den Radweg entscheiden.</p> <p>Die Strecke ist der kürzeste Weg von Nord nach Süd. Wenn man den Individualverkehr per PKW reduzieren will, muss man Alternativen anbieten. Die Sanierung des Radweges und eine Neuanlage im weiteren Verlauf nach Nord und Süd ist eine Lösung.</p> <p>Ein Umweg über andere Strecken ist dagegen keine Lösung: die Theodor-Otte-Str. ist genau so eine Buckelpiste und eine inakzeptable Verlängerung der Strecke.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	18	1	5	56

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Nach Aussage des Landesbetriebes Straßenbau NRW werden zurzeit die oben genannten Abschnitte überplant. Der genaue Zeitpunkt der Bauausführung des Landesbetriebes Straßenbau NRW als hier zuständiger Straßenbaulastträger steht noch nicht fest.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Die Verwaltung soll das Gespräch mit Straßen.NRW suchen, um in Erfahrung zu bringen, wann eine Umsetzung der Überplanung vorgesehen wird. Der Vorschlag soll nicht nur in den Prozess einfließen, sondern übernommen werden, um einer gewünschten Bauausführung Nachdruck zu verleihen.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Die Verwaltung steht in Kontakt mit Straßen.NRW und wird das Gespräch führen. Über die Übernahme des Vorschlages in die Planung entscheidet der Landesbetrieb.

29.09.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	Die Verwaltung soll mit Straßen.NRW Kontakt aufnehmen, um Kenntnis über den möglichen Zeitpunkt einer Sanierung zu erlangen. Sofern eine zeitnahe Sanierung durch den Landesbetrieb nicht erfolgt, kommt eine mögliche Umsetzung in Eigenregie nur in Abhängigkeit von den vorhandenen Ressourcen in Betracht. Über das Ergebnis soll im Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften berichtet werden.				

24.11.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 <b>Rat der Stadt</b>					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Bürgerarbeit wieder aufnehmen!
Kurzbeschreibung	Wiederaufnahme der erfolgreichen Bürgerarbeit der letzten 3 Jahre! Wie es gezeigt hat, war die Bürgerarbeit ein erfolgreiches Projekt und sollte wieder aufgenommen werden.
Erläuterung	<p>Die Bürgerarbeit muss in Gelsenkirchen wieder weitergehen, damit die Sauberkeit an einigen Stellen gegeben ist. Wir kümmern uns um illegale Müllkippen in Parks, um die Straßen an den Glas- und Papiercontainern, die sonst kaum beachtet werden. Diese wilden Müllkippen werden von den Bürgerarbeitern schnell gemeldet, so dass diese schnellstmöglich beseitigt werden können, und das die Stadt in einem sauberen Glanz erscheint.</p> <p>Wir begehen Spielplätze, schauen nach Verunreinigungen und nach Glas damit sich spielende Kinder im Sand und auf den Spielplätzen nicht verletzen. Wir geben Auskünfte und helfen älteren Menschen, und begehen Parkanlagen und Friedhöfe zur Sicherheit. Auch Ampelanlagen und Schilder waren in unserem Blickfeld. Vielleicht besteht da ja eine Möglichkeit!</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	10	3	6	49

Dokumentation	
Vorstandsbereich	5 - Arbeit und Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz
Organisationseinheit	Büro VB 5 – IAG
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die hier beschriebenen Tätigkeiten wurden im Bundesprogramm Bürgerarbeit als Quartierskümmerer bezeichnet und umfassten 39 Teilnehmer-Plätze. Die Stadt Gelsenkirchen war für die Umsetzung des Bundesprogramms Bürgerarbeit nicht zuständig. Für die örtliche Steuerung war das Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen (IAG) verantwortlich. Das Bundesprogramm Bürgerarbeit endete im Jahr 2014 und es gab kein ähnlich ausgerichtetes Nachfolgeprogramm. Die Tätigkeiten der Bürgerarbeit mussten zusätzlich und daher jederzeit verzichtbar sein.</p> <p>Erst mit dem Bundesprogramm Soziale Teilhabe eröffnet sich ab 2016 wieder grundsätzlich die Möglichkeit, solche zusätzlichen Tätigkeiten im Rahmen geförderter sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung aufleben zu lassen.</p> <p>Das zuständige IAG macht zu den Umsetzungsmöglichkeiten folgende Angaben:</p> <p>Die möglichen Maßnahmeträger bzw. Arbeitgeber möchten einige Beschäftigungsfelder der Bürgerarbeit nicht wieder aufleben lassen. Sie machen insbesondere geltend, sich eine Fortführung wirtschaftlich nicht leisten zu können, vor allem da das neue Programm eine Finanzierung von ungedeckten Lohnkosten durch Dritte verbietet. Im Programm Bürgerarbeit war dies noch zulässig.</p> <p>Sonstige Einnahmen zur Lohn- und Sachkostenabdeckung von Quartierskümmerern sind auch nicht darstellbar, da im Rahmen des Programms Soziale Teilhabe mit dieser Tätigkeit <u>keine</u> Einnahmen verbunden werden dürfen (z.B. aus Dienstleistungsentgelten).</p>

## Bürgerhaushalt 2017

	<p>Die Stadt Gelsenkirchen kann sich angesichts der derzeitigen Haushaltslage nicht an der Bereitstellung von Quartierskümmerern beteiligen, da diese (wie beschrieben) zusätzlich ausgerichtet sein müssen und es sich somit um neue freiwillige Ausgaben handeln würde. Nur ein nicht-kommunaler Träger hat drei Kümmerer-Stellen im Rahmen des Programms Soziale Teilhabe eingerichtet.</p> <p>Das IAG wird sich dafür einsetzen, dass dieses Tätigkeitsfeld im Zuge neu zu schaffender, aber derzeit nicht absehbarer Förderwege wieder breiter aufgegriffen werden kann.</p> <p>Das IAG hält zudem derzeit 67 Plätze im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten vor, welche weitgehend die Tätigkeiten der Quartiersdienste beinhalten. Die Maßnahmekosten sind im Unterschied zum Programm Soziale Teilhabe für die Träger zu 100% refinanziert. Die Teilnehmer erhalten eine Mehraufwandsentschädigung von 1,50 € je Stunde zuzüglich zu ihren SGB-II-Leistungen.</p>				
<b>Finanzielle Auswirkung</b> kon. inv.	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschlussvorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>14.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Soziales und Arbeit</b>
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde zugestimmt.

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung			
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung			
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

## Bürgerhaushalt 2017

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				



Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Auffahrt auf die Autobahn A2 mit Pfeil auf der Straße markieren (Eschfeldstraße)
Kurzbeschreibung	Viele Gäste unsere Stadt biegen zu früh Rechts ab, wenn sie zur Autobahn wollen und fahren in die Eschfeldstraße. Hierbei kommt es öfter zu brenzligen Situationen, wenn die Fahrer ihren Fehler bemerken und wieder gerade ausfahren.
Erläuterung	Mein Vorschlag ist eine Markierung "A2" auf dem Boden, wie es schon einmal bei einer Baustelle dort war.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	9	2	7	42

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	Die Eschfeldstraße ist mit Zeichen 357 StVO als Sackgasse ausgewiesen. Dieser Hinweis befindet sich ebenfalls auf der Kurt-Schumacher-Straße unmittelbar an der Einmündung zur Eschfeldstraße mit dem Zusatz „Vorankündigung rechtsweisend“. Es ist vorgesehen, diese Zeichenkombination an den Beginn der Rechts-Abbiegespur zur Eschfeldstraße vorzuziehen. Sollte sich diese Maßnahme nicht bewähren, wird zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal geprüft, ob die vorgeschlagene Markierung aufgebracht wird.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Tempo-30-Zone im Fersenbruch in Hessler einrichten
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bitte in GE-Hessler eine Tempo-30-Zone in der Einkaufsmeile Fersenbruch mit Nebenstraßen einrichten. Hier wird oft schneller als 50 km/h gefahren. Kinder auf dem Weg zur Schule und ältere Leute mit Rollator sind gefährdet, wenn sie dort einkaufen.
<b>Erläuterung</b>	<p>Der Fersenbruch ist eine schmale unübersichtliche Straße. Am Straßenrand parken Autos in Höhe der Apotheke und am Lotto-Laden. Der Bus hält mitten auf der Straße. Früher als die Leute noch manierlich mit ihren langsamen Autos fuhren, war Tempo 50 noch akzeptabel und viele Fahrer fuhren sogar langsamer.</p> <p>Heute rasen hier viele Autos und Motorräder mit mehr als 50 km/h durch. Auf dem Fersenbruch ab Grimmstraße bis Lehrhovebruch stehen bereits Tempo-30 Schilder.</p> <p>Wir bitten auch auf dem Fersenbruch, von der Grimmstraße bis zur Hans-Böckler-Allee und im Roggenkampsweg, die Tempo-30-Zone einzurichten. (Verbesserung Lärmschutz und Luftverschmutzung.)</p> <p>In den Nebenstraßen Kanzler-, Pfalz- und Holtgrawenstraße existiert bereits auch eine Tempo-30-Zone. Der Fersenbruch wird auch als Schleichweg benutzt, wenn die Grothusstraße verstopft ist. Es sind hier schon Unfälle, zum Glück noch ohne Todesopfer, passiert.</p>
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	25	10	2	15	15

<b>Dokumentation</b>	
<b>Vorstandsbereich</b>	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften
<b>Organisations-einheit</b>	69 - Referat Verkehr
<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<p>Die Anordnung von Tempo 30-Zonen basiert auf der Grundlage einer flächenhaften Verkehrsplanung, in deren Rahmen zugleich das innerörtliche Vorfahrtsstraßennetz (Vorbehaltsnetz) festgelegt werden soll. Dabei ist ein leistungsfähiges, auch den Bedürfnissen des öffentlichen Personennahverkehrs und des Wirtschaftsverkehrs entsprechendes Vorbehaltsnetz sicherzustellen. Hierzu gehört in Gelsenkirchen unter anderem auch der Fersenbruch. Die angesprochenen Kindergärten befinden sich südlich des Fersenbruchs und somit innerhalb einer Tempo 30-Zone. Im Streckenabschnitt zwischen der Grimmstraße (in Höhe der Grundschule an der Melanchthonstraße) und der Bechsteinstraße wurde bereits vor Jahren im Rahmen der Schulwegsicherung auf dem Fersenbruch Tempo 30 als sogenanntes Streckenverbot angeordnet und durch Verkehrszeichen 136 Straßenverkehrsordnung „Kinder“ ergänzt. In diesem Abschnitt erfolgen regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durch den Verkehrsüberwachungsdienst. Im Kreuzungsbereich Fersenbruch/Grimmstraße wurden bauliche Querungshilfen (Mittelinseln) und Fußgängerüberwege angelegt. Laut Rücksprache mit der Kreispolizeibehörde sind im Bereich des Fersenbruchs keine Unfälle bekannt.</p>

# Bürgerhaushalt 2017

Finanzielle Auswirkung	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	kon. inv.				
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
07.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte</b>
	ohne Aussprache; ohne Abstimmung
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Feinstaub mindern - Ampelschaltung auf Hans-Böckler-Allee ändern
Kurzbeschreibung	Die Ampelschaltung auf der Hans-Böckler-Allee ändern, um die Belastung mit Feinstaub zu mindern.
Erläuterung	Durch die beiden fußgänger gesteuerten Ampelanlagen auf dem ersten Teil der Hans-Böckler-Allee (ausgehend von der Boniver- bis zur Fürstinnenstraße) entstehen zu Stoßzeiten lange Autoschlangen. Um dies zu vermeiden, wäre es sinnvoll, wenn man die zwei Ampeln an die weiteren Ampelschaltungen dieser Straße koppelt.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	10	3	4	71

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Ampelanlagen an der Hans-Böckler-Allee sind miteinander koordiniert und laufen in einer grünen Welle, soweit es die Faktoren aus Abstand der Ampelanlagen zueinander und Streckengeschwindigkeit ermöglichen. Der geringe Abstand zwischen den drei Ampelanlagen auf der Hans-Böckler-Allee mit der Fürstinnenstraße, der Pothmannstraße und der Boniverstraße führt zu einem in diesem Bereich ungünstigen bzw. gestörten Verkehrsfluss. Eine optimale Welle ist nicht realisierbar.</p> <p>Im Zuge der Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und des Luftreinhalteplans in Gelsenkirchen wurden auch die grünen Wellen auf der Hans-Böckler-Allee untersucht und Verbesserungsvorschläge aufgezeigt. Diese Empfehlungen aus dem Gutachten sollen bis voraussichtlich 2022 sukzessive umgesetzt werden. Die Überplanung der grünen Wellen mit Anpassung und Versorgung der Steuergeräte im Abschnitt von der Grothusstraße bis zur Feldmarkstraße wurde vom Gutachter auf 83.000 € geschätzt.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Dauerhaft Tempo 30 auf der Bokermühlstraße einführen
Kurzbeschreibung	Durch eine dauerhafte Tempo 30-Zone auf der Bokermühlstraße wird die Verkehrssicherheit erhöht und der Lärm vermindert.
Erläuterung	Gerade in den Abendstunden wird die Bokermühlstraße als „kleine Rennstrecke“ benutzt. Um die Lärmbelästigung und das Gefahrenpotenzial zu vermindern, sollte die Straße nicht nur zu bestimmten Zeiten mit 30 km/h befahrbar sein, sondern grundsätzlich.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	16	2	2	96

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisations-einheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Bokermühlstraße gehört aufgrund ihrer Verbindungsfunktion zum so genannten Vorbehaltsnetz der Stadt Gelsenkirchen. Solche Straßen dienen insbesondere den Durchgangsverkehren.</p> <p>Innerhalb geschlossener Ortschaft gilt grundsätzlich eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.</p> <p>Eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist nur durch Anordnung eines Streckenverbotes und nur bei Vorliegen einer besonderen Verkehrssituation möglich. Streckenverbote dürfen entsprechend der Straßenverkehrs-Ordnung nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko erheblich übersteigt.</p> <p>So wurde als Maßnahme zur Schulwegsicherung die Geschwindigkeit auf der Bokermühlstraße zwischen Wiehagen und Mechtenbergstraße auf 30 km/h herabgesetzt.</p> <p>Um allgemein eine bessere Akzeptanz der Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen, wurden vor einigen Jahren in Absprache mit der Kreispolizeibehörde die Streckenverbote auf die für Schulen relevanten Zeiten beschränkt.</p> <p>Gründe, die eine zeitliche Ausweitung der Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich machen, werden nicht gesehen.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

# Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
06.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd</b>
	Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht hinreichend. Eingeschränktes Tempolimit; besonders in den Abendstunden die Einhaltung des Tempolimits durch Streifen kontrollieren lassen. Frage, ob in dem Bereich Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt wurden und mit welchem Ergebnis.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Im Bereich der Bokermühlstraße ist durch Anbringung eines Seitenmessgerätes zu prüfen, ob eine Messstelle eingerichtet werden kann. Über das Ergebnis wird anschließend berichtet.
15.09.2016	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Bedarf ist vorhanden, daher soll der Vorschlag aufgegriffen werden.

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 Rat der Stadt					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fußweg zwischen Stadtteilen Erle und Resse dauerhaft begehbar machen
Kurzbeschreibung	Der Fußweg vom Golfclub Haus Leythe zur Brauckstraße ist leider selten begehbar. Es gibt dort viele sehr tiefe Schlaglöcher. Regen lässt dort Pfützen und Matsch entstehen, die ein Durchkommen unmöglich machen. Bitte die Schlaglöcher ausbessern.
Erläuterung	Der Fußweg vom Golfclub Haus Leythe zur Brauckstraße ist ein Verbindungsweg zwischen den Stadtteilen Erle und Resse. Er bietet eine autofreie Alternative, um der viel befahrenen Ost-, oder Middelicher Straße auszuweichen und so zum Beispiel mit Kindern gefahrlos zu den beiden nahe gelegenen Bauernhöfen Wolterhof und Lindenhof zu gelangen. Leider befinden sich auf diesem Weg viele tiefe Schlaglöcher, die den Weg schon nach dem kleinsten Regenschauer unbegehbar machen. Es bilden sich dort meterlange Pfützen. Ein Ausbessern der Schlaglöcher würde eine dauerhafte Begehung möglich machen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	13	3	5	58

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	Die Schlaglöcher werden durch die städtische Regiekolonne beseitigt.				
Finanzielle Auswirkung	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	kon. inv.				
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
	Einstimmig zugestimmt.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Wilhelminenstraße sanieren
Kurzbeschreibung	Die Fahrbahn der Wilhelminenstraße sollte erneuert werden.
Erläuterung	Die ganze Straße ist übersät mit Schlaglöchern. Autos leiden unter einem deutlich erhöhten Verschleiß. Fahrrädern oder Kleinkrafträdern ist diese Strecke kaum zuzumuten. Obwohl die Wilhelminenstraße die optimale Alternative zur Grothusstraße für die schwächeren Verkehrsteilnehmer wäre.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	11	2	11	23

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	Zurzeit wird die Wilhelminenstraße überplant. Der Bauauftrag soll im IV. Quartal 2016 vergeben werden. Der Baubeginn ist im I. Quartal 2017 beabsichtigt.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung						
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

## Bürgerhaushalt 2017

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tempo30: Sprunghügel vor Kita und Schulen bauen
Kurzbeschreibung	Am wirksamsten das Tempo vor Kita und Schulen zu reduzieren sind Bodenwellen. In Spanien werden Sprunghügel mit Zebrastreifen gebaut, die besser sind als Aufpflasterungen. <a href="http://www.costanachrichten.com/costa-blanca-nachrichten/sicherer-ueber-die-strasse/">http://www.costanachrichten.com/costa-blanca-nachrichten/sicherer-ueber-die-strasse/</a>
Erläuterung	<p>Auf dem Bild ist der Hügel, der sich in der Mitte der Straße befindet, nicht so gut zu erkennen. Zum Bordstein hin ist er flach.</p> <p>Man kann die Bodenwellen in variablen Höhen bauen, je nachdem wie stark die Fahrer abgebremst werden sollen. Wer auf Mallorca Urlaub gemacht hat, kennt diese Bodenwellen, die besonders dick in Wohngebenden oder vor Schulen sind.</p> <p>Wer meint, er könne schneller als 30 km/h über so einen Sprung-Hügel fahren, der macht das nur einmal. Ab 50 km/h macht man sich die Stoßdämpfer und den Frontspoiler kaputt und es geht einem kräftig in die Magengrube.</p> <p>Im Gegensatz zu Aufpflasterungen, die Krankenwagen zwingen im Schrittempo zu fahren, können diese Bodenwellen mit 20 bis 30 km/h langsam überfahren werden.</p> <p>An Schulen oder Kitas könnten eventuell zwei solcher Bodenwellen gebaut werden, um die Gefahrenstelle komplett vor Rasern und schnellen Elterntaxis zu schützen.</p> <p>In Spanien wirkt diese Maßnahme. Radar und Tempo-30-Schilder reichen nicht aus.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	32	12	1	20	6

Dokumentation	
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Aufpflasterungen werden aufgrund der negativen Erfahrungen aus der Vergangenheit im gesamten Stadtgebiet schon seit Jahren nicht mehr eingebaut. Meist fühlten sich Anwohner durch das ständige Abbremsen und anschließende Beschleunigen oder die Erschütterungen, die das Überfahren verursacht, gestörter als vorher.</p> <p>Möglich war der Einsatz solcher Verkehrseinrichtungen ausschließlich in Wohnstraßen mit geringem Verkehrsaufkommen und Geschwindigkeitsniveau und nur dort, wo auch der Durchgangsverkehr von minderer Bedeutung ist. In der Regel waren das Straßen innerhalb von Tempo 30-Zonen, die seit dem Jahr 2001, flächendeckend zum Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger und Radfahrer, im Gelsenkirchener Stadtgebiet eingerichtet wurden.</p> <p>Auf Straßen des Vorbehaltensnetzes, den Hauptverkehrsstraßen, sind solche Maßnahmen nicht umzusetzen. Hier ist ein leistungsfähiges, auch den Bedürfnissen des öffentlichen Personennahverkehrs und des Wirtschaftsverkehrs entsprechendes Vorfahrtsstraßennetz (Vorbehaltensnetz) sicher zu stellen.</p>

## Bürgerhaushalt 2017

	Im Rahmen der Schulwegsicherung kommen vor Grundschulen grundsätzlich folgende Maßnahmen zur Anwendung: Halteverbote im Eingangsbereich, Tempo 30, Verkehrszeichen 136 (Achtung Kinder) im Annäherungsbereich.				
<b>Finanzielle Auswirkung</b> kon. inv.	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschlussvorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
<b>Kategorie</b>	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, Betreuungsangebote etc.)
<b>Titel</b>	Küchengeräte der Mensa der GSÜ anderen Einrichtungen übergeben
<b>Kurzbeschreibung</b>	In der Mensa der GSÜ werden die Großküchengeräte nicht mehr genutzt, sind also "totes Kapital". Die Verwendung in anderen öffentlichen Einrichtungen wäre zu prüfen.
<b>Erläuterung</b>	<p>Soweit mir bekannt, wurde vor noch nicht zu langer Zeit die Mensa-Küche in der GSÜ vollständig erneuert und mit neuen Großküchengeräten ausgestattet. Die Mensa wurde für den Stadtteil geöffnet, aber durch unübersichtliche Zugänglichkeit und geringe Werbung/ fehlende Information von den Bürgern nicht angenommen.</p> <p>Seit etwa 2 Jahren wird dort nicht mehr gekocht. Die nur noch geringe Anzahl von Schüleressen wird durch ein Unternehmen fertig angeliefert. Die Küchengeräte sind also „totes Kapital“.</p> <p>Es wäre zu prüfen, ob die Geräte in</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>einer anderen (Gesamt-) Schule</li> <li>am Berufskolleg Königstraße oder</li> <li>nach Umbau der Heilig Kreuz-Kirche zum Multifunktionshaus dort genutzt werden können.</li> </ol> <p>Damit hätte die Stadt eine entsprechende Einsparmöglichkeit.</p>
<b>Kommentare</b>	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	9	4	10	28

Dokumentation						
<b>Vorstandsbereich</b>	4 - Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration					
<b>Organisations-einheit</b>	51 - Referat Erziehung und Bildung					
<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	Die Zahl der Essensteilnehmer der Gesamtschule Ückendorf ist sehr gering, so dass die Küche derzeit nur in einem geringen Umfang genutzt wird, um die Mahlzeiten aufzubereiten. Ein ständiges Anliegen des Referates Erziehung und Bildung ist es jedoch, dass die Schulverpflegung bei den Schülern stärker angenommen wird. Hierzu wurden bereits Gespräche mit der Schule geführt und über die Einbringung neuer Verpflegungskonzepte nachgedacht. Die Küche soll daher in dem bisherigen Zustand erhalten bleiben.					
<b>Finanzielle Auswirkung</b>	kon. inv.	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschluss-vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Hinweise zum Beschlussvorschlag</b>						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
06.09.2016	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd</b>
	Vielleicht in fünf Jahren die Auslastung und Nutzung der Mensa überprüfen. Ergänzung der Verwaltung: Die Ausstattung der Mensa wird durch Fördergelder beschafft. Daher sei mit einer Rückforderung der Fördermittel zu rechnen, wenn die Ausstattung anderweitig genutzt werde.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Die bereits im Rahmen der Beratung angeführte Zweckbindungsfrist läuft bis 2024. Ein anderweitiger Einsatz der Ausstattungen vor Ablauf dieser Frist hätte eine anteilige Rückforderung der Fördermittel zur Folge. Es bestehen jedoch keine Bedenken, in fünf Jahren zu prüfen, ob die Bemühungen der Verwaltung zur Erhöhung der Auslastung der Mensa Erfolg hatten.
22.09.2016	<b>Ausschuss für Bildung</b>
	Dem Vorschlag der Verwaltung soll gefolgt werden. Die Gesamtschule Ückendorf liegt im Revitalisierungsgebiet Bochumer Straße, welches zu einem lebendigen, multikulturellen und kreativen Zukunftsquartier ausgebaut werden soll.

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 Rat der Stadt					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Gefahrenstelle Kreuzung Florastraße Ecke Konradstraße entschärfen
Kurzbeschreibung	Die Kreuzung Florastraße Ecke Konradstraße ist seit geraumer Zeit eine Gefahren- und Unfallstelle für den abbiegenden Verkehr.
Erläuterung	Vor allem in der letzten Zeit häufen sich dort die Unfälle. Höhepunkt der vergangenen Tage waren drei Unfälle innerhalb von einer Woche. Probleme gibt es vor allem zwischen Linksabbiegern, die von der Florastraße östlich kommend in die Konradstraße abbiegen wollen, und Geradeausfahrern auf der Florastraße Richtung Wanne Eickel. Diese Gefahrenzone muss umgehen beseitigt werden. Immerhin ist dort eine bevölkerungsreiche Gegend mit drei Kindergärten, einer Grundschule und einer Sportanlage.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	13	3	3	79

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisations-einheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Im Kreuzungsbereich Florastraße/Konradstraße/Plauener Straße haben sich in der Vergangenheit insgesamt acht Abbiege-Unfälle mit Leichtverletzten bzw. schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ereignet (polizeiliche Auswertung bis 31.12.2015). Die Unfälle sind auf Fehler beim Abbiegevorgang zurückzuführen. Die Fahrzeugführer, die von der Florastraße nach links in die Konradstraße abbiegen wollten, haben die Vorfahrt des Geradeausverkehrs in Fahrtrichtung Herne missachtet. Diese Häufung der Fahrfehler wurde erstmalig 2007 aufgenommen. Damals wurde als Sofortmaßnahme die Wartepflicht des Linksabbiegers durch eine Wartelinie verdeutlicht. Dies hat zunächst zu einem Rückgang der Unfallzahlen geführt. Als langfristige Maßnahme kommt nur die separate Signalisierung der Linksabbieger aus Fahrtrichtung Osten in Betracht. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Ampel (Anlage aus dem Jahre 1973) ist eine Änderung der Signalisierung nur mit einer Erneuerung der Anlage realisierbar.</p> <p>Die Erneuerung der Ampelanlage wurde im Juni 2016 durch die politischen Gremien beschlossen. Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgt im dritten Quartal dieses Jahres, die Umsetzung ist für Ende 2016 vorgesehen.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Kulturelle Einrichtungen
Titel	Stadtbücherei retten vor Ausleihrobotern
Kurzbeschreibung	Es ist ein offenes Geheimnis, dass zum Personalabbau in der Stadtbücherei elektronische Ausleihstationen platziert werden sollen. Dies ist ein Schritt in die falsche Richtung.
Erläuterung	<p>Zum einen werden dadurch Stellen eingespart, deren Kosten jedoch nur vordergründig verschwinden. Für jede abgebaute Stelle entsteht ein potentieller Arbeitsloser (oder eine Arbeitslose), der letztendlich auch die Stadtkasse durch das Beziehen von Sozialleistungen belastet.</p> <p>Zum anderen ist die Bücherei ein Ort der Kommunikation, auch mit den Mitarbeitern. Die Kommunikation dort findet vor allem während des Leihvorganges statt und beschränkt sich bei vielen Kunden nicht auf Belangloses. Ausleihstationen beschneiden das menschliche Bedürfnis nach Kommunikation.</p> <p>Darum in die Zukunft investieren und nicht planlos digitalisieren. Elektronische Ausleihstationen dürfen nicht nach Gelsenkirchen kommen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	12	4	9	32

Dokumentation					
Vorstandsbereich	4 - Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration				
Organisations-einheit	43 - Referat Außerschulische Bildung				
Stellungnahme der Verwaltung	Aufgrund zunehmender Serviceleistungen geraten öffentliche Bibliotheken an Dienstleistungsgrenzen gegenüber ihren Benutzern. Durch die RFID-Technologie (Radio Frequency Identification) können Verbuchungsvorgänge schneller durchgeführt werden. Mittels RFID-Technologie können Medien verbucht und gleichzeitig gesichert werden. Durch die Selbstverbuchung bleibt den Bibliotheksmitarbeiter/innen mehr Zeit für die Anliegen ihrer Kunden. Für Bibliotheken ist RFID daher eine vorausschauende Maßnahme, um auch zukünftig einen guten Service anbieten zu können.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag	Drucksache-Nr. 14-20/2499 Ausschuss für Kultur. Sitzungstermin 03.02.2016 „Umstellung der Medien-Verbuchung der Stadtbibliothek Gelsenkirchen von Barcode auf RFID“				

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
21.09.2016	Ausschuss für Kultur
	Keine Beratung.

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Nächtliche Raserei an der Florastraße (Bulmke-Hüllen) unterbinden
Kurzbeschreibung	Seit etwa einem Jahr gibt es auf der Florastraße (Bulmke-Hüllen) nachts eine erhöhte Lärmbelästigung durch rasende Autos und Motorräder, zum Teil wegen Autorennen.
Erläuterung	Es hat sich dort zwar noch keine inoffizielle hochfrequentierte Rennstrecke wie in Köln oder Duisburg etabliert, aber vor allem am Wochenende sind doch vermehrt Raser auf der Florastraße zu hören. Hier sollte konsequent gegen vorgegangen werden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	14	2	4	68

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Der hier bezeichnete Abschnitt der Florastraße, zwischen der Hohenzollernstraße und der Konradstraße, befindet sich außerhalb geschlossener Ortschaften, wo grundsätzlich eine zulässige Geschwindigkeit von 100 km/h erlaubt ist und bereits seit Jahren eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h angeordnet ist. Laut Rücksprache mit der Kreispolizeibehörde ist die Unfallsituation im gesamten Streckenabschnitt unauffällig, der Knotenpunkt Florastraße/Erlenbruch/Hüller Straße ist keine Unfalldauerstelle im Sinne des Runderlasses des Innenministeriums für Bauen und Verkehr –III B § -75 – 05 / 2- vom 11.03.2008.</p> <p>In dem hier angesprochenen Abschnitt der Florastraße zwischen Hohenzollernstraße und Konradstraße gibt es keine Überschreitungen der Auslösewerte für eine Lärmaktionsplanung. Daher enthält der Lärmaktionsplan keine Maßnahmenvorschläge für den angesprochenen Streckenabschnitt.</p> <p>Bei den geschilderten Lärmbelästigungen handelt es sich möglicherweise um sogenannte „frisierte“ Fahrzeuge, deren Kontrolle aus dem fließenden Verkehr heraus im Zuständigkeitsbereich der Polizei liegt. Im Zusammenhang mit Geschwindigkeitsüberwachungen prüft die Polizei bereits, ob die jeweiligen Fahrzeugführer entsprechende Zulassungspapiere nachweisen können.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung		Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 Rat der Stadt					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tote Tiere auf der Hans-Böckler-Allee durch Raser vermeiden - Tempo 50 einführen
Kurzbeschreibung	Bitte Tempo-70 Schilder mit Tempo-50 tauschen. Viele Katzen und Eichhörnchen wurden von Rasern tot gefahren. Fußgänger laufen jetzt auch plötzlich auf die Fahrbahn und könnten überfahren werden, weil unter der Autobahnbrücke Zäune entfernt worden sind.
Erläuterung	<p>Im Oktober 2015 wurde ein Kind mit Roller von einem Auto angefahren und schwer am Fuß verletzt. In 2012 haben sich zwei tödliche Unfälle mit Fußgängern ereignet darunter ein Schulkind. In Zukunft könnten Unfälle vermieden werden, wenn langsamer gefahren würde und mit 50 km/h noch gebremst werden kann, wenn ein Mensch plötzlich auf die Fahrbahn läuft. Bei 70 km/h oder mehr, geht das nicht mehr.</p> <p>Die Hälfte der 4-spurigen Hans-Böckler-Allee hat Tempo-50, die andere Hälfte (etwa 700 Meter) hat Tempo-70 Schilder. Warum? Ist es nicht eine ungleiche Behandlung der Bürger, weil in dem Abschnitt mit 50 km/h kaum gerast wird und der Verkehrslärm erheblich leiser ist.</p> <p>Raser mit über 100 km/h, vor allem Motorradfahrer, machen alle paar Minuten hier ihre Runden und drehen ihre Motoren mit einem Höllenlärm bis zum Anschlag auf. Vor allem am Wochenende bei schönem Wetter, kann niemand die Freizeit im Garten oder Balkon genießen und dass Lärm krank macht ist allgemein bekannt.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis				
ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
23	18	3	5	57

Dokumentation	
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften
Organisations-einheit	69 - Referat Verkehr
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Bei der Hans-Böckler-Allee handelt es sich um eine Hauptverkehrsstraße innerhalb geschlossener Ortschaft. Im Teilstück zwischen Grothusstraße (zulässige Höchstgeschwindigkeit hier 70 km/h) und Eisenbahnbrücke (südlich Moorkampstraße) beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 70 km/h; im Anschluss südlich daran 50 km/h. Die Hans-Böckler-Allee hat zwischen Grothusstraße und Fürstinnenstraße jeweils zwei Richtungsfahrbahnen, die durch eine Grünfläche baulich getrennt sind. Der Straßenverlauf ist weitgehend geradlinig und die Verkehrsführung übersichtlich.</p> <p>Damit ist die Hans-Böckler-Allee baulich so gestaltet, dass sie den Eindruck vermittelt, in erster Linie dem Kraftfahrzeugverkehr zu dienen. In beiden Fahrtrichtungen sind ausreichend dimensionierte getrennte Geh- und Radwege vorhanden.</p> <p>Der Fußgängerquerverkehr ist sowohl in dem Abschnitt, in dem 70 km/h zugelassen sind, als auch an der Kreuzung mit der Fürstinnenstraße durch Ampeln geschützt. Die Straße hat eine durchschnittliche tägliche Belastung von 15.300 Fahrzeugen (DTV). In 2012 haben sich zwei tödliche Unfälle mit Fußgängern ereignet. Zu diesen beiden tragischen Unfällen ist festzustellen, dass sie nicht ursächlich auf unangepasste Geschwindigkeit zurückzuführen sind. In beiden Fällen ist eindeutig ein Fehlverhalten der Fußgänger, die die jeweiligen Fußgängerfurten bei Rotlicht überquerten, als Ursache anzusehen.</p>

## Bürgerhaushalt 2017

	<p>In beiden Fällen wurden die signalgeschützten Furten bei Dunkelheit gequert (03.01.2012, 16.55 Uhr; 17.01.2012, 18.26 Uhr). Bei dem Unfall in Höhe der Fürstinnenstraße (zulässige Höchstgeschwindigkeit hier 50 km/h) betrug die gefahrene Geschwindigkeit laut DEKRA-Gutachten 45 – 55 km/h. Bei dem Unfall in Höhe „Am Maibusch“ (zulässig hier 70 km/h) berechnete der Gutachter die gefahrene Geschwindigkeit zwischen 60 und 70 km/h.</p> <p>Der konkrete Lärmaktionsplan (LAP) weist für den Bereich lediglich einen geringen Handlungsbedarf aus. Ein im gesamtstädtischen Vergleich geringer Handlungsbedarf folgt aus geringen Schwellenwertüberschreitungen und / oder geringen Betroffenenzahlen bzw. lokal begrenzten Arealen mit Lärmbetroffenheiten. Eine Absenkung der Geschwindigkeit wird auch im LAP nicht empfohlen.</p>				
<b>Finanzielle Auswirkung</b> kon. inv.	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschlussvorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
	Der Bedarf, die Geschwindigkeit zu reduzieren, wird erkannt. Daher soll der Vorschlag aufgegriffen werden.

29.09.2016											
<b>Beschlussvorschlag</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>										
	<table border="1"> <tr> <td>Vorschlag soll aufgegriffen werden</td> <td>Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden</td> <td>Vorschlag ist bereits umgesetzt worden</td> <td>Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein</td> <td>Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden							
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>							
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-										

24.11.2016											
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>										
	<table border="1"> <tr> <td>Vorschlag soll aufgegriffen werden</td> <td>Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden</td> <td>Vorschlag ist bereits umgesetzt worden</td> <td>Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein</td> <td>Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden							
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>							
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-										

## Bürgerhaushalt 2017

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				



Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Gefahren durch Giftmüll und PCB untertage beobachten
Kurzbeschreibung	Grubenwasser und Grundwasser sollen durch regelmäßige Proben untersucht werden, um Gefahren durch Giftmüll und PCB untertage zu analysieren. Die Stadt soll darauf hinwirken, dass die RAG weiter Grubenwasser abpumpt und für fachgerechte Entsorgung aufkommt.
Erläuterung	<p>Das Ergebnis des Gutachtens, das im März an die Öffentlichkeit kam, belegt, dass die Giftstoffe untertage durch das stark salzhaltige Grubenwasser aus der Zement-Verbindung herausgelöst werden. Damit besteht die akute Gefahr, dass die Giftstoffe in das Grundwasser und/oder an die Oberfläche gelangen und eine Umweltkatastrophe herbeiführen.</p> <p>Nach heutigem Kenntnisstand sind die Zechen auf Gelsenkirchener Gebiet bereits geflutet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deshalb sollte das unbedingt analysiert werden.</li> <li>- Die Stadt soll in den entsprechenden Gremien darauf hinwirken, dass das Grubenwasser unbedingt durch die RAG weiter abgepumpt wird.</li> <li>- Es sollen ebenfalls geeignete Verfahren zur fachgerechten Entsorgung des Giftmülls und PCBs entwickelt werden.</li> <li>- Giftmüll und PCB sollen auf Kosten des Verursachers (RAG) fachgerecht entsorgt werden.</li> </ul>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	11	1	4	69

Dokumentation	
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften
Organisationseinheit	60 - Referat Umwelt
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Bezüglich der angesprochenen Thematik wird auf die Antwort der Verwaltung zum Vorschlag Nr. 204 des Bürgerhaushalts 2016 verwiesen. Demnach sollen die Ergebnisse des vom Land NRW beauftragten Gutachtens abgewartet werden, bevor über weitergehende Forderungen entschieden wird. Derzeit liegt der Entwurf des Zwischenberichtes vor, der sich ausschließlich mit dem Bergwerk Haus Aden/Monopol in Bergkamen befasst und die zu untersuchenden Modellparameter diskutiert. Die Aussage, ob im v. g. Bergwerk mit Gefährdungen gerechnet werden muss und wie das notwendige Monitoring (z. B. Grubenwasseruntersuchungen) auszusehen hat, ist dem Endbericht vorbehalten. Das Bergwerk Hugo/Consolidation wird im Nachgang in einem gesonderten Gutachten betrachtet. Von den Ergebnissen der Gutachten für die unterschiedlichen Bergwerke, in denen Reststoffe verbracht wurden, ist abhängig, ob (wie im Grubenwasserkonzept der RAG vorgesehen) ein weiterer Anstieg des Grubenwassers möglich ist und wie mit den unter Tage verbliebenen Stoffen umgegangen wird.</p> <p>Das Ministerium hat auf Wunsch der Verwaltung einen Vertreter der Stadt Gelsenkirchen in den Arbeitskreis Haus Aden/Monopol eingeladen, damit bereits in dieser frühen Projektphase die Interessen Gelsenkirchens eingebracht werden können. Den Protokollen der Arbeitskreissitzungen (siehe <a href="http://www.umweltauswirkungen-utv.de">www.umweltauswirkungen-utv.de</a>) kann entnommen werden, dass seitens der Verwaltung auf die Notwendigkeit umfassender Grubenwasseruntersuchungen hingewiesen und eine entsprechende Stellungnahme verfasst wurde.</p>

## Bürgerhaushalt 2017

Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
20.09.2016	<b>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</b>
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

24.11.2016		<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag	-					

01.12.2016		<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Gefahrenstelle im Bulmker Park beseitigen
Kurzbeschreibung	Im Bulmker Park gibt es in Richtung der Kleingartenanlage ein Blumenbeet mittig in einem Kreis von Bänken. Hier befindet sich eine sehr gefährliche Gefahrenstelle, die ich wegen Platzmangel unter Erläuterungen näher beschreiben will.
Erläuterung	<p>Im Bulmker Park gibt es in Richtung der Kleingartenanlage ein Blumenbeet mittig in einem Kreis von Bänken. Von diesem Platz führen die Kleingärten ab. Im Dunkeln sieht man das Beet nicht und insbesondere die Stahlstangen nicht, die sich darin befinden. Sie wurden wohl wohl darein gesetzt, damit die Fahrradfahrer nicht durch das Beet hindurch fahren.</p> <p>Abends wenn die Laternen rechts und links angehen, steht das Beet völlig im Dunkeln. Man sieht weder die Blumen, noch die Stahlstangen und ich glaube, dass hier schon viele Unfälle passiert sind. Dieses Beet sollte beleuchtet werden oder zumindest sollten die Stahlstangen weiß angestrichen werden, damit man nicht dort hineinfährt und sich dort schwerwiegende Verletzungen durch Stürze zuzieht.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	29	17	1	12	21

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisationseinheit	GD - Gelsendienste					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>GELSENDIENSTE hat Absperrbarken aufgestellt, um ein Überfahren des Rosenbeetes zu verhindern und damit auch die entsprechende Wirkung erzielt. Die grünen Absperrbarken, die auch an anderen Stellen installiert worden sind, wurden ausgewählt, weil sie auf Grund ihrer Beschaffenheit gut zum Charakter einer Parkanlage passen. Ein Rückbau wäre aus der Sicht von GELSENDIENSTE nicht zielführend. Sollten Radfahrer in der Dunkelheit durch das Rosenbeet fahren, könnte dies ebenfalls zu erheblichen Verletzungen führen. Eine Beleuchtung des Beetes kann aus Kostengründen momentan nicht realisiert werden. Zudem wäre ein Überwachsen der Spots wahrscheinlich, so dass die Wirkung einer Beleuchtung nicht mehr gegeben wäre.</p> <p>Um eine Gefährdung von Radfahrern zu minimieren, hat GELSENDIENSTE die Absperrbarken daher mit selbstklebender Reflektionsfolie versehen. Diese soll als zusätzlicher Hinweis für Radfahrer dienen, welche ohnehin bei Dunkelheit mit Licht fahren sollten.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Trinkwasserbrunnen im Bulmker Park installieren
Kurzbeschreibung	Eine Trinkwasseranlage im Bulmker Park würde die Parkbesucher im Sommer mit dem notwendigen Wasser versorgen, zumal man dort keine Getränke innerhalb des Parks bekommt.
Erläuterung	Gerade in einer Stadt wie Gelsenkirchen mit immer mehr Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern, jetzt auch mit vielen Flüchtlingen sollte eine solche Versorgung selbstverständlich sein. Man könnte ja eine Automatik einbauen, dass das Wasser nur eine begrenzte Zeit läuft, damit hier keine Verschwendung möglich ist.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	35	19	2	16	9

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisationseinheit	GD - Gelsendienste					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Errichtung und der Betrieb eines Trinkwasserbrunnens erfordern einen nicht unerheblichen technischen und zusätzlichen Kontrollaufwand. Die Infrastruktur zur Einrichtung einer Trinkwasserversorgung ist im Bulmker Park nicht enthalten. Nach der Trinkwasserverordnung sind besondere technische, mikrobiologische, chemische und radiologische Anforderungen zu erfüllen.</p> <p>Die Kosten für die Errichtung eines Trinkwasserbrunnens sowie den im laufenden Betrieb entstehenden Kontroll-, Instandhaltungs- und Verwaltungsaufwand müssten durch einen externen Gutachter ermittelt werden.</p> <p>Im Stadtgebiet Gelsenkirchens gibt es auf Grund der zu beachtenden Verkehrssicherungspflichten bisher keinen städtischen Trinkwasserbrunnen, jedoch einen durch Gelsenwasser betriebenen. GELSENDIENSTE wird Kontakt zu Gelsenwasser aufnehmen, um zu erfragen, ob ein weiterer Trinkwasserbrunnen von dort errichtet werden kann.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Blitzer auf der Münsterstraße Höhe Zoom anbringen
Kurzbeschreibung	Da auf der Münsterstraße Höhe der Ruhrzoosiedlung gerade zu Nachtzeiten gerne das Tempolimit überschritten wird, ist es sinnvoll, einen festinstallierten Blitzer in der Höhe des Zooms anzubringen.
Erläuterung	Die Finanzierung ergibt sich durch die Bürger, die sich nicht an das Tempolimit halten.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	15	2	6	46

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Nach § 48 Abs. 2 des Ordnungsbehördengesetzes NRW (OBG) dürfen die zuständigen Kreisordnungsbehörden und die Großen kreisangehörigen Städte ortsfeste Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen nur zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und zur Wahrung der Verkehrsdisziplin an Gefahrenstellen betreiben.</p> <p>Hierbei handelt es sich um Unfallhäufungsstellen und Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr besteht oder angenommen werden muss. Daher dient in Gelsenkirchen in jedem Einzelfall ein begründeter Beschluss der örtlich zuständigen Unfallkommission zum Einsatz einer solchen Anlage immer als maßgebliche Entscheidungsgrundlage.</p> <p>Auf der Münsterstraße ist in dem fraglichen Streckenabschnitt keine Gefahrenstelle. Eine stationäre Anlage zur Überwachung des fließenden Straßenverkehrs ist daher nicht erforderlich.</p>				
Finanzielle Auswirkung	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
kon. inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Sexueller Belästigung von Frauen entgegnetreten
Kurzbeschreibung	Sexuelle Belästigungen von Frauen ist nicht erst seit der Silvesternacht ein Thema, sondern nach wie vor in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Besonders brisant ist die Situation von weiblichen Flüchtlingen. Hier fehlen vielfältige Hilfen, Beratungsstellen.
Erläuterung	Nicht erst die Silvesternacht hat gezeigt, welches Frauenbild in vielen Männerköpfen herrscht. Die Übergriffe finden in unserer gesamten Gesellschaft weit verbreitet statt. Dem ist endlich mehr Aufmerksamkeit zu schenken und dem ist entgegenzutreten mit vielfältigen Hilfsangeboten für die Frauen. Auch die erst nach und nach gestellten Strafanzeigen der Frauen, ermutigt durch das Aufgreifen durch die Medien, sprechen für sich. Wäre das Thema Silvesternacht totgeschwiegen worden, hätte es weit weniger Anzeigen gegeben. Deshalb müssen viel mehr Fälle in die Öffentlichkeit, damit sich mehr Frauen trauen zu reden. Man könnte ein eigenes Zentrum gründen, um hier den Schleier zu lüften und um alles ans Tageslicht zu bringen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	30	16	1	14	18

Dokumentation	
Vorstandsbereich	OB - Verwaltungsführung
Organisations- einheit	GS - Gleichstellungsstelle
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die besondere Schutzwürdigkeit von (Flüchtlings-) Frauen ist im städtischen Handlungskonzept zur Aufnahme von Flüchtlingen dokumentiert. Um dieser gerecht zu werden, wird auf die vorhandenen Strukturen der Frauenberatungsstelle zurückgegriffen. Mit der Aufnahme von Flüchtlingsfrauen in Gelsenkirchen wurden die personellen Kapazitäten der Frauenberatungsstelle zur Durchführung niederschwelliger Begleitungs- und Beratungsangebote bereits ausgebaut. In den großen Gemeinschaftsunterkünften werden separate Angebote für Frauen realisiert und Schutzräume angeboten. Bei Problemen erfolgt eine Vermittlung an die Frauenberatungsstelle. Darüber hinaus erfolgt eine soziale Betreuung von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften ohne hauptamtliches Personal und in Privatwohnungen durch die Sozialarbeiter/innen bzw. Sozialhelfer/innen der Flüchtlingshilfe im Quartier. Die Frauenberatungsstelle ist in dieses Betreuungsprojekt ebenfalls eingebunden.</p> <p>Es bestehen somit im Stadtgebiet bereits Strukturen und Angebote, die der besonderen Schutzwürdigkeit von Frauen Rechnung tragen. Im Hinblick auf den Schutz geflüchteter Frauen wurden diese bereits ausgebaut.</p> <p>Darüber hinaus wird in Präventionsansprachen, die in großen Gemeinschaftsunterkünften unter Teilnahme der Frauenberatungsstelle durchgeführt werden, mehrsprachig auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie auf generelle Verhaltensweisen gegenüber Frauen hingewiesen. Hierdurch wird die Präsenz dieses Themas in der täglichen Arbeit der Verwaltung und bei der sozialen Betreuung der Flüchtlinge deutlich.</p> <p>Das Thema sexuelle Belästigung von Frauen wird in Gelsenkirchen in vielfältiger Weise aufgegriffen. Sowohl im Präventions- als auch im Interventionsbereich bieten Institutionen/Organisationen, Vereine als auch die Verwaltung selbst Beratungs- und Hilfsangebote an. Die Arbeit ist eng vernetzt (s. Berufsgruppe „Blickwinkel“) und mit „Weg im Blick“ existiert eine Fachstelle für Opfer</p>

## Bürgerhaushalt 2017

		sexueller Gewalt.				
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschluss- vorschlag der Verwaltung</b>		Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert auf- gegriffen werden	Vorschlag ist bereits umge- setzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwal- tungs-prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegrif- fen werden
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
<b>Beschluss- vorschlag</b>		Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert auf- gegriffen werden	Vorschlag ist bereits umge- setzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwal- tungs-prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegrif- fen werden
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag		-				

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
<b>Beschluss- vorschlag für den Rat der Stadt</b>		Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert auf- gegriffen werden	Vorschlag ist bereits umge- setzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwal- tungs-prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegrif- fen werden
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss- vorschlag		-				

01.12.2016		Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>		Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert auf- gegriffen werden	Vorschlag ist bereits umge- setzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwal- tungs-prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegrif- fen werden
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss		-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Dauerbelästigungen - Stalking entgegnetreten
Kurzbeschreibung	Es gibt viele Menschen, insbesondere Frauen, die Dauerbelästigungen ausgesetzt sind, denen auf juristischem Wege nicht beizukommen ist. Hier müssen neue Möglichkeiten geschaffen werden, den Opfern zu helfen.
Erläuterung	Es ist meiner Meinung nach schon lange an der Zeit, dass sich die Menschen untereinander mehr helfen, dass Missstände schneller an die Öffentlichkeit kommen und Hilfsnetzwerke aufgebaut werden, wo noch keinerlei Hilfe möglich ist.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	30	15	3	15	13

Dokumentation						
Vorstandsbereich	OB - Verwaltungsführung					
Organisationseinheit	GS - Gleichstellungsstelle					
Stellungnahme der Verwaltung	Stalking ist strafwürdiges Unrecht und daher zu Recht ein Straftatbestand (StGB und StPO). Die Regelungen des Gewaltschutzgesetzes ermöglichen es Polizei und Justiz schneller einzugreifen und die Opfer besser zu schützen. Stalkingopfer können sich an Opferschutzorganisationen wenden, wie z.B. den Weißen Ring oder an Opferschutzbeauftragte wie z.B. bei der Polizei.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

## Bürgerhaushalt 2017

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Alfred Zingler-Haus zum Quartiershaus entwickeln
Kurzbeschreibung	Der Verein "Initiative Alfred-Zingler-Haus" hat Ende des letzten Jahres ein Konzept vorgelegt, das von der Fachöffentlichkeit in Gelsenkirchen positiv aufgenommen wurde.
Erläuterung	<p>Ziel ist es, Quartiersarbeit zu leisten, vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, Bildungs- und Beratungsangebote vorzuhalten, gemeinsam mit den Menschen vor Ort das Lebensumfeld positiv zu gestalten. Das besondere Augenmerk legen die Engagierten auf die Armutsbekämpfung in diesem „Stadtteildreieck“: Bulmke, Altstadt, Schalke.</p> <p>Das Haus wird von allen Altersgruppen genutzt, die Sport treiben, Musik machen, lernen, werken oder sich politisch und gesellschaftlich engagieren. Dadurch nehmen alle Nutzer*innen positive Impulse mit in ihren Alltag.</p> <p>www.alfred-zingler-haus.info</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	32	14	3	18	7

Dokumentation						
Vorstandsbereich	5 - Arbeit und Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz					
Organisationseinheit	V5/ SBB - Koordinierungsstelle Senioren- und Behindertenbeauftragter					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Der Vorschlag zur Unterstützung des Alfred-Zingler-Hauses wurde bereits im vergangenen Jahr im Rahmen des Bürgerhaushaltsverfahrens von der Verwaltung positiv aufgefasst und aufgegriffen.</p> <p>Seither stehen die Verantwortlichen des Alfred-Zingler-Hauses und die Verwaltung in einem regelmäßigen Austausch. Aktuell unterstützt die Verwaltung die „Initiative Alfred-Zingler-Haus“ im Antragsverfahren „NRW hält zusammen“.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag	<p>Die Verwaltung wird bei der weiteren Entwicklung einer Konzeption für die zukünftige Nutzung des Alfred-Zingler-Hauses (Träger: Heinz-Urban-Stiftung) die Verantwortlichen wie auch im vorangegangenen Jahr unterstützen.</p> <p>Diese Unterstützung schließt die inhaltliche Konzeptgestaltung, das Auftun neuer Fördermöglichkeiten (Drittmittel) und die Formulierung mittelfristiger bis langfristiger Zielsetzungen ein, sodass das Alfred-Zingler-Haus weiterhin als Begegnungsstätte bestehen kann.</p>					

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Ausschuss für Soziales und Arbeit
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde zugestimmt.

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Kein Verrichtungsgelände in unserer Stadt!
Kurzbeschreibung	Das Ziel, ein "Verrichtungsgelände" einzurichten, wird seitens der Stadtverwaltung aufgegeben. Solch ein Gelände schafft eine höchst unwürdige Situation für alle Beteiligten.
Erläuterung	Die Gelder werden sinnvoller eingesetzt in Hilfe, Beratung, Unterstützung für die Frauen, die der Prostitution nachgehen: für die aufsuchende Arbeit, für Möglichkeiten zur Übersetzung und Verständigung, für die Gesundheit, für die Verbesserung der sozialen Situation, der Sicherheit, der beruflichen und Ausbildungsperspektive und Ausstiegsmöglichkeiten. Diese oft jungen Frauen brauchen eine Perspektive, und kein solches Ghetto.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	19	4	2	94

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisationseinheit	30 - Referat Recht und Ordnung					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Zur Bekämpfung der negativen Auswirkungen der Straßenprostitution u. a. an der Münsterstraße wurde für das Gelsenkirchener Stadtgebiet ein Stufenplan beschlossen, welcher kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen vorsah.</p> <p>Die mittelfristige Maßnahme wurde im Januar 2015 mit dem in Kraft treten der Sperrbezirksverordnung II umgesetzt. Diese ergänzte die bereits bestehende Sperrbezirksverordnung I für den südlichen Bereich des Stadtgebietes, wonach die Straßenprostitution dort generell verboten ist.</p> <p>Die Sperrbezirksverordnung II beinhaltet ein befristetes Verbot für die Ausübung der Straßenprostitution im nördlichen Stadtgebiet von 06:00 – 22:00 Uhr im Sommer und 06:00 – 20:00 Uhr im Winter.</p> <p>Nach dem Erlass dieser Verordnung gingen bei der Stadtverwaltung Gelsenkirchen keine neuen Beschwerden hinsichtlich einer Gefährdung des Jugendschutzes oder des öffentlichen Anstandes ein.</p> <p>Die Verwirklichung eines Verrichtungsgeländes stellt die Umsetzung der langfristigen Maßnahme dar. Ausgehend von der neuen Gefahrenlage hat die Stadtverwaltung eine Vorlage für die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschusses (HFBP) am 29.09.2016 vorbereitet, in der die Umsetzung eines möglichen Verrichtungsgeländes noch einmal final thematisiert wird.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

# Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge					
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)				
29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	Kein ausdrückliches Petikum im Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss im Kontext des Bürgerhaushaltsverfahrens. Die Beratung erfolgte unter Tagesordnungspunkt 4 der Sitzung vom 29.09.2016 (Beschlussvorlage 14-20/3158 – Straßenprostitution in Gelsenkirchen / Langfristige Maßnahme).				
24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				
01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Alfred-Zingler-Haus weiterhin unterstützen
Kurzbeschreibung	Die Unterstützung für die Begegnungsstätte Alfred-Zingler-Haus soll weiter ausgebaut werden. Letztes Jahr ist dieser Vorschlag in die Bestenliste mit reingekommen und hat schon Hilfe erfahren. Hier soll einfach weiter drangeblieben werden.
Erläuterung	Es gibt hier viele Gruppen und Veranstaltungen, so dass das Haus eine Begegnungsstätte für alle Generationen und viele Kulturen geworden ist. Ich wohne seit 56 Jahren in Gelsenkirchen und habe so etwas vorher noch nicht kennengelernt. Meine Meinung ist, dass solche Einrichtungen dringend notwendig sind, um soziale Kontakte zu finden und zu pflegen. Es gibt viel zu wenig davon. Hier wird ein Grundbedürfnis (gesundes soziales Umfeld) vieler Bürger oft völlig außer Acht gelassen. Viele Menschen vereinsamen und werden krank, weil es zu wenig solcher Angebote gibt. Also: weiter unterstützen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	47	16	5	31	2

Dokumentation					
Vorstandsbereich	5 - Arbeit und Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz				
Organisationseinheit	VB 5/ SBB - Koordinierungsstelle Senioren- und Behindertenbeauftragter				
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Der Vorschlag zur Unterstützung des Alfred-Zingler-Hauses wurde bereits im vergangenen Jahr von der Verwaltung im Rahmen des Bürgerhaushaltsverfahrens positiv aufgefasst und aufgegriffen.</p> <p>Seither stehen die Verantwortlichen des Alfred-Zingler-Hauses und die Verwaltung in einem regelmäßigen Austausch. Aktuell unterstützt die Verwaltung die „Initiative Alfred-Zingler-Haus“ im Antragsverfahren „NRW hält zusammen“.</p>				
Finanzielle Auswirkung	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
kon.					
inv.					
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag	<p>Die Verwaltung wird bei der weiteren Entwicklung einer Konzeption für die zukünftige Nutzung des Alfred-Zingler-Hauses (Träger: Heinz-Urban-Stiftung) die Verantwortlichen wie auch im vorangegangenen Jahr unterstützen.</p> <p>Diese Unterstützung schließt die inhaltliche Konzeptgestaltung, das Auftun neuer Fördermöglichkeiten (Drittmittel) und die Formulierung mittelfristiger bis langfristiger Zielsetzungen ein, sodass das Alfred-Zingler-Haus weiterhin als Begegnungsstätte bestehen kann.</p>				

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Ausschuss für Soziales und Arbeit
	Dem Verwaltungsvorschlag wurde zugestimmt.

29.09.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

24.11.2016		Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-					

01.12.2016		Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-					

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Handy-App disponiert ehrenamtliche Ersthelfer
Kurzbeschreibung	Eine Smartphone-App überträgt Standorte von angemeldeten und einsatzbereiten Ersthelfern an die Feuerwehrleitstelle. Eignet sich ein Notfall, kann der Ersthelfer, der sich zufällig in der Nähe befindet, parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden
Erläuterung	<p>In Gelsenkirchen wird für den Rettungsdienst eine Hilfsfrist von 8 Minuten angestrebt. In lebensbedrohlichen Notfällen zählt jedoch jede Minute. Ist z.B. die Sauerstoffversorgung gestört, müssen erste Handgriffe schnellstmöglich erfolgen, da bereits nach drei Minuten irreversible Schäden am Hirn auftreten können.</p> <p>Bei bestimmten Formen des Herz-Kreislauf-Stillstands können durch den Rettungsdienst nur etwa 10 % der Patienten gerettet werden. Durch den frühen Einsatz von Ersthelfern steigt diese Quote auf über 50 %.</p> <p>Somit macht ein solches System durchaus auch in der Stadt Sinn. Nachteile würden sich für einen Patienten nicht ergeben. Der städtische Rettungsdienst würde weiter, wie gewohnt tätig werden. Bei den Ersthelfern würde es sich um eine ergänzende, zusätzliche Maßnahme handeln. Es handelt sich in keiner Weise um ein Konkurrenzsystem.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	12	4	3	81

Dokumentation	
Vorstandsbereich	2 - Finanzen, Personal und Organisation, Feuerwehr
Organisationseinheit	37 - Referat Feuerwehr
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Ein Einsatz von Ersthelfern zur Einleitung von ersten, lebenserhaltenden Basismaßnahmen (z.B. einer Reanimation) in der Zeit zwischen Notruf und dem ersteintreffenden Rettungsmittel, ist grundsätzlich positiv zu bewerten.</p> <p>Eine diesem Vorschlag zugrunde liegende App ist bereits von einem privaten Anbieter programmiert, die genaue Funktionsweise ist unter <a href="http://www.mobile-rettter.de">www.mobile-rettter.de</a> dokumentiert.</p> <p>Allerdings sind derzeit viele juristische Fragestellungen nicht eindeutig geklärt, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welchen Status hat ein „Ersthelfer“ und welche Rechte leiten sich daraus ab, wenn es z.B. um die Einschränkung der Grundrechte nach Art. 13 Grundgesetz „Unverletzlichkeit der Wohnung“ im Rahmen eines Einsatzes geht?</li> <li>- Welche Maßnahmen dürfen Ersthelfer ausführen und wer haftet bei Behandlungsfehlern?</li> <li>- Wer haftet, wenn Ersthelfer Schäden verursachen?</li> </ul> <p>Gemäß Rettungsdienstgesetz NRW ist die Stadt Gelsenkirchen Träger des Rettungsdienstes. In diesem Rahmen gehört auch die Disposition von Rettungsdienstfahrzeugen zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben. Die Disposition von Ersthelfern ist im Rettungsdienstgesetz jedoch nicht geregelt.</p>

## Bürgerhaushalt 2017

	<p>Das Thema „Notfall-App“ wird allerdings derzeit auch in überregionalen Fachgremien von Feuerwehr und Rettungsdienst diskutiert, um die oben genannten Fragen zu klären. Sobald hier eine verbesserte Rechtsicherheit besteht, ist eine Einführung eines solchen Systems aus rettungsdienstlicher Sicht grundsätzlich sinnvoll.</p> <p>Absehbar ist ein hoher erster Aufwand auf Seiten der Verwaltung, um freiwillige Ersthelfer zu registrieren und deren Qualifikation zu prüfen. Auch der Erhalt der Qualifikation müsste ggf. regelmäßig kontrolliert werden.</p> <p>Mögliche Kosten, die durch eine Anbindung eines derartigen Systems an den Einsatzleitrechner entstehen, sind derzeit nicht abschätzbar.</p>				
<b>Finanzielle Auswirkung</b> kon. inv.	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
<b>Beschlussvorschlag der Verwaltung</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag	Die Verwaltung beobachtet die weitere Entwicklung der Rechtslage und wird den Fachausschuss entsprechend unterrichten, ggf. mit einem modifizierten Beschlussvorschlag.				

<b>Beratungsfolge</b>					
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>				
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	Über die weitere Entwicklung des Sachstandes berichtet die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen des Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschusses.				
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

## Bürgerhaushalt 2017

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				



Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Das gelbe Haus in der Kurt-Schumacher-Straße neu streichen
Kurzbeschreibung	Bitte das gelb gestrichene Haus, auf der Schalcker Meile, neu in einer anderen neutralen Farbe streichen lassen. Es wurde mit blauen Farbbeuteln beworfen. Das Haus ist ein Schandfleck in unserer Stadt im Stadtteil Schalke.
Erläuterung	<p>Das Haus soll Holländern gehören, die es unbedingt gelb wie Gouda Käse streichen lassen mussten. Das gefiel möglicherweise Fans oder anderen Personen nicht so gut, so dass es mit blauen Farbklecken verunstaltet worden ist.</p> <p>Die Stadt sollte sich im Rahmen der Stadtteil-Erneuerung Bezirk Schalke, mit den Eigentümern zusammensetzen, um eine Lösung zu finden, das dieses Haus in einer neutralen Farbe, neu gestrichen wird. An den Kosten könnten sich die Stadt, der Verein Schalke 04 und durch eine Sammlung auch die Fans mit beteiligen, wenn die Eigentümer nicht gegen Vandalismus versichert sind und selber das Haus nicht nochmal neu anstreichen lassen können.</p> <p>Jede Farbe außer gelb, die optisch angenehm zum Umfeld passt, sollte akzeptiert werden.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	27	24	1	3	74

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisations-einheit	61 - Referat Stadtplanung					
Stellungnahme der Verwaltung	Die Schalcker Meile gehört nicht zu einem Stadterneuerungsgebiet. Der Anstrich des Gebäudes fällt in die ausschließliche Zuständigkeit des Eigentümers, hier einer Gesellschaft mit Sitz in Holland. Städtische Haushaltsmittel stehen hierfür nicht bereit.					
Finanzielle Auswirkung	kon.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	inv.					
Beschluss-vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Einen schmalen Laufweg entlang der Brauckstraße herstellen.
Kurzbeschreibung	Es fehlt entlang der Brauckstraße zwischen Middelicher Straße und Oststraße ein verkehrssicherer Gehweg.
Erläuterung	Im Kurvenbereich der Brauckstraße ist der Fußgänger auf der Straße gefährdet, da die Straße für Autofahrer nicht sehr übersichtlich ist. Die Brauckstraße wird als Fußweg zum Hauptfriedhof Buer genutzt.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	11	7	11	24

Dokumentation						
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften					
Organisations- einheit	69 - Referat Verkehr					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>Bei der Brauckstraße handelt es sich um eine nahezu anbaufreie Straße zwischen den Stadtteilen Gelsenkirchen Resse und Erle. Die angrenzenden Flächen sind größtenteils landwirtschaftlich genutzt, einen Gehweg gibt es nicht.</p> <p>Die Verwaltung wird daher prüfen, ob die Anlage eines Gehweges in diesem Bereich sinnvoll, möglich und wirtschaftlich ist. Sofern die Prüfung positiv ausfällt, wird die Verwaltung die Anlage des Gehweges weiter vorantreiben.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschluss- vorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungs- prozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden	
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
	Einstimmig zugestimmt; Hinweis: der zukünftige Laufweg befände sich in einem Landschaftsschutzgebiet.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Seniorinnen und Senioren
Titel	Seniorengeeignete Aufstockung von Sitzbänken auf 58 Zentimeter Sitzhöhe in Parkanlagen.
Kurzbeschreibung	Als Parkanlagen sind die Stellen um den Berger See, Trauerhalle Hauptfriedhof Buer und Stadtgarten gemeint.
Erläuterung	Es sollen die vorhandenen Sitzbänke durch Unterlegen der Standbeine oder Standkufen durch Beton- oder Steinunterzüge (witterungsfest) aufgestockt werden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	31	17	2	14	17

Dokumentation					
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice				
Organisationseinheit	GD - Gelsendienste				
Stellungnahme der Verwaltung	Aufgrund von unterschiedlichen Banktypen, welche in den Anlagen aufgestellt sind, wäre eine Nachbearbeitung sehr aufwändig und kostenintensiv. Der überwiegende Teil der Besucher kommt ergonomisch mit den bisherigen Bänken gut zurecht, daher sollten nicht grundsätzlich nur noch Seniorenbänke aufgestellt werden. Zukünftig werden jedoch exponierte Standorte festgelegt, an denen bestehende Bänke gegen Seniorenbänke ausgetauscht werden. Dazu sind die unten aufgeführten Mittel vorgesehen.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
	10.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
	Das Gremium folgt dem Vorschlag der Verwaltung.

## Bürgerhaushalt 2017

29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Alte Bäume weniger abholzen
Kurzbeschreibung	In den letzten Jahren wurden zu oft viele alte Bäume gefällt. Es wird zu wenig nach Alternativen gesucht.
Erläuterung	Vor allem Buer zeichnet sich durch sein vieles Grün und den alten Baumbestand aus. In den letzten Jahren wurden oft Bäume gefällt, obwohl es bei mehr Abwägen der Vor- und Nachteile sicher auch andere Möglichkeiten gegeben hätte (Breite Straße, Schulhof Mährfeldstr. (gesunde alte Bäume), Hertener Str. (ganz unsachgemäßer Strauchschnitt), Busbahnhof Buer). Klimawandel und Erwärmung der Atmosphäre erfordern viel mehr Bewahrung des vorhandenen Grüns.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	16	1	3	78

Dokumentation						
Vorstandsbereich	1 - Wirtschaftsförderung, Gelsendienste, Recht und Ordnung, Bürgerservice					
Organisationseinheit	GD - Gelsendienste					
Stellungnahme der Verwaltung	<p>GELSENDIENSTE legt bei der Fällung von Bäumen einen strengen Maßstab an. Dies gebietet nicht nur der Umweltschutzgedanke, sondern auch die Kosten, die mit Baumbefällungen – insbesondere, wenn die Bäume sehr alt und groß sind –, den anschließenden Fräsarbeiten für die Baumwurzeln und den Nachpflanzungen verbunden sind.</p> <p>Aber auch Bäume erreichen nur ein bestimmtes Lebensalter. Im urbanen Raum sind sie vielen Einflüssen ausgesetzt (z. B. Versiegelung, Verletzungen der Wurzeln durch Aufgrabungen), die dazu beitragen, dass sich ihre Stand- und Bruchsicherheit nicht mehr durch baumpflegerische Maßnahmen erreichen lässt. Das Risiko für Leib und Leben wird unverhältnismäßig hoch und hat gegenüber dem Baumschutz unbedingten Vorrang.</p> <p>Bei geplanten Baumaßnahmen muss abgewogen werden, ob die Bäume eine solche überhaupt unbeschadet überstehen oder aber auf Grund von Eingriffen in den Wurzelbereichen nachhaltig geschädigt werden, was eine Fällung zu einem späteren Zeitpunkt – evtl. erst nach Abschluss der Baumaßnahme und Herrichtung der Flächen – notwendig machen würde. Auch in diesen Fällen ist der Allgemeinzustand des Baumes bei der Entscheidung zu berücksichtigen. Häufig ist es sinnvoller, alte, vorgeschädigte Bäume oder solche, die durch die Baumaßnahme erst geschädigt werden könnten, zu fällen und im Rahmen der Neuplanung zu ersetzen.</p>					
Finanzielle Auswirkung	kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung		Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag						

## Bürgerhaushalt 2017

Beratungsfolge	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
27.09.2016	<b>Betriebsausschuss GELSENDIENSTE</b>
	Der Vorschlag der Verwaltung soll in "Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein" geändert werden.
	<b>Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:</b> Aus Sicht der Verwaltung kann das Kreuz versetzt werden, es handelt sich um eine Frage, wie man den Vorschlag interpretiert.

29.09.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

24.11.2016 <b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>					
Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

01.12.2016 <b>Rat der Stadt</b>					
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Straßenschilder und Namensschilder reinigen
Kurzbeschreibung	Bei Schildern mit "schwarzer Schrift auf weißem Grund" den Grünbelag entfernen.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	36	9	2	27	3

Dokumentation					
Vorstandsbereich	6 - Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften				
Organisationseinheit	69 - Referat Verkehr				
Stellungnahme der Verwaltung	Zur Reinigung der Verkehrs- und Straßennamenschilder wurde bereits ein Zusatzgerät einschließlich Wassertank und Notstromaggregat für den städtischen Turmwagen angeschafft. Die Reinigung der Beschilderung im Stadtgebiet kann aufgrund der Menge der Schilder mit dem vorhandenen Personalstand nur sukzessiv umgesetzt werden.				
Finanzielle Auswirkung kon. inv.	2017	2018	2019	2020	in Euro + = Verschlechterung - = Verbesserung
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
	Der Vorschlag wurde nicht näher erörtert.

29.09.2016 Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung					
Beschlussvorschlag	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

## Bürgerhaushalt 2017

<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>				
<b>Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschlussvorschlag	-				

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/ Erläuterungen zum Beschluss	-				

### Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
1	82	Bezirkssportanlage (BSA) Reckfeldstraße modernisieren	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
2	175	Alfred-Zingler-Haus weiterhin unterstützen	Sonstiges/Weitere Themen
3	182	Straßenschilder und Namensschilder reinigen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
4	21	Kreisverkehr am Stern bauen, um Staus zu verhindern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
5	62	Polizeiwache abreißen und Zentralbad neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
6	157	Tempo30: Sprunghügel vor Kita und Schulen bauen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
7	173	Alfred Zingler-Hauses zum Quartiershaus entwickeln	Sonstiges/Weitere Themen
8	20	Marode Straßen in Gelsenkirchen erneuern (wie die Wilhelminenstraße)	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
9	168	Trinkwasserbrunnen im Bulmker Park installieren	Öffentliche Grünanlagen
10	129	Längere Grün-Phase für Busse beim Abbiegen von der Overweg- in die Florastr.	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
11	30	Gullys regelmäßig reinigen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
12	121	Kennzeichnung von EUROSCHLÜSSEL-Toiletten	Sonstiges/Weitere Themen
13	172	Dauerbelästigungen - Stalking entgegnet	Sonstiges/Weitere Themen
14	100	Elektronisches Verkehrsleitsystem auf A42 erweitern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
15	149	Tempo-30-Zone im Fersenbruch in Hessler einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
16	126	Mehr Polizeipräsenz in den Straßen bewirken	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
17	179	Seniorengeeignete Aufstockung von Sitzbänken auf 58 Zentimeter Sitzhöhe in Parkanlagen.	Seniorinnen und Senioren
18	171	Sexueller Belästigung von Frauen entgegnet	Sonstiges/Weitere Themen
19	122	Regionale Modemesse im Hans-Sachs-Haus veranstalten	Sonstiges/Weitere Themen
20	65	Mehr Mitarbeiter für Gelsendienste einstellen	Sonstiges/Weitere Themen
21	166	Gefahrenstelle im Bulmker Park beseitigen	Öffentliche Grünanlagen
22	96	Sportparadies als Paradies unter Palmen neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
23	156	Wilhelminenstraße sanieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
24	178	Einen schmalen Laufweg entlang der Brauckstraße herstellen.	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
25	51	Bäderstandorte in Gelsenkirchen erneuern. Raus aus den roten Zahlen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
26	49	Auffahrt zur Haltestelle "Hauptfriedhof" barrierefrei gestalten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
27	134	Beleuchtung Parkweg Greitenstieg, ev. Gesamtschule errichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
28	159	Küchengeräte der Mensa der GSÜ anderen Einrichtungen übergeben	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, ...)

### Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
29	130	Ampelphasen verbessern auf Kurt-Schumacher-Straße, Husemannstraße, Flora Straße	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
30	138	Sauberkeit verbessern. Leistung Gelsendienste steigern.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
31	72	Schrottimmobilien beseitigen, dafür Garagen bauen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
32	161	Stadtbücherei retten vor Ausleihrobotern	Kulturelle Einrichtungen
33	81	Papierkörbe an der Adenauerallee anbringen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
34	87	Öffentliche Toiletten einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
35	99	Fahrradweg auf De-la-Chevallerie-Straße aufmalen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
36	22	Ampel für Fußgänger am Zoom einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
37	2	Verkehrinseln pflegen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
38	35	Flüchtlinge berichten im Zoom	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
39	45	Rauchverbot an Bus- und Straßenbahnhaltestellen einrichten - Qualmfreie Haltestellen	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
40	125	Gelsenkirchen zu einer sauberen Stadt machen.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
41	17	Wilde Müllkippen entfernen!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt der Stadt
42	146	Auffahrt auf die Autobahn A2 mit Pfeil auf der Straße markieren (Eschfeldstraße)	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
43	31	Ordnungsdienst in Ückendorf verstärken	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
44	107	Radweg und Fußweg sanieren von Grenzstraße zum Musiktheater	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
45	7	Flüchtlinge helfen bei der Parkpflege	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
46	170	Blitzer auf der Münsterstraße Höhe Zoom anbringen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
47	117	Straßenseite zum Parken regelmäßig wechseln, damit Kehmaschinen alles säubern können	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
48	112	Den Bürgerhaushalt bekannter machen	Sonstiges/Weitere Themen
49	144	Bürgerarbeit wieder aufnehmen!	Sonstiges/Weitere Themen
50	57	Zentralbad unbedingt erhalten!	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
51	135	Mehr Sicherheit beim Unfallschwerpunkt Horst erreichen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
52	27	Mehr Sauberkeit in Gelsenkirchen: Mehr Mülleimer aufstellen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
53	70	Stationäre Blitzeanlagen vor Kitas und Schulen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
54	113	Fußgängerampeln mit Straßenbahnverkehr besser schalten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
55	115	Die Westfälischen Hochschule besser vermarkten	Sonstiges/Weitere Themen
56	143	Radwege an der Kurt-Schumacher-Straße sanieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze

### Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
57	163	Tote Tiere auf der Hans-Böckler-Allee durch Raser vermeiden - Tempo 50 einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
58	153	Fußweg zwischen Stadtteilen Erle und Resse dauerhaft begehbar machen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
59	76	Abrunden der weißen Bürgersteigkanten vor dem Iduna-Hochhaus - Kirche	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
60	139	Reisemobilcamp neben der Arena wieder einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
61	52	Hunde sollten ihre Herrchen anleinen!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
62	58	Lärmschutz an der A42 verbessern	Energie, Umweltschutzförderung
63	44	Pflege, Unterhaltung und Sicherung der Friedhöfe intensivieren	Öffentliche Grünanlagen
64	3	Sozialpark - Menschen über den Nordsternpark in Arbeit bringen	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
65	36	Tempo 80 von 22 bis 6 Uhr auf der Autobahn A42 einführen	Energie, Umweltschutzförderung
66	66	Schwimmbad in Nienhausen zum Freibad zurückbauen und Zentralbad neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
67	83	Kino in der Stadt Gelsenkirchen einführen	Sonstiges/Weitere Themen
68	162	Nächtliche Raserei an der Florastraße (Bulmke-Hüllen) unterbinden	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
69	164	Gefahren durch Giftmüll und PCB untertage beobachten	Energie, Umweltschutzförderung
70	5	Nordic-Walking Wege markieren	Öffentliche Grünanlagen
71	150	Feinstaub mindern - Ampelschaltung auf Hans-Böckler-Allee ändern	Energie, Umweltschutzförderung
72	102	Straßenbahnhaltestelle Ückendorfer Platz niederflurgerecht ausbauen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
73	42	Den Bus 380 in Buer über 'Max-Planck-Gymnasium' führen	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
74	177	Das gelbe Haus in der Kurt-Schumacher-Straße neu streichen	Sonstiges/Weitere Themen
75	88	Hundekotproblem Trasse Neubaugebiet Am Stadtgarten lösen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
76	89	Factory Outlet Center in Bahnhofstraße und Hochstraße ansiedeln	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
77	91	Bingo Abende im Hans-Sachs-Haus veranstalten	Sonstiges/Weitere Themen
78	180	Alte Bäume weniger abholzen	Energie, Umweltschutzförderung
79	160	Gefahrenstelle Kreuzung Florastraße Ecke Konradstraße entschärfen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
80	50	Abfallbehälter mit Hinweis versehen "Pfand gehört daneben"	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
81	176	Handy-App disponiert ehrenamtliche Ersthelfer	Sonstiges/Weitere Themen
82	19	Innenstadt soll ansprechender werden!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
83	54	Beleuchtung an der Oststraße erweitern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
84	69	Tempolimit und Lkw-Verbot im Wiehagen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
85	77	Fahrrad frei - in beide Richtungen in Einbahnstraßen einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
86	97	Bürgersteigabsenkungen einführen - Auch für Senioren keine Umwege	Straßen, Wege, öffentliche Plätze

### Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
87	43	Anlieferungszeiten für die Geschäfte auf der Hochstraße verkürzen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
88	105	Stadtteilbibliothek Horst bis 19:00 Uhr öffnen	Kulturelle Einrichtungen
89	127	Bürgersteige absenken	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
90	94	Sitzbänke auf der Polsumer Straße aufstellen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
91	128	Fahrradweg auf Feldmarkstraße aufzeichnen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
92	37	AWO Stadtteilladen Bulmke-Hüllen unterstützen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
93	106	Museum Schloss Horst in den Weihnachtsferien öffnen	Kulturelle Einrichtungen
94	174	Kein Verrichtungsgelände in unserer Stadt!	Sonstiges/Weitere Themen
95	26	Arena-Arcaden - Sport-, Einkaufs- und Erlebniszentrum an der Veltins-Arena schaffen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
96	152	Dauerhaft Tempo 30 auf der Bokermühlstraße einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
97	4	Entschleunigungsinseln markieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
98	74	Straßen und Gehwege in Bulmke-Hüllen erneuern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
99	9	Willkommensgruß am Watermannsweg (Süden) anbringen	Sonstiges/Weitere Themen
100	101	Kreisverkehr einrichten in Günnigfelder Straße	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
101	25	Boule-Bahn in Resse am Marktplatz einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
102	29	Solidaritätszuschlag umleiten - Bedürftigkeit anstatt Region	Öffentliche Finanzen
103	32	Flächendeckend schnelles Internet einführen	Sonstiges/Weitere Themen

<b>Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie</b>			
<b>Rang</b>	<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Kategorie Kurzbezeichnung</b>
62	58	Lärmschutz an der A42 verbessern	Energie, Umweltschutzförderung
65	36	Tempo 80 von 22 bis 6 Uhr auf der Autobahn A42 einführen	Energie, Umweltschutzförderung
69	164	Gefahren durch Giftmüll und PCB untertage beobachten	Energie, Umweltschutzförderung
71	150	Feinstaub mindern - Ampelschaltung auf Hans-Böckler-Allee ändern	Energie, Umweltschutzförderung
78	180	Alte Bäume weniger abholzen	Energie, Umweltschutzförderung
			<b>5</b>
32	161	Stadtbücherei retten vor Ausleihrobotern	Kulturelle Einrichtungen
88	105	Stadtteilbibliothek Horst bis 19:00 Uhr öffnen	Kulturelle Einrichtungen
93	106	Museum Schloss Horst in den Weihnachtsferien öffnen	Kulturelle Einrichtungen
			<b>3</b>
102	29	Solidaritätszuschlag umleiten - Bedürftigkeit anstatt Region	Öffentliche Finanzen
			<b>1</b>
9	168	Trinkwasserbrunnen im Bulmker Park installieren	Öffentliche Grünanlagen
21	166	Gefahrenstelle im Bulmker Park beseitigen	Öffentliche Grünanlagen
63	44	Pflege, Unterhaltung und Sicherung der Friedhöfe intensivieren	Öffentliche Grünanlagen
70	5	Nordic-Walking Wege markieren	Öffentliche Grünanlagen
			<b>4</b>
16	126	Mehr Polizeipräsenz in den Straßen bewirken	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
30	138	Sauberkeit verbessern. Leistung Gelsendienste steigern.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
33	81	Papierkörbe an der Adenauerallee anbringen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
37	2	Verkehrsinselfen pflegen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
40	125	Gelsenkirchen zu einer sauberen Stadt machen.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
43	31	Ordnungsdienst in Ückendorf verstärken	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
52	27	Mehr Sauberkeit in Gelsenkirchen: Mehr Mülleimer aufstellen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
53	70	Stationäre Blitzanlagen vor Kitas und Schulen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
61	52	Hunde sollten ihre Herrchen anleinen!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
75	88	Hundekotproblem Trasse Neubaugebiet Am Stadtgarten lösen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
80	50	Abfallbehälter mit Hinweis versehen "Pfand gehört daneben"	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
82	19	Innenstadt soll ansprechender werden!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
41	17	Wilde Müllkippen entfernen!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt der Stadt
			<b>13</b>

<b>Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie</b>			
<b>Rang</b>	<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Kategorie Kurzbezeichnung</b>
39	45	Rauchverbot an Bus- und Straßenbahnhaltestellen einrichten - Qualmfreie Haltestellen	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
73	42	Den Bus 380 in Buer über 'Max-Planck-Gymnasium' führen	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
			<b>2</b>
28	159	Küchengeräte der Mensa der GSÜ anderen Einrichtungen übergeben	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, ...)
			<b>1</b>
1	82	Bezirkssportanlage (BSA) Reckfeldstraße modernisieren	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
5	62	Polizeiwache abreißen und Zentralbad neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
22	96	Sportparadies als Paradies unter Palmen neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
25	51	Bäderstandorte in Gelsenkirchen erneuern. Raus aus den roten Zahlen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
50	57	Zentralbad unbedingt erhalten!	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
66	66	Schwimmbad in Nienhausen zum Freibad zurückbauen und Zentralbad neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
			<b>6</b>
17	179	Seniorenerechte Aufstockung von Sitzbänken auf 58 Zentimeter Sitzhöhe in Parkanlagen.	Seniorinnen und Senioren
			<b>1</b>
2	175	Alfred-Zingler-Haus weiterhin unterstützen	Sonstiges/Weitere Themen
7	173	Alfred Zingler-Hauses zum Quartiershaus entwickeln	Sonstiges/Weitere Themen
12	121	Kennzeichnung von EUROSCHLÜSSEL-Toiletten	Sonstiges/Weitere Themen
13	172	Dauerbelästigungen - Stalking entgegentreten	Sonstiges/Weitere Themen
18	171	Sexueller Belästigung von Frauen entgegentreten	Sonstiges/Weitere Themen
19	122	Regionale Modemesse im Hans-Sachs-Haus veranstalten	Sonstiges/Weitere Themen
20	65	Mehr Mitarbeiter für Gelsendienste einstellen	Sonstiges/Weitere Themen
34	87	Öffentliche Toiletten einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
48	112	Den Bürgerhaushalt bekannter machen	Sonstiges/Weitere Themen
49	144	Bürgerarbeit wieder aufnehmen!	Sonstiges/Weitere Themen
55	115	Die Westfälischen Hochschule besser vermarkten	Sonstiges/Weitere Themen
60	139	Reisemobilcamp neben der Arena wieder einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
67	83	Kino in der Stadt Gelsenkirchen einführen	Sonstiges/Weitere Themen
74	177	Das gelbe Haus in der Kurt-Schumacher-Straße neu streichen	Sonstiges/Weitere Themen
77	91	Bingo Abende im Hans-Sachs-Haus veranstalten	Sonstiges/Weitere Themen
81	176	Handy-App disponiert ehrenamtliche Ersthelfer	Sonstiges/Weitere Themen
94	174	Kein Verrichtungsgelände in unserer Stadt!	Sonstiges/Weitere Themen

### Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
<b>99</b>	9	Willkommensgruß am Watermannsweg (Süden) anbringen	Sonstiges/Weitere Themen
<b>103</b>	32	Flächendeckend schnelles Internet einführen	Sonstiges/Weitere Themen
			<b>19</b>

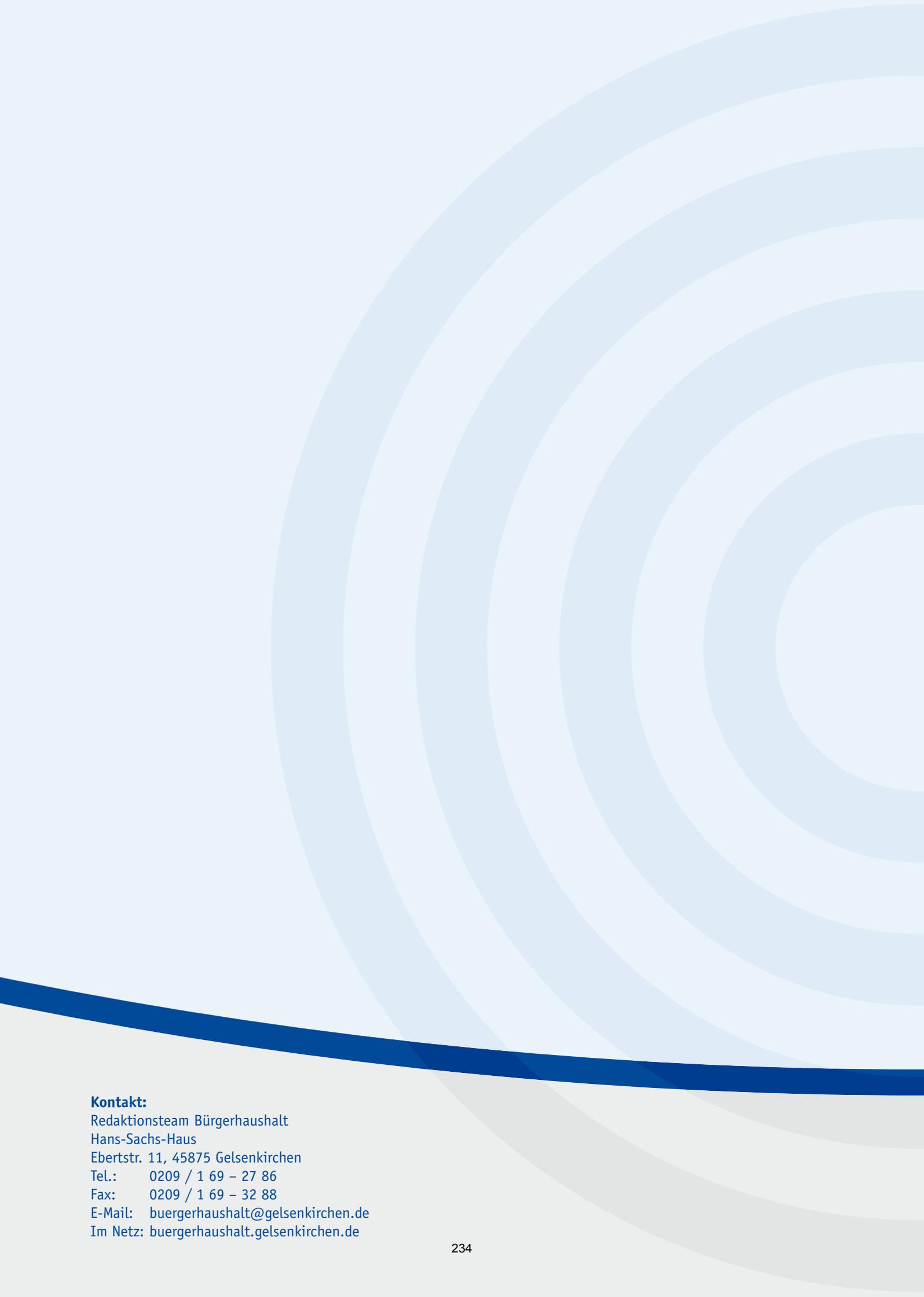
<b>38</b>	35	Flüchtlinge berichten im Zoom	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
<b>45</b>	7	Flüchtlinge helfen bei der Parkpflege	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
<b>64</b>	3	Sozialpark - Menschen über den Nordsternpark in Arbeit bringen	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
			<b>3</b>

<b>3</b>	182	Straßenschilder und Namensschilder reinigen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>4</b>	21	Kreisverkehr am Stern bauen, um Staus zu verhindern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>6</b>	157	Tempo30: Sprunghügel vor Kita und Schulen bauen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>8</b>	20	Marode Straßen in Gelsenkirchen erneuern (wie die Wilhelminenstraße)	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>10</b>	129	Längere Grün-Phase für Busse beim Abbiegen von der Overweg- in die Florastr.	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>11</b>	30	Gullys regelmäßig reinigen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>14</b>	100	Elektronisches Verkehrsleitsystem auf A42 erweitern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>15</b>	149	Tempo-30-Zone im Fersenbruch in Hessler einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>23</b>	156	Wilhelminenstraße sanieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>24</b>	178	Einen schmalen Laufweg entlang der Brauckstraße herstellen.	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>26</b>	49	Auffahrt zur Haltestelle "Hauptfriedhof" barrierefrei gestalten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>27</b>	134	Beleuchtung Parkweg Greitenstieg, ev. Gesamtschule errichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>29</b>	130	Ampelphasen verbessern auf Kurt-Schumacher-Straße, Husemannstraße, Flora Straße	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>35</b>	99	Fahrradweg auf De-la-Chevalerie-Straße aufmalen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>36</b>	22	Ampel für Fußgänger am Zoom einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>42</b>	146	Auffahrt auf die Autobahn A2 mit Pfeil auf der Straße markieren (Eschfeldstraße)	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>44</b>	107	Radweg und Fußweg sanieren von Grenzstraße zum Musiktheater	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>46</b>	170	Blitzer auf der Münsterstraße Höhe Zoom anbringen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>47</b>	117	Straßenseite zum Parken regelmäßig wechseln, damit Kehrmaschinen alles säubern können	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>51</b>	135	Mehr Sicherheit beim Unfallschwerpunkt Horst erreichen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>54</b>	113	Fußgängerampeln mit Straßenbahnverkehr besser schalten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>56</b>	143	Radwege an der Kurt-Schumacher-Straße sanieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>57</b>	163	Tote Tiere auf der Hans-Böckler-Allee durch Raser vermeiden - Tempo 50 einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>58</b>	153	Fußweg zwischen Stadtteilen Erle und Resse dauerhaft begehbar machen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze

### Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
59	76	Abrunden der weißen Bürgersteigkanten vor dem Iduna-Hochhaus - Kirche	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
68	162	Nächtliche Raserei an der Florastraße (Bulmke-Hüllen) unterbinden	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
72	102	Straßenbahnhaltstelle Ückendorfer Platz niederflurgerecht ausbauen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
79	160	Gefahrenstelle Kreuzung Florastraße Ecke Konradstraße entschärfen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
83	54	Beleuchtung an der Oststraße erweitern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
84	69	Tempolimit und Lkw-Verbot im Wiehagen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
85	77	Fahrrad frei - in beide Richtungen in Einbahnstraßen einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
86	97	Bürgersteigabsenkungen einführen - Auch für Senioren keine Umwege	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
87	43	Anlieferungszeiten für die Geschäfte auf der Hochstraße verkürzen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
89	127	Bürgersteige absenken	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
90	94	Sitzbänke auf der Polsumer Straße aufstellen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
91	128	Fahrradweg auf Feldmarkstraße aufzeichnen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
96	152	Dauerhaft Tempo 30 auf der Bokermühlstraße einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
97	4	Entschleunigungsinseln markieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
98	74	Straßen und Gehwege in Bulmke-Hüllen erneuern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
100	101	Kreisverkehr einrichten in Günnigfelder Straße	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
101	25	Boule-Bahn in Resse am Marktplatz einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
			<b>41</b>
31	72	Schrottimmobilien beseitigen, dafür Garagen bauen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
76	89	Factory Outlet Center in Bahnhofstraße und Hochstraße ansiedeln	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
92	37	AWO Stadteilladen Bulmke-Hüllen unterstützen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
95	26	Arena-Arcaden - Sport-, Einkaufs- und Erlebniszentrum an der Veltins-Arena schaffen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
			<b>4</b>

<b>Beratungsübersicht</b>		
<b>Sitzungs- datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Beratungsempfehlung Nr.</b>
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd	152, 159
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West	105
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte	72, 74, 76, 82, 134, 149
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost	153, 178
08.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord	43, 49, 87
14.09.2016	Ausschuss für Soziales und Arbeit	3, 7, 35, 144, 173, 175
14.09.2016	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	37, 72, 177
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften	4, 9, 20, 21, 22, 36, 42, 43, 45, 49, 54, 58, 69, 70, 77, 87, 94, 97, 99, 100, 101, 102, 107, 113, 117, 127, 128, 129, 130, 135, 143, 146, 149, 150, 152, 156, 157, 160, 162, 163, 170, 182
20.09.2016	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	164
21.09.2016	Ausschuss für Kultur	105, 106, 161
22.09.2016	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus	26, 83, 89, 122, 139
22.09.2016	Ausschuss für Bildung	159
27.09.2016	Betriebsausschuss Gelsendienste	2, 17, 25, 27, 44, 50, 65, 81, 88, 138, 166, 168, 179, 180
28.09.2016	Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention	5, 82
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung	alle
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung	alle
01.12.2016	Rat der Stadt	alle



**Kontakt:**

Redaktionsteam Bürgerhaushalt

Hans-Sachs-Haus

Ebertstr. 11, 45875 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 / 1 69 – 27 86

Fax: 0209 / 1 69 – 32 88

E-Mail: [buergerhaushalt@gelsenkirchen.de](mailto:buergerhaushalt@gelsenkirchen.de)

Im Netz: [buergerhaushalt.gelsenkirchen.de](http://buergerhaushalt.gelsenkirchen.de)